

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

SEPTEMBER 2026 • SIEGESSAEULE.DE



... UND WAS JETZT?

Viele Fragen nach dem CSD-Anschlag:
Die Community ringt um Antworten

Schlacht um die Regenbogenhauptstadt:
Was versprechen die Spitzenkandidat*innen?

Schluss mit Zickenkrieg:
Wie Folsom Europe die Fetisch-Szene neu vereint



Gokart-Feeling by MINI. DESIGN BY PAUL SMITH.

DIE MINI PAUL SMITH EDITION.



Entdecken Sie Paul Smiths Interpretation der MINI Cooper Familie. Die neue MINI Paul Smith Edition lässt seine unverkennbare Kreativität in einzigartigen Farben, typischen Streifen und cleveren Designelementen aufleben. Dabei zelebriert sie Individualität und Optimismus, sodass jede Fahrt zum Neuanfang wird.

LEASINGBEISPIEL DER BMW BANK GMBH*: DIE MINI COOPER PAUL SMITH EDITION.

MINI Navigationssystem, Bluetooth Freisprecheinrichtung, MINI Connected, Driving Assistant, Frontkollisionswarnung mit Bremsengriff, Parking Assistant mit Active Park Distance Control und Rückfahrkamera, Rückfahrasistent, MINI Interaction Unit – rundes Zentral-Display mit 24 cm Durchmesser und OLED-Technologie u.v.m.

Anschaffungspreis**:	34.090,00 EUR	36 mtl. Leasingraten à:	299,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	2.355,44 EUR	Gesamtpreis:	13.119,44 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km		
Laufzeit:	36 Monate		

* Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 07/2026. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer, sofern nicht anders gekennzeichnet. Für Verbraucher gelten ausschließlich die Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Angebot gültig bis 30.09.2026.

** Zzgl. Überführungs- und Übergabekosten in Höhe von 950,00 EUR sowie Zulassung.

MINI Cooper C: WLTP Energieverbrauch kombiniert: 6,5 l/100 km; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 146 g/km; CO₂-Klasse: E; Leistung: 115 kW (156 PS); Hubraum: 1.499 cm³; Kraftstoff: Benzin. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Riller & Schnauck GmbH
Hindenburgdamm 68
Tel.: +49 (0)30 790 095-0
www.riller-schnauck.de

12203 Berlin
E-Mail: kontakt@riller-schnauck.de

50 JAHRE
RILLER & SCHNAUCK

14 Politik

Schlacht um die Regenbogen-
hauptstadt: Was versprechen die
Spitzenkandidat*innen?



FOTO: ANSGAR SCHWARZ

10

Community

Viele Fragen nach dem CSD-
Anschlag: Die Community
ringt um Antworten

**„BERLIN IST NICHT
KONSERVATIV.
UND DAS IST AUCH
GUT SO“**

KLAUS WOWEREIT, SPD

Viel Spaß mit der
Septemberausgabe wünscht
die SIEGESSÄULE-Redaktion

24

Fetisch

Schluss mit Zickenkrieg:
Wie Folsom Europe die
Fetisch-Szene neu vereint



FOTO: SERGIO ANDRETTI

Special Media SDL GmbH
SIEGESSÄULE
Ritterstr. 3
10969 Berlin

Redaktion, Tel.: 23 55 39-0
redaktion@siegessaule.de
SIEGESSÄULE.DE
Redaktionsschluss: 11.09.

Programmtermine: -33, -46
termine@siegessaule.de
Terminschluss: 04.09.

Anzeigen: -16, -17, -24
anzeigen@siegessaule.de
Anzeigenschluss: 08.09.

Kleinanzeigen bitte online
aufgeben:
siegessaule.de/marktplatz
Kleinanzeigenschluss: 10.09.

Abonnement: -11
abo@siegessaule.de

SIEGESSÄULE 10/2026
erscheint am 28.09.

Themen

05 INTRO

Nach dem CSD-Anschlag: Queerer
Schmerz, rassistische Politik

08 IN EIGENER SACHE

Neue Geschäftsführung stellt sich vor

10 COMMUNITY

Debatte nach CSD-Terroranschlag, Kür-
zungen beim Jugendverband Lambda

14 POLITIK

Berlinwahl: Spitzenkandidat*innen,
Wie wählen junge Queers?

18 GESUNDHEIT

Selbstversuch Stretch Festival,
Chronische Scham bei LGBTIQ*

24 FETISCH

Folsom: Fetischläden boomen, Highlights

Kultur

28 BÜHNE

Komische Oper: „Lear“ von Aribert
Reimann, Sophiensæle: „Nestervals
Eldorado“

30 FILM

„The Beauty of Ballroom“, Queerer
Horror auf dem Fantasy Filmfest

32 MUSIK

Gianna Nannini in Berlin,
Auf einen Blick: neue Alben

34 BUCH

Absurdes Älterwerden: „Junger
Mann – Ihr Krückstock!“,
Auf einen Blick: neue Bücher

36 AUSSTELLUNGEN

Berlin Art Week: Queere Highlights,
Auf einen Blick: Kunst-Tipps

Service

38 ENGLISH

The legacy of Jack Smith,
queer ILB highlights

40 KLATSCH

41 PROGRAMM

Das ganze Berlin-Programm
English calendar of events

63 FLASHLIGHTS

Schnappschüsse aus
der Berliner Szene

64 KLEINANZEIGEN

66 DAS LETZTE

Kolumne von
Jayrôme Robinet

66 IMPRESSUM



Neu
geplanter
Gedenkbaum am
CSD-Anschlagsort

Festgehalten von
Christophe Gateau, PA/dpa

Zweierlei Maß

Nach dem Berliner CSD-Anschlag droht die Instrumentalisierung queerer Schmerzes für rassistische Politik. Madi Awadalla, Historiker*in und transdisziplinäre*r Künstler*in, fragt: Wie können wir Berlin sicherer machen für queere Menschen, ohne anderen ihre Sicherheit zu rauben?

Der Angriff auf den Berliner CSD hat unsere Community erschüttert. Ich bin immer noch traurig und wütend. Eigentlich hätte dies eine Zeit für Trauer sein sollen. Stattdessen mussten wir sofort analysieren, uns positionieren, erklären. Unsere Trauer durfte kaum Trauer sein.

Queer und arabisch/muslimisch zu sein bedeutet in solchen Momenten zuzusehen, wie ein Teil von dir gegen einen anderen ausgespielt wird. Die queerfeindliche Gewalt ist real. Ebenso real ist, wie schnell unser Schmerz für Rassismus und eine härtere Migrationspolitik benutzt wird.

Ich bin in den 1990er-Jahren in Ägypten aufgewachsen, als bewaffnete islamistische Gruppen dort sehr aktiv waren. Mein eigener Onkel wurde von einer dieser Gruppen erschossen. Diese Gewalt ist für mich weder abstrakt noch fern. Ich weiß aber auch, was im Namen ihrer Bekämpfung möglich wurde: Massenverhaftungen, Folter, Überwachung, Verschwindenlassen – ganze Bevölkerungsgruppen unter Generalverdacht.

Wir müssen mehrere Wahrheiten gleichzeitig aushalten: religiösen wie politischen Extremismus und queerfeindliche Gewalt klar benennen, ohne Muslim*innen damit gleichzusetzen; nach den Bedingungen solcher Gewalt fragen, ohne sie zu entschuldigen; und dem Staat keinen Blankoscheck für Repression ausstellen, nur weil sie „Terrorbekämpfung“ heißt.

Im Alltag zeigt sich das gleiche Muster: Nach homophoben Angriffen auf der Straße wird, sobald der Täter rassifiziert ist, über Religion und „Herkunftskultur“ gesprochen, aber viel seltener über Männlichkeit, Klasse oder darüber, was es heißt, in einer Gesellschaft aufzuwachsen, die einem immer wieder sagt, dass man nicht dazugehört. In Deutschland wird über *race* oft mit Begriffen der Migration gesprochen. Mit „Migrationshintergrund“ ist die Herkunftsfrage aber nie vom Tisch. Auch „Kultur“ erklärt dabei alles und fast nichts. Homophobie gehört keiner Religion, keinem Kiez und keiner migrantischen Community. Sie entsteht in Familien, Schulen, Kirchen und Moscheen. Auch Deutschland produziert Homophobie. Die Angst nach dem Angriff bleibt real. Gerade deshalb dürfen wir sie nicht entscheiden lassen, welche Politik danach möglich wird. Wenn wir über queere Sicherheit sprechen, wünsche ich mir nicht mehr Polizei und Überwachung, sondern Investitionen in queere Projekte, Jugend- und Antigewaltarbeit, Wohnraum, soziale Infrastruktur und Orte, an denen Menschen füreinander sorgen.

Am Tag des Anschlags wurden beim Internationalist Queer Pride queere Demonstrierende von der Polizei geschlagen und festgenommen. Diese Formen von Gewalt sind nicht gleich. Trotzdem dürfen wir nicht mit zweierlei Maß messen: die eine verurteilen und die andere als Sicherheit akzeptieren.

Unsere Sicherheit darf nicht darauf beruhen, andere unsicherer zu machen. Eine queere Politik, die dafür mehr Überwachung, Grenzen, Abschiebungen und Polizeigewalt in Kauf nimmt, ist keine Politik der Sicherheit. Sie verschiebt nur die Gewalt.

Double standards

After the attack at Berlin's CSD, there is a danger that queer pain will be weaponized to justify racist politics. Historian and transdisciplinary artist Madi Awadalla asks: How can we make Berlin safer for queer people without making others less safe?

The attack on Berlin's CSD has shaken our community. I'm still sad and angry. This should have been a time for mourning. Instead, we had to immediately analyze, take a position, explain ourselves. Our grief was barely allowed to simply be grief.

Being queer and Arab/Muslim in moments like these means watching one part of yourself being pitted against another. Anti-queer violence is real. So is how quickly our pain gets used to justify racism and harsher immigration policies.

I grew up in Egypt in the 1990s, when armed Islamist groups were very active there. My own uncle was shot and killed by one of these groups. This violence is neither abstract nor distant to me. But I also know what became possible in the name of fighting it: mass arrests, torture, surveillance, disappearances – entire populations treated as suspects.

We have to be able to hold several truths at once: clearly name religious and political extremism as well as anti-queer violence without equating Muslims with either; ask about the conditions that produce such violence without excusing it; and not give the state a blank check for repression simply because it is called "counterterrorism". The same pattern shows up in everyday life: after homophobic attacks in the street, once the perpetrator is racialized, the conversation turns to religion and "culture of origin", but much less often to masculinity, class or what it means to grow up in a society that repeatedly tells you that you don't belong. In Germany, race is often discussed through the language of migration. But with *Migrationshintergrund* ("migration background"), the question of where someone comes from is never really off the table. And "culture" is invoked to explain both everything and almost nothing. Homophobia belongs to no religion, no neighborhood, and no immigrant community. It emerges in families, schools, churches and mosques.

Germany produces homophobia, too.

The fear following the attack remains real. Precisely for that reason, we cannot let it determine what kinds of policies become possible afterward.

When we talk about queer safety, I don't want more police and surveillance. I want investment in

queer organizations, youth programs and anti-violence work, housing, social infrastructure and places where people can care for one another.

On the same day as the attack, queer demonstrators at Internationalist Queer Pride were beaten and arrested by the police. These forms of violence are not the same. But we cannot apply different standards: condemn one while accepting the other as security.

Our safety must not depend on making other people less safe. A queer politics that accepts more surveillance, tighter borders, deportations and police violence in the name of security is not a politics of safety. It merely shifts the violence elsewhere.

Translation: Walter Crasshole

Unsere Trauer

... durfte kaum Trauer sein

Our grief

... was barely allowed to be grief

Was sich bewegt ...



FOTO: BA MITTE

Gedenkort nach CSD-Anschlag

Seit dem 6. August erinnert eine **regenbogenfarbene Parkbank** im Tiergarten an den Anschlag auf den CSD. Sie steht in der Nähe des Tatorts am **Ahornsteig**. Aufgestellt hat sie der Bezirk Mitte, um „zum Innehalten, Verweilen und zur stillen Anteilnahme“ einzuladen. Zugleich sei sie ein Zeichen für „Solidarität mit der queeren Community sowie das gemeinsame Eintreten für eine offene und demokratische Gesellschaft“. Am neuen Gedenkort wurde auch ein Ahornbaum gepflanzt. An dessen Gitter können Blumen und Botschaften angebracht werden. Zuvor musste ein älterer Baum gefällt werden, an den das Tatfahrzeug geprallt war. Am 25. Juli hatte ein 21-Jähriger den Lieferwagen in eine Menschengruppe gesteuert und im Anschluss weitere Personen mit einer Stichwaffe verletzt. Eine Frau starb, 31 Personen wurden verletzt.

Gender im Gefängnis

Manche werden sich erinnern: Das Schwule Museum würdigte 2014 in der Ausstellung „**Mein Kamerad, die Diva**“ Theatergruppen, nur aus männlichen Gefangenen bestehend, die alle Rollen übernehmen, auch die weiblichen. Das sich daraus ergebende Crossdressing wurde im SMU bis zu den Fronttheatern des Ersten Weltkriegs zurückverfolgt. Wie es in zeitgenössischer Version aussieht, illustriert das **Gefängnistheater Aufbruch**. Nachdem es im Sommer in der JVA Tegel „Caligula“ mit einem Ensemble von „Lebenslänglichen“ gespielt hatte – ein überwältigendes Erlebnis unter Hochsicherheitsbewachung –, wird jetzt mit einem Außenensemble aus Freigängern, Ex-Häftlingen und Schauspielern auf der **Gustav-Böb-Freilichtbühne** in der Jungfernheide Lessings „**Nathan der Weise**“ neu auf den Prüfstand gestellt. Premiere ist am 2. September, Regie führt **Peter Atanassow**. Bis zum 13.09. gibt es acht weitere Vorstellungen, bei denen Darsteller wie Abdul, Adrian, Max, Mohamad, Özcan und Pierre Gender neu interpretieren. Aber auch Lessings Botschaft der Toleranz zwischen verfeindeten Religionsgruppen. Mehr Infos: gefaengnistheater.de

Queere Stimmen beim ILB

Das **Internationale Literaturfestival Berlin (ILB)** startet in seiner 26. Ausgabe unter dem etwas vagen Motto „**You are born with your face turned everywhere**“. Vom 3. bis 12. September 2026 präsentiert das Festival mehr als 100 Autor*innen aus über 40 Ländern. Auch wenn es keinen expliziten LGBTQ*-Schwerpunkt gibt, finden sich im Line-up etliche hochkarätige queere Künstler*innen. Als Curator in Residence gestaltet der indische Schriftsteller, Dichter und Musiker **Jeet Thayil** eine Reihe von Veranstaltungen. Er setzt sich in seinen Romanen und Gedichten häufig mit Sexualität, Außenseitertum und queeren Lebenswelten auseinander. Ebenfalls dabei ist die chilenische Autorin **Daniela Catrileo**, die in ihren Werken Perspektiven der Mapuche mit feministischen und queeren Fragestellungen verbindet. Und dann kommt der schottische Booker-Prize-Gewinner **Douglas Stuart**, um seinen neuen Roman „John of John“ vorzustellen – die Geschichte eines schwulen Vaters und seines ebenfalls schwulen Sohnes, die auf den Hebriden in einem streng religiösen Umfeld leben. **Charly Hübner** liest aus der deutschen Übersetzung, die er bereits als Hörbuchfassung kongenial eingesprochen hat. Mehr Infos: literaturfestival.com



FOTO: PRIVAT

Preis für trans* Aktivismus

Der **Waltraud-Schiffels-Preis** wird seit 2022 von der Hannchen-Mehrzweck-Stiftung vergeben. Ziel ist die Auszeichnung herausragender Projekte aus der trans* Community. Dieses Jahr geht der mit 1.000 Euro dotierte Preis an **Saeleen Bouvar** für ihre Arbeit rund um den Salon Queertronique, das Transtronica-Festival und „Walking with Stardust“. Mit einem Ehrenpreis für ihr Lebenswerk wird die 1969 in Ostberlin geborene **Nadja Schallenberg** (Foto) ausgezeichnet. Während der Umbrüche von 1989/90 schuf sie Räume für transpolitischen Austausch. Nach Ende der DDR setzte sie ihre Arbeit im Sonntags-Club fort. Ihr persönliches Archiv – mit Fotografien, Gedichten, Briefen und Zeitungsartikeln – ist heute Teil der Sammlung des **Schwulen Museums**. Dort findet am 19.09. um 17 Uhr die öffentliche Preisverleihung statt.



FOTO: MAXIME STILLER

Gegen die Ohnmacht

Wie bewältigt die Community den CSD-Anschlag? Gegen Ohnmacht hilft es oft, aktiv zu werden. In den letzten Wochen gab es viele erwähnenswerte Soli-Aktionen: Allen voran das Benefizkonzert „**Fresse auf für queere Freiheit!**“ (Foto), initiiert vom schwulen Rapper **Baran Kok** am 18.08. in der Columbiashalle mit Acts wie Herbert Grönemeyer und Ikkimel. Die Erlöse gingen an queere Projekte und ostdeutsche CSDs. Auch der Künstler **Stefan Teske** (stefanteske.com) spendet an queere Initiativen: Bis Ende des Jahres geht ein Anteil der Erlöse aus dem Verkauf seiner Zeichnungen an sie. Doch was tun gegen das eigene Gefühlschaos? Musiker*in **Malu Förschl** bietet einen regelmäßigen Raum für die kreative Verarbeitung des Anschlags – durch gemeinsames Musizieren, auch ohne Vorkenntnisse. Nächster Termin: 15.09., 17:00, in der Frizu_Lounge auf dem RAW-Gelände, Infos: frizu.de.



Ein Transvestit als Kellner und Hausmädchen

FOTO: MAGNUS HIRSCHFELD, GESELLSCHAFT

Trans* Geschichte

Im August wurde vorm Urbankrankenhaus eine neue **Gedenktafel für Dora Richter** (1892–1966) eingeweiht. Die trans Frau hat sich dort 1931 – im Vorkriegsgebäude – vermutlich als **Erste einer geschlechtsangleichenden Operation unterzogen**, zu der auch die Gestaltung einer Vagina gehörte. Die Tafel verweist auf eine siebenminütige Audio-Tour zu Doras Leben aus der Reihe „**Queere Held*innen**“ vom Geschichtsprojekt Homolulu. Die Einweihung war ein kleines Fest für Berlins TIN*-Community, mit dabei: Künstler*in Hani Porter, trans Historiker*in Elio Gäbelein und Nora Eckert von TrIQ.

Endlich zuhause

Nach Jahren des Kämpfens ist es so weit: Am **28. August ab 15 Uhr** eröffnet das **RuT-Wohnprojekt** in der Berolinastraße in Mitte offiziell seine Pforten. Seit der Grundsteinlegung 2024 ist aus einem ehemaligen Parkplatz ein Ort für lesbisches Leben geworden: 74 barrierearme Wohnungen (teils schon im Juni bezogen), eine Pflege-Wohngemeinschaft und ein soziokulturelles queeres Zentrum, getragen von dem lesbischen Verein Rad und Tat Berlin gGmbH (RuT) – **bundesweit einzigartig**. Und ab 15:30 Uhr wird's feierlich: Senatorin Cansel Kiziltepe, Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger u. a. gratulieren zur Eröffnung. Danach übernehmen Venus Brass, eine Salsa-Rueda-Performance, TanzCouleur und der Kin Choir die Bühne – zwischen

Tanz, Musik und Büfett führt Sigrid Grajek durch den Nachmittag. Die neuen, barrierefreien Veranstaltungsräume im Erdgeschoss können auch gemietet werden. Kommt vorbei, feiert mit!

Margot ist nicht Margit

Das Berliner Landgericht II hat Anfang August einen Eilantrag von **Margot Schlönzke** gegen Dragkollegin **Nina Queer** zurückgewiesen. Das von Nina geplante und bereits als Soundtrack verfügbare Musical „Nightmare on Fuggerstreet“ sei nicht rufschädigend, die fiktive Bösewichtin im Stück namens „Margit Honecker-Hitler“ habe keine Ähnlichkeit mit der Bühnenfigur Margot Schlönzke. Ein KI-Werbebild ließ die Richter*innen nicht als Beweis gelten, da die Abbildung „letztlich generisch für die Stilgattung einer Dragqueen an sich“ sei. Perlenkette und Queen-Elizabeth-Kostüm seien „in der Travestiekunst weit verbreitet und begründen keinen ‚Signaturelook‘“. Und selbst wenn sich die Figuren stärker glichen, so das Urteil, überwiege in diesem Fall die Kunstfreiheit das Persönlichkeitsrecht. Ob Margot gegen das Urteil Berufung einlegt, ist noch offen. Der Rechtsstreit zwischen den beiden Dragqueens hat eine ernste Vorgeschichte. Ende 2025 wurde bekannt, dass gegen Szenegröße **Jurassica Parka** wegen der Verbreitung von Kinderpornografie ermittelt wird und dass diese deswegen schon einmal verurteilt worden war. Damals spekulierte Nina in ihrem Alex-TV-Format, Margot habe ihre Bühnenkollegin „denunziert“ – und machte zugleich Werbung für besagtes Musical, das die Straftaten als Horrorshow verwurstet.

BAR JEDER
VERNUNFT

Anna Mateur & The Beuys

Kaoshüter

2. — 6.9.

bar-jeder-vernunft.de

BAR JEDER
VERNUNFT

Die Geschwister Pfister präsentieren:

Ursli Pfister

Peggy March,
Frau Huggenberger und ich

8. — 13.9.

bar-jeder-vernunft.de

BAR JEDER
VERNUNFT

Georgette Dee

Am Flügel: Terry Truck

Georgette Dee singt

17. — 20.9.

bar-jeder-vernunft.de

„Ein Muss!“
— Stern

DAS
TIPI AM KANZLERAMT
PRÄSENTIERT:
CABARET
DAS QUEER
BERLIN-MUSICAL
EINE WAHRE BERLINER GESCHICHTE

Bis 25.9.

tipi-am-kanzleramt.de

Zwei Generationen. Eine Verantwortung.

Die neue Geschäftsführung stellt sich vor



FOTO: ARNO / ARNO-IMAGE.COM

Foto:
Markus von Goessel
und Anna Motzek (re.)
vor der Cover-Wand
im Büro der SIEGES-
SÄULE-Redaktion

Seit Mitte August sind Anna Motzek und Markus von Goessel Teil der Geschäftsführung des Special Media Verlags – und künftig Vorstände der Genossenschaft. Hier erzählen sie, wer sie sind und was sie ausmacht

Manchmal entstehen die wichtigsten Entscheidungen nicht aus einem lange geplanten Weg, sondern ergeben sich aus einem Moment, in dem man merkt: Hier geht es um mehr als eine Aufgabe. Hier geht es um etwas, das Menschen verbindet und über viele Jahre gewachsen ist. Dieses Gefühl hatten wir, Anna und Markus, als wir uns mit der Zukunft der SIEGESÄULE und ihres Verlages beschäftigt und uns für diese Verantwortung entschieden haben. Uns verbindet dabei nicht nur die Aufgabe, sondern auch die Überzeugung, dass unabhängige und queere Medien weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Als Stimme, als Plattform und als Gemeinschaft. Eine Frage, die uns dabei begleitet, ist: „**Was bleibt und wie bleibt Bedeutung erhalten, wenn sich Medien und gesellschaftliche Wirklichkeiten verändern?**“

Darauf gibt es keine einfache Antwort. Aber wir sind überzeugt, dass wir sie gemeinsam finden werden. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Genossenschaft, dem Team der SIEGESÄULE und nicht zuletzt unserer Community. Dabei stehen für uns die digitale Weiterentwicklung und ein breites Netz-

Schau dir die
Videobotschaft an:



siegessaule.de/magazin
/neues-aus-dem-verlag



werk in der Community im Vordergrund. Was uns antreibt und wer wir sind, stellen wir euch nun in einem Gespräch vor. Los geht's!

Markus: Anna, uns trennt eine Generation: Ist das für dich eine Herausforderung oder eine Stärke? Anna: Für mich ist es definitiv eine Stärke. Wir bringen unterschiedliche Erfahrungen, Perspektiven und Ideen mit. Und genau dadurch ergänzen wir uns wirklich gut. Uns verbindet dabei, dass wir dasselbe Ziel vor Augen haben und nach den gleichen Werten leben. Im Hinblick auf den Verlag behalten wir den Respekt vor dem Bestehenden, Neugier auf das, was vor uns liegt, und die Offenheit, Neues zu lernen.

Anna: Markus, Welche Motivation stand für dich hinter der Entscheidung, genau jetzt diese Verantwortung für die SIEGESÄULE zu übernehmen? Markus: Verantwortung hat mich

durch mein ganzes Berufsleben begleitet. Als ich mich mit der SIEGESÄULE beschäftigt habe, war diese Motivation sofort wieder da. Wir erleben gerade eine Zeit, in der sich Medien, Gesellschaft und auch unsere Community

verändern. Genau deshalb finde ich diese Aufgabe so besonders. Wann bekommt man schon die Chance, etwas mitzugestalten, das für einen selbst und für so viele Menschen eine Bedeutung hat?

Markus: Welche Bedeutung hat Verantwortung für dich in diesem Kontext? Anna: Verantwortung bedeutet für mich, dass wir auch dann Haltung zeigen, wenn der gesellschaftliche Gegenwind rauer wird. Wir müssen das Fundament der SIEGESÄULE sichern, ihre Werte bewahren und sie zugleich zukunftsfähig weiterentwickeln. Es liegt in unserer Verantwortung, queere, unabhängige Medien so stark und krisenfest aufzustellen, dass sie auch in Zukunft als unabhängige Stimmen für die Community bestehen.

Anna: Was ist für dich das Besondere an der SIEGESÄULE, das man von außen vielleicht gar nicht sofort sieht? Markus:

So vieles. Ich gebe offen zu, als ich zum ersten Gespräch eingeladen wurde, war mir noch nicht bewusst, was den Verlag der SIEGESÄULE tatsächlich ausmacht. Erst in den Gesprächen mit Gudrun und Manuela habe ich verstanden, wie groß das Ganze wirklich ist. Der Verlag ist mit all seinen Medien und Community-Aktivitäten weit mehr als nur ein Magazin. Wir werden die ersten Wochen intensiv nutzen, um genauer zu beleuchten, was die SIEGESÄULE alles ist, und dazu auch mit unseren Leser*innen, Kund*innen und unserem Netzwerk in den Dialog gehen.

Markus: Was darf für dich auf diesem Weg auf keinen Fall verloren gehen? Anna: Mir ist wichtig, dass wir auf diesem Weg den Mut nicht verlieren. Wir setzen alles daran, dass die SIEGESÄULE auch in Zukunft Bestand hat und ihre gesellschaftliche Relevanz beibehält. Die Offenheit gegenüber gesellschaftlich relevan-



Im SIEGESSÄULE-Verlag stehen wichtige Veränderungen an: Mit der Gründung der **SIEGESSÄULE – Queere Medien Genossenschaft** wurde Anfang Februar der Grundstein für eine neue Ära gelegt. Seit Ende Juli ist die Genossenschaft im Genossenschaftsregister eingetragen und damit handlungsfähig. Im nächsten wichtigen Schritt wird sie die **Special Media SDL GmbH**, den Verlag von **SIEGESSÄULE, L-MAG** und **place2be.berlin**, übernehmen. Damit einher gehen auch personelle Veränderungen. Die erste ist bereits Mitte August geschehen. **Anna Motzek** und **Markus von Goessel** sind in die Geschäftsführung der GmbH eingestiegen und werden diese ab Oktober allein verantworten. **Manuela Kay** und **Gudrun Fertig**, die bisherigen geschäftsführenden Mehrheitsgesellschafterinnen der GmbH, werden dann aus der Geschäftsführung aussteigen, nachdem der Verlag kurz vorher in die Hände der Genossenschaft übergeben wurde. Auch Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft werden sich noch einmal grundlegend wandeln. Der neue Vorstand wird zeitnah gesetzt, der neue Aufsichtsrat dann auf der Generalversammlung im Herbst gewählt.

ten Themen und dem, was unsere Community bewegt, sollten wir uns dabei immer beiwahren.

Anna: Du kommst aus der Pflege und bringst auch Führungserfahrungen mit. Was nimmst du aus diesen Welten mit zur SIEGESSÄULE? Markus: Eigentlich mehr als man zunächst denkt. In allen Bereichen ging es am Ende um Menschen, Verantwortung und Kommunikation. Ich glaube daran, dass gute Führung darin besteht, die richtigen Menschen zusammenzubringen, damit gemeinsam gute Antworten entstehen. Genau diese Mischung bringe ich jetzt ein. Gemeinsam mit dem Team, das die journalistische Kompetenz der SIEGESSÄULE seit vielen Jahren trägt.

Anna: Blicken wir in die Zukunft: Wo siehst du uns in drei Jahren? Welche Rolle soll die SIEGESSÄULE dann für Berlin spielen? Markus: Ich glaube nicht, dass die kommenden Jahre einfach werden. Gerade deshalb ist ein Wandel notwendig. Die Gründung der Genossenschaft hat gezeigt, dass viele Menschen bereit sind, Verantwortung für die Zukunft der SIEGESSÄULE zu übernehmen. Das macht Mut. Ich wünsche mir, dass die SIEGESSÄULE weit über Berlin hinaus als unabhängige Stimme wahrgenommen wird, ohne dabei ihre Wurzeln in der Stadt zu verlieren.

Markus: Worauf freust du dich mit Blick auf die Zukunft am meisten? Anna: In der nächsten Zeit wollen wir eng mit der Community und dem Team das nächste Kapitel der SIEGESSÄULE schreiben. Mein klares Ziel ist es dabei, die queeren Medien nicht nur zu erhalten, sondern aktiv weiterzuentwickeln. Dafür braucht es neue Formate, um der SIEGESSÄULE frische Impulse zu geben. Und genau auf diesen gemeinsamen Prozess mit dir freue ich mich. Markus: Darauf freue ich mich auch.

ANNA FARINA (SIE/IHR)

- 30 Jahre alt
- Studium der Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
- Kauffrau für Versicherungen und Finanzen (IHK) und Finanzanlagenfachfrau (IHK)
- 10 Jahre Vertrieb in einem Konzern
- Gründerin im Bereich App-Entwicklung
- Man trifft sie überall dort, wo Community gelebt wird.

Markus über Anna:

„Anna sieht Möglichkeiten, wo andere noch Grenzen sehen.“

MARKUS (ER/IHN)

- 53 Jahre alt
- Diplom-Pflegewirt (FH)
- Über zwei Jahrzehnte Pflegeerfahrung, mehrere Jahre Führungserfahrung in der Pflege
- 14 Jahre Vertrieb in der Medizintechnik
- Kommunikationsberater und Trainer (KBT Schulz von Thun Institut für Kommunikation)
- Man trifft ihn zwischen Theater, Konzertsaal und Clubkultur.

Anna über Markus:

„Markus hat ein gutes Gespür für den Menschen.“



komplizin-werden.de

Make Berlin fit into your weekend.

Freier
Eintritt
mit Ermäßigung

Entdecke
Berlin auf
4.000 m²

Jetzt
Ticket
sichern!



BERLIN GLOBAL

Die Berlin Ausstellung im Humboldt Forum

**Foto:**

Im Gedenken an die CSD-Opfer wurde das Brandenburger Tor in Regenbogenfarben angestrahlt

UMGANG MIT DEM TERRORANSCHLAG AUF DEN CSD

„Verstecken ist keine Option!“

Der Anschlag auf den CSD war ein Akt politischer Gewalt. Deshalb diskutiert Berlins LGBTQ*-Community nun über Politik. Besonders der Umgang mit dem islamistischen Motiv des Täters stellt die Szene vor eine Herausforderung. Dabei gilt es, die Ideologie des Islamismus klar zu benennen, ohne antimuslimischen Rassismus zu befördern. Die zentrale Frage lautet: Wie verhindern wir Gewalt – und Spaltung innerhalb der Community – am besten?

Mehrere Wochen nach dem Anschlag auf den Berliner CSD wurde das Trauern und Gedenken dann doch zu viel, zumindest das materielle. Am Tatort im Tiergarten stapelten sich nicht nur Blumen und Kerzen, sondern auch Briefe, Kuscheltiere und Regenbogenfahnen, mit denen die Menschen der Opfer gedachten. Also begann die queere Community der Stadt damit, die spontan entstandene Gedenkstätte aufzuräumen: CSD-Verein, LSVD+ und das Schwule Museum besprachen sich mit den Behörden und sammelten die Devotionalien ein. Nun trocknen sie im Hof des Museums. So gewinne man Zeit, um zu entscheiden, „wie wir die Anteilnahme, die die Menschen damit ausgedrückt haben, festhalten“, erklärte SMU-Leiterin Birga Meyer der *taz*.

So wie diese waren viele Reaktionen der LGBTQ*-Gemeinde auf das Attentat vom 26. Juli: besonnen, einvernehmlich und verantwortungsbewusst. In der Woche nach dem Anschlag öffneten der Jugendverband Lambda und das FLINTA*-Queer-Garten-Kollektiv je einen Trauerraum für alle, die mit den schockierenden Nachrichten nicht allein sein wollten. Und schon am Sonntag nach dem Attentat rief der Chor der D-Dur-Dykes* zum „Community-Trauern“ auf den Pariser Platz. Dort beschwor unter vielen anderen Redner*innen auch Barbie Breakout ihre „geliebte queere Community“, sich jetzt nicht an inneren Kämpfen – „Infighting“ – aufzureiben.

Denn die politische Debatte begann schon vor Ort. Schnell wurde bekannt, dass der Täter, der am Tag nach dem Anschlag bei einem Polizeieinsatz in einer Kleingartenkolonie in Spandau erschossen wurde, ein in Berlin geborener und aufgewachsener Islamist gewesen war. Die islamistische Motivation des 21-jährigen Abdul B. trieb viele um. Die feministische Aktionsforscherin Halina Bendkowski

warnte in einer Rundmail davor, die „bereits erkämpfte Freiheit“ zu verspielen. „Dass der politische Islam und der islamistische Aktivismus – schon seit Langem, mit Hilfe von Rot-Grün und durch postkoloniales Unverständnis befeuert – Frauen und Mädchen wieder zum Nebenwiderspruch reduzierte, hat die LGBTQ*-Community nicht verschont“, schrieb sie später der SIEGESSÄULE.

„Brandmauer gegen Islamismus“

Seyran Ateş, Mitgründerin der Ibn Ruschd-Goethe Moschee und bis 2025 im Vorstand des CSD-Vereins, fordert auch eine „Brandmauer gegen den Islamismus“. „Ich bin tieftraurig über den Anschlag auf den CSD – und zugleich frustriert über einige Reaktionen“, sagte sie der SIEGESSÄULE. „In der Debatte darüber fällt es auch vielen queeren Leuten schwer, das Wort Islamismus zu verwenden.“ Sie erwarte von allen NGOs und Politiker*innen, „dass sie sich vorher informieren, mit wem sie demonstrieren, zusammenarbeiten oder sich fotografieren lassen“, sagt Seyran Ateş, „und dann ein klares Stoppsignal, wenn es sich um islamistische Gruppen handelt, egal ob Hamas, Hisbollah, Muslimbrüder oder der politische Islam aus der Türkei“.

Auch Stefan Evers, Spitzenkandidat der Berliner CDU, mobilisiert im Landeswahlkampf nun mit dem Slogan „Freiheit statt Islamismus“ und versprach in mehreren Interviews, Moscheevereine zu verbieten, in denen gegen das Grundgesetz gepredigt werde. Fraglich ist allerdings, wie sehr bei Evers auf Differenzierung und Reflexion zu hoffen ist. Er wurde bereits in der Vergangenheit dafür kritisiert, eine vermeintlich homonationalistische Rhetorik zu

FOTO: DAVID SCHWANAU

bedienen, in der LGBTIQ*-Rechte genutzt werden, um Stimmung gegen Migrant*innen oder Muslime zu machen. Madi Awadalla, Künstler*in und SIEGESSÄULE-Kolumnist*in, stellt deshalb die Frage, welcher Teil einer muslimischen LGBTIQ*-Person Schutz verdiene. Eine queere Person mit arabischem oder muslimischem Hintergrund müsse stets mit ansehen, „wie ein Teil ihrer eigenen Identität als Waffe gegen einen anderen eingesetzt wird. Das Gefühl ist zermürbend.“

Dass ausgerechnet die Union nun das Recht auf CSDs verteidigt, irritiert darüber hinaus viele in der Community. Erst im August wurde bekannt, dass die Bundesfamilienministerin dem kleinen Pride in Rathenow die Förderung von 2.500 Euro gestrichen hat – „kurz nach dem Anschlag und mitten in den Solidaritätsbekundungen der Bundesregierung“, wie die Leather & Fetish Community (LFC) bemerkte. „Wie sollen wir für unsere Rechte auf die Straße gehen, wenn einerseits Unterstützung zugesagt und andererseits Förderung gestrichen wird?“, fragt der LFC-Vorstand in einem Statement für die SIEGESSÄULE. Jeder der 14 LFC-Vereine – darunter der BLF – entwickle nach dem Anschlag nun neue, individuelle Sicherheitskonzepte. Eins jedoch sei klar: „Verstecken ist keine Option.“

Kürzungspolitik stärkt antidemokratische Kräfte

Auch drei Organisator*innen des diesjährigen Dyke* March kritisieren die „Lippenbekenntnisse“ der Merz-Regierung zur Unterstützung der LGBTIQ*-Community, während diese queeren Organisationen wie Lambda und migrantischen Demokratieförderprojekten die Mittel streiche: „In der Debatte kommt bisher zu kurz, dass

durch die Kürzungen der CDU sowohl Faschisten als auch Islamisten profitieren.“ Die nun diskutierten polizeilichen Maßnahmen gegen islamistische Gefährder*innen sehen die Dykes* skeptisch. Etwa die Entscheidung, dass nun vier weitere Berliner eine elektronische Fußfessel tragen müssen, damit die Polizei weiß, wo sie sich aufhalten. „Mehr Geld für die Polizei macht unser Leben unsicherer“, sagen die Dykes* im Gespräch mit der SIEGESSÄULE. Auch beim Internationalist Queer Pride (IQPB) sei deutlich geworden, „dass die Polizei vor allem für migrantische, rassifizierte, queere und trans Personen eine Gefahr ist.“

Auch Madi Awadalla findet den Fokus auf die Sicherheitsbehörden bedrohlich, weil aus der eigenen Jugend in Ägypten bekannt: „Ich weiß, wie schnell die sehr reale Angst nach einem Attentat benutzt wird, um eine autoritäre Politik zu rechtfertigen: stärkere Polizeipräsenz, schärfere Überwachung, strengere Grenzkontrollen – und noch mehr Abschiebungen.“ Madi stellt keine Forderung, sondern eine Frage: „Wie können wir queerfeindliche Gewalt klar benennen und unterbinden – ohne damit noch mehr Überwachung, Polizeigewalt und antimuslimische Hetze zu legitimieren?“

Sie zu beantworten fällt nicht leicht. Aber offensichtlich bemüht sich Berlins queere Gemeinde darum, respektvoll darüber zu streiten. Wem das zu heftig vorkommt, sei an eine Erkenntnis erinnert: Ein starkes politisches Statement ist oft der Versuch, nach einem Terrorakt wieder die Initiative zurückzugewinnen. Gerade wenn man sich ohnmächtig fühlt, möchte man dringend etwas tun: einen Menschen umarmen, einen starken Spruch raushauen – oder einen Teddybären am Tatort niederlegen.

Philip Eicker



reddot winner 2025
car design



Ihr smart Partner: Die Mercedes-Benz Niederlassung Berlin

Mercedes Welt am Salzufer Salzufer 1 10587 Berlin	Center Marzahn Rhinstr. 100-120 12681 Berlin	Airport Center Hans-Grade-Allee 61 12529 Schönefeld	Kontakt Tel.: +49 30 3901 2000 eMail: vertrieb.berlin@mercedes-benz.com
--	---	--	---



smart #5: Energieverbrauch kombiniert in kWh/100 km (WLTP): 18,4 (Pro+/Premium), 18,5 (Pro), 19,9 (BRABUS/Pulse/Summit Edition); CO₂-Emissionen kombiniert (während des Betriebs des PKW) in g/km (WLTP): 0; 0₂-Klasse: A; elektrische Reichweite (WLTP) in km: 590 (Pro+/Premium), 465 (Pro), 540 (BRABUS/Pulse/Summit Edition). Details zu den Design Awards unter <https://de.smart.com/de/about-us/our-awards>

VOM
25
Sept

BIS
04
Okt

DÉSIRÉE NICK

& guests



REFLECTION



www.wintergarten-berlin.de



Foto:
Persönliches
Beratungsgespräch
für junge Queers

**Lambda e. V. Berlin-
Brandenburg**
lambda-bb.de
lambdaspace.de

SCHUTZRAUM IN GEFAHR

Kahlschlag bei der Jugend

Bundesfamilienministerin Karin Prien (CDU) hat dem Jugendnetzwerk Lambda e. V. zum Jahresende überraschend die Mittel gestrichen. Dem langjährigen Hilfsprojekt droht nun das Aus. Was die Community dagegen tun kann

In einer heteronormativen Gesellschaft sind queere Räume überlebenswichtig für LGBTIQ* und die Grundlage für politisches Organisieren. Das 1990 gegründete Jugendnetzwerk Lambda e. V. ist einer dieser Orte. Die Anlaufstelle von und für die Community bietet online wie offline Beratung bei Coming-outs, queerfeindlicher Gewalt und Diskriminierung. Mit der geplanten Kürzung bricht dem Verein nun kurzfristig seine finanzielle Basis weg.

Nick Hampel von Lambda e. V. warnt im SIEGESSÄULE-Interview: „Unsere Arbeit gibt jungen Menschen Halt und kann im Ernstfall Leben retten. Studien zeigen, dass 25 bis 30 Prozent der queeren Jugendlichen keinen Zugang zu entsprechenden Angeboten in ihrer Nähe haben.“ Für viele seien deshalb digitale Strukturen wie das digitale Jugendzentrum lambda space kein Bonus, „sondern überhaupt erst der Zugang zu Community, Unterstützung und Austausch, der wegfällt, wenn wir unsere Arbeit einstellen müssen.“

Bittere Realität

Gleichzeitig ist das Suizidrisiko unter queeren Jugendlichen vier- bis fünfmal so hoch wie bei Gleichaltrigen. Denn queerfeindliche Gewalt bleibt bittere Realität, die mehrfach marginalisierte Personen – wie TIN*, rassifizierte, behinderte oder von Armut betroffene Queers – besonders hart trifft. Dass sich Politiker*innen nach dem Anschlag auf den Berliner CSD für den Schutz der Community aussprechen, wirkt zynisch, wenn dieselben Akteur*innen queere Geflüchtete abschieben und soziale Projekte kaputt kürzen. „Wenn über den Schutz queerer Menschen gesprochen wird, gehören die Strukturen dazu, die jeden Tag dafür sorgen, dass sie Unterstützung, Beratung, Gemeinschaft und politische Vertretung haben“, betont Nick. Lambda e. V. fordert deswegen, die

Streichung zurückzunehmen und die queere Jugendverbandsarbeit langfristig abzusichern. Gespräche mit dem Ministerium blieben bisher jedoch ohne Ergebnis. Dafür ist die gesellschaftliche Resonanz groß: „Über 200 Organisationen haben unseren offenen Brief unterzeichnet. Unsere Mitgliederzahlen sind in kurzer Zeit stark gestiegen. Das gibt uns Rückenwind“, so Nick.

Aufrüstung statt Sozialprojekte

Ein privater Hebel zur Rettung sind Patenschaften für den lambda space: Fünf Euro im Monat finanzieren den digitalen Zugang für eine junge Person. Das dürfe, so Nick, aber nicht bedeuten, dass sich queere Jugendverbandsarbeit – die als Teil der demokratischen Kinder- und Jugendhilfe eine öffentliche Aufgabe erfüllt – dauerhaft privat finanzieren muss. Keine Frage: Die Streichung bei Lambda bleibt ein Schock, ist aber keine Überraschung. Sie reiht sich ein in die Beschlüsse einer Regierung, die auf Überwachung und Aufrüstung setzt, statt in soziale, bildungspolitische und gesundheitliche Projekte zu investieren.

Eine monatliche Spende an Lambda e. V. ist ein guter Anfang. Also: Allys und privilegierte Queers, zückt die Geldbeutel! Dabei darf es aber, wie gesagt, nicht bleiben. Queere Räume werden nicht allein durch privates Geld gerettet, sondern durch gemeinschaftliche Mobilisierung gegen eine Politik, die sich nicht um marginalisierte Menschen schert.

Ilo Toerkell

RSB

Rundfunk
Sinfonieorchester
Berlin

Donnerstag, 17.9.2026
Konzerthaus Berlin | 20 Uhr



Opernkonzert mit Heldentenor Klaus Florian Vogt

Werke von Richard Wagner,
Carl Maria von Weber und Franz Lehár

Ulf Schirmer | Dirigent
Klaus Florian Vogt | Tenor



Tickets

030 202 987 15 | tickets@rsb-online.de
www.rsb-online.de

Ein Ensemble der



Rundfunk
Orchester
Chöre

WAS VERSPRECHEN DIE SPITZENKANDIDAT*INNEN?

Schlacht um Berlin

Am 20. September wählt Berlin ein neues Abgeordnetenhaus. SIEGESSÄULE fragte die Spitzenkandidat*innen von den Grünen, Linken, von SPD und CDU, wie sie die aktuellen Sorgen der LGBTIQ*-Community – steigende Queerfeindlichkeit, fehlende Infrastruktur und Kürzungen – angehen wollen. **Die vollständigen Interviews findet ihr auf siegessaule.de**

Werner Graf



FOTO: SASCHA SUDEN

Schutz statt Rotstift

Der offen schwule Spitzenkandidat der Grünen, Werner Graf, will der Regierende Bürgermeister des queeren Berlins werden

Sie haben als einer der wenigen Politiker bei den Statements zum CSD-Anschlag von „queer“ gesprochen. Mich verstört das. Dieser Anschlag war zuallererst ein Anschlag auf die queere Community. Es war ein Anschlag darauf, wie wir leben und lieben, darauf, wer wir sind. Das muss man auch klar benennen. Und es war auch ein Anschlag auf das freie Berlin, das weit größer ist als die queere Community. Ich finde die Unterstützung und Solidarität, die wir als Queers bekommen haben, großartig. Aber natürlich kennen wir alle auch die Abwertungen, gerade trans Personen sind davon stark betroffen. Wir hören scheinbare Solidaritätsbekundungen von Menschen, die vor Kurzem noch unsere Flagge in die Nähe eines Zirkuszeltes gerückt haben oder Lambda komplett die Fördergelder streichen wollen. Genau diese Politiker*innen haben doch vor Kurzem noch gefragt, ob der CSD wirklich so laut, so bunt, so schrill sein muss.

Welches Versprechen geben Sie der queeren Community? Ich will der Regierende Bürgermeister von Berlin werden, und das heißt für mich auch: Ich will der Regierende Bürgermeister des queeren Berlins sein. Ein Berlin, in dem wir es mit der Community zusammen schaffen, offenes queeres Leben überall zu ermöglichen. Das bedeutet, dass wir queere Orte in jedem Bezirk schaffen und schützen und hier nicht den Rotstift ansetzen. Gerade queere Schutzorte werden immer weniger. Wir brauchen diese Orte, Berlin braucht diese Orte.

Interview: Sascha Suden

Elif Eralp



FOTO: JUDE VADEE

Plan gegen Queerfeindlichkeit

Elif Eralp, Spitzenkandidatin der Linken, zeigt sich bestürzt über den CSD-Anschlag und wartet mit einem Fünf-Punkte-Plan auf

Nach dem CSD-Anschlag haben Sie gerade einen „Fünf-Punkte-Plan“ zum Schutz queeren Lebens vorgestellt. Warum bewegt Sie das? Ich war beim CSD, und es war ein wunderschöner Tag, der die ganze Vielfalt und Schönheit Berlins auf die Straße getragen hat. Umso grausamer, dass er durch diesen islamistischen Terroranschlag zu Ende gegangen ist und eine Frau ihr Leben verloren hat. Das hat mich sehr betroffen gemacht, denn das war ein klarer Anschlag gegen die queere Community, weil sie dem Weltbild von Islamisten und auch von Rechtsextremisten widerspricht. Aber es ist letztendlich auch ein Anschlag auf Vielfalt, Demokratie und gegen uns alle.

Gerade wurde dem Jugendnetzwerk Lambda die Förderung gestrichen. Das finde ich fatal. Lambda hat direkt nach dem Anschlag eine Peer-to-Peer-Beratung angeboten und macht sehr wertvolle Arbeit im Bereich queerer Jugendlicher, es ist eine Katastrophe, ausgerechnet hier zu sparen. Das haben wir auch in Berlin erlebt. Der aktuelle Senat hat versucht, einen großen Bereich queerer Jugendarbeit zu streichen, weil man meint, das sei sogenannte Identitätspolitik, dabei geht es um Menschenrechte.

Im Berliner Wahlprogramm der Linken finden sich viele queere Themen. Was sind die Schwerpunkte? Vor allem, dass die vielen großartigen Projekte weiter ihre Arbeit machen können, und deswegen sind für mich das Demokratiefördergesetz und eine langfristige finanzielle Absicherung zentral. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass wir Jugendzentren stärken und auch für bezahlbaren Wohnraum sorgen. Und natürlich werden wir auf die Bundesregierung Druck ausüben, beispielsweise bei der Grundgesetzänderung. Berlin unter einer linken Führung wird die queere Stimme im Bundesrat sein.

Interview: Dana Müller



Steffen Krach

Für ein Berlin mit (World) Pride

Steffen Krach, Spitzenkandidat der SPD, spricht sich für den World Pride 2032 in Berlin und langfristige Förderung queerer Projekte aus

Welche Themen werden für Sie in einem Koalitionsvertrag wichtig sein?

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir gerade im Bildungsbereich und bei queeren Projekten verlässlich sein müssen. Das ist nicht nur eine Frage der Mittelhöhe, sondern der Planungssicherheit. Wir müssen wegkommen von kurzen Förderlaufzeiten und Hängepartien von Jahr zu Jahr und mehr in die langfristige Finanzierung einsteigen. Es ist verheerend, wenn Projekte Angst haben müssen, ob die Zuwendungen für Schutzräume, Beratungsangebote und wichtige Aufklärungsarbeit an den Schulen kommen oder nicht.

Welche Vision haben Sie für ein queerer Berlin? Mein Anspruch ist, dass wir den aktuellen Rollback nicht nur stoppen, sondern das queere Berlin mutig weiterentwickeln. In den nächsten fünf Jahren müssen wir zeigen, dass Berlin wieder die Regenbogenhauptstadt ist, in der queere Menschen angstfrei und selbstbestimmt leben können. Diese Message wollen wir auch auf dem World Pride 2032 aussenden und ich werde die Bewerbung mit aller Kraft unterstützen.

Was nützt der World Pride ohne queere Infrastruktur? Es muss uns gelingen, dass die Zahl queerer Orte in Berlin wieder steigt. Dafür wollen wir einen Hilfsfonds für bedrohte queere Einrichtungen einrichten und auch ein Förderprogramm, mit dem wir Clubs unterstützen können.



Stefan Evers

Räume für Clubkultur ermöglichen

Stefan Evers, Spitzenkandidat der CDU, spricht sich für Strukturen gegen Hassgewalt aus und will helfen, dass es geeignete Räume für Clubs gibt

Sie haben zwölf Jahre Politik in Berlin gemacht. Was haben Sie in dieser Zeit für LGBTQ* angestoßen? Am Anfang stand die Weiterentwicklung der Initiative Sexuelle Vielfalt. Schon damals war es mein Hauptanliegen, Strukturen gegen Hassgewalt, Hasskriminalität und für den Schutz queerer Rechte zu stärken.

Sie haben als Finanzsenator aber auch queere Projekte gekürzt ... Wir haben vor drei Jahren eine desolate Haushaltslage geerbt. Aber ich muss Sie korrigieren: Die Finanzverwaltung entscheidet nicht über Kürzungen bei einzelnen Maßnahmen. Sie macht den Ressorts ihre finanziellen Grenzen klar.

Aber sie setzt Prioritäten. Bildungssenatorin Günther-Wünsch hat dort gekürzt. Wird das von Ihnen zurückgenommen? Alle Politikbereiche hatten einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten. Entscheidend für mich ist, dass jeder Euro so wirkungsvoll und reichweitenstark wie möglich eingesetzt wird.

Safer Spaces gibt es immer weniger. Wie wollen Sie diese schützen? Viele Clubs leiden seit den Corona-Jahren unter einem veränderten Besucherverhalten. Manche Konzepte haben sich überlebt. Das wird der Staat nicht kompensieren können. Wir können aber dazu beitragen, dass es weiterhin geeignete Räume für Clubbetriebe geben muss. Beispielsweise am RAW-Gelände kämpfen wir gerade sehr dafür, die soziokulturellen Nutzungen zu erhalten. Ich bin optimistisch, dass uns das auch gelingt. Interviews: Sascha Suden



Das Beste kommt jetzt.

Ab 70 Jahren

Informationen zu Freizeitaktivitäten, altersgerechtem Wohnen, Umgang mit digitalen Medien, finanziellen Fragen, Gesundheit und vielem mehr, das Ihnen den Alltag erleichtert.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Wunschtermin (Mo – Fr 9.00 bis 16.00 Uhr)

Charlottenburg-Wilmersdorf

Tel. (030) 348 003 240

bhb.charlottenburg-wilmersdorf@malteser.org

Friedrichshain-Kreuzberg

Tel. (030) 348 003 247

bhb.friedrichshain-kreuzberg@malteser.org

Lichtenberg

Tel. (030) 348 003 250

bhb.lichtenberg@malteser.org

Marzahn-Hellersdorf

Tel. (030) 348 003 251

bhb.marzahn-hellersdorf@malteser.org

Mitte

Tel. (030) 348 003 244

bhb.mitte@malteser.org

Neukölln

Tel. (030) 348 003 246

bhb.neukoelln@malteser.org

Pankow

Tel. (030) 348 003 253

bhb.pankow@malteser.org

Reinickendorf

Tel. (030) 348 003 243

bhb.reinickendorf@malteser.org

Spandau

Tel. (030) 348 003 245

bhb.spandau@malteser.org

Steglitz-Zehlendorf

Tel. (030) 348 003 242

bhb.steglitz-zehlendorf@malteser.org

Tempelhof-Schöneberg

Tel. (030) 348 003 241

bhb.tempelhof-schoeneberg@malteser.org

Treptow-Köpenick

Tel. (030) 348 003 252

bhb.treptow-koepenick@malteser.org

Weitere Infos gibt es auch online auf www.berliner-hausbesuche.de

Senatsverwaltung
für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

BERLIN





FOTO: PICTURE ALLIANCE/DPA | MICHAEL REICHEL

WIE WÄHLEN JUNGE QUEERS?

Die erste Wahl

Am 20. September geht's ins Wahllokal! Durch die Herabsetzung des Wahlalters auf 16 dürfen deutlich mehr Jugendliche mitentscheiden als bisher. Junge Queers fühlen sich vom Wahlkampf kaum angesprochen und vermissen Themen, die ihnen wichtig sind

Q*ube – queerer Jugendclub
Schönstedtstr. 9,
Neukölln

qube-outreach.berlin

Bald bestimmt Berlin, wer im 20. Abgeordnetenhaus sitzen und die Stadt für die nächsten fünf Jahre regieren wird. Erstmals dürfen auch 16- und 17-Jährige wählen – wie bereits in fünf weiteren Bundesländern. Um sie einzubinden, hat das Abgeordnetenhaus in der überparteilichen Wahlkampagne „Wähl Dir Dein Berlin“ einen Fokus auf diese Zielgruppe gerichtet. Für Alina (20) ist es die erste Berliner Wahl, an der sie teilnehmen darf. Als junge queere Person macht sie sich viele Gedanken, was die Ergebnisse und künftige Koalitionen für ihre Zukunft bedeuten könnten. „Es ist schon schwer, gerade queer in Berlin zu sein“, erzählt sie im Interview mit SIEGESSÄULE. Wir haben sie im queeren Jugendclub Q*ube in Neukölln getroffen, wo sie einen großen Teil ihrer Freizeit verbringt.

Der von Outreach.Berlin getragene Raum funktioniert als offener Treffpunkt, der Jugendlichen darüber hinaus auch sozia-

Foto:

Für viele junge Queers ist die Septemberwahl eine Premiere an der Urne

le Unterstützung anbietet. „Ich hatte schon nach der Bundestagswahl letztes Jahr hier im Club eine Powerpoint mit Ländern präsentiert, in die ich auswandern könnte, falls es hier in Deutschland zu schlimm wird“, erinnert sich Alina. „Bei der jetzigen Wahl habe ich irgendwie noch mehr Angst vor dem Ergebnis, auch wenn wir im Vergleich zu anderen Bundesländern besser dastehen. Ich habe Familie in Sachsen-Anhalt und da sieht es natürlich ganz schlimm aus.“

Obwohl es in der vergangenen Legislaturperiode positive Entwicklungen gab – so hat Berlin seit 2023 als erstes Bundesland mit Alfonso Pantisano einen Queerbeauftragten –, verzeichnet die Polizei seit Jahren eine stetige Zunahme von – teils politisch motivierter – Kriminalität gegen queere Menschen. Auch deshalb organisierten der LSVD+, der CSD-Verein und der *Tagesspiegel* Mitte Juli die erste „Queere Wahlarena“, in der die Spitzenkandidat*innen von CDU, SPD, Grünen und Linken Strategien für den Schutz queeren Lebens diskutierten.

Relevante Themen: Wohnraum und Safer Spaces

Der islamistische Terroranschlag auf den CSD nur wenige Wochen vor der Wahl rückt das Thema Sicherheit noch stärker in den Fokus. Alina stört, dass die Gewalttat und die Rechte von queeren Menschen im Wahlkampf nur als Werkzeug dienen: „Gerade auf Social Media kriegt man über Kampagnen mit, wie zum Beispiel die AfD den Anschlag für sich eingenommen hat. Er wurde sehr schnell in eine Migrationsfrage verwandelt, statt auf die Gründe und Strukturen hinter der Tat zu schauen – oder überhaupt Anteilnahme zu zeigen.“

Politische Infos holt sich Alina über Parteiprogramme und Veranstaltungen wie „Rede Neukölln“. Das ebenfalls von Outreach.Berlin organisierte Event im Jugendzentrum Sunshine Inn bot Jugendlichen die Möglichkeit, die Spitzenkandidat*innen aus Neukölln zu befragen. Alinas Eindruck: „Ich glaube, alle Parteien wollen junge Leute zwar ansprechen, reden aber zu viel über Sachen, die uns gar nicht akut betreffen.“ Relevante Themen bekämen kaum Raum, etwa Schulsanierungen. „Meine Schule und die Sanitäranlagen in Marzahn-Hellersdorf sehen ehrlich schrecklich aus“, sagt Alina. Ebenfalls unglaublich wichtig, gerade für junge Queers: die Bereitstellung und der Erhalt von Schutzräumen und bezahlbaren Wohnungen. Ein Beispiel: Von den Kürzungen der schwarz-roten Regierungskoalition in Berlin war zunächst auch das Q*ube betroffen. Die wurden zwar abgewendet, aber Alina wünscht sich eine andere Politik – eine, die begreift, wie wichtig so ein queerer Schutzraum ist, damit man sich als junge queere Person in Berlin sicher fühlen kann. Hoffnung machen Alina vor allem die aktuell guten Umfragewerte der Linken. Deren Programm überzeuge sie noch am ehesten, da die Sicherung queerer Clubs und Zentren hier ausdrücklich erwähnt wird. „Ich weiß, wie viele hier mental sehr unter einer Schließung des Q*ubes gelitten hätten“, sagt Alina, „einfach weil es zu Hause keinen Support oder Stress gibt. Wenn es diesen Ort nicht mehr gegeben hätte, hätte ich mir wirklich Angst um ein paar Freunde machen müssen.“

Eleonore Foss

NO **NEUKÖLLNER OPER**

AB
17.09.
2026

VOX HUMANA
EIN SINGSPIEL

VON UND MIT
OPERA APERTA, KYJIV



Gob Squad

Doppelgänger/Doppelgänger

THEATER

HAU 24.-27.9.
HAU2

→ www.hebbel-am-ufer.de



130 JAHRE Theater des Westens
Die Bretter, die Berlin bedeuten.

DIE MUSICAL-SENSATION DES JAHRES!
1990. DAS JAHR, IN DEM ALLES ANDERS WURDE.

PLATE x SOMMER x LANGE

WIR SIND AM LEBEN
DAS BERLIN MUSICAL

BEREITS ÜBER
120.000
BEGEISTERTE ZUSCHAUER

★★★★
„Noch nie lebte das Theater des Westens derart.“
MUSICALPULS

★★★★
„Von HIV bis Drag (...) 'Wir sind am Leben' lässt die bunte alternative Szene der 1990er Jahre in Berlin aufleben“
QUEER.DE

DAS NEUE MUSICAL VON PETER PLATE UND ULF LEO SOMMER



STEFFI IRMEN KATHI DAMEROW

Salon Rosie
DAS MUSICAL
ZWEI SCHWESTERN AN DER KIPPE

Sie kommen schöner raus als rein.

AB 30.10.26 IMMER FREITAGS
UND SONNTAGS (MATINEE)

NUR FÜR KURZE ZEIT:
2 TICKETS ZUM PREIS VON 1!
BUCHBAR AB 02.09. AUF MUSICALS.DE




KICKBOX TAGESPIEGEL THEATER SPIEGEL SPIEGEL SPIEGEL SPIEGEL SPIEGEL SPIEGEL SPIEGEL SPIEGEL SPIEGEL

MUSIK FEST BERLIN 28.8.

In Zusammenarbeit mit



23.9.2026 ←

Eröffnung
Musikfest Berlin 2026
75 Jahre Berliner Festspiele
Finnish Radio
Symphony Orchestra /
Helsinki Chamber Choir
Nicholas Collon

Le Concert des Nations
Jordi Savall

Kansas City Symphony
Matthias Pintscher
Blake Pouliot

London Symphony Orchestra
Sir Antonio Pappano
Eivind Ringstad

Wiener Philharmoniker
Tugan Sokhiev
Hilary Hahn

The Gershwins® *Porgy and Bess*®
Chineke! Orchestra /
Cape Town Opera
Enrique Mazzola

Salzburger Marionettentheater
Isabelle Faust & Friends

Kanze Nô Theater
Kiyokazu Kanze und Ensemble

und viele andere

Jetzt
Tickets
sichern!

Servicetelefon: +49 30 263 97100

berlinerfestspiele.de



FOTO: VICTOR LUQUE

SELBSTEXPERIMENT STRETCH FESTIVAL

Krakenanz & Kerzenbeichte

Das körper- und gruppentherapeutische Stretch Festival setzt sich seit zwölf Jahren zum Ziel, queere Männlichkeit(en) zu zelebrieren. SIEGESSÄULE-Autor* Florian Bade wollte es genau wissen und hat sich drei Tage lang mental und emotional durchkneten lassen: ein Selbstexperiment

„Ich bin davor immer so aufgeregt wie vor einem Pilztrip“: Diesen Satz höre ich am dritten Tag des Stretch Festivals von einem weiteren Selbstversuchskaninchen während einer Partnerübung. Im Village, U-Bahnhaltestelle Kurfürstenstraße, kurz vor der 31. Runde des körpertherapeutischen Stretch Festivals. „Man weiß zwar nie, ob's hart oder schön wird, aber eigentlich ist es immer irgendwie gut!“, hatte das cute Kaninchen noch hinzugefügt. Mein Puls pocht auf hart an diesem Freitagmorgen.

Eigentlich kenne ich das Village nur als Ruhe- und Begegnungsort der Community – heute ist es ein schwänzeltanzender Bienenstock. In der Kellerrumkleide schwirren statt taxierender Blicke zugewandte Gespräche durch den Raum. Viele sind Stretch-Veteranen*, ihre Augen funkeln vor Vorfreude. „Oder ist das doch ein Kult?“, hatte mich eine Freundin noch davor gefragt. Es gongt. Alle strömen in den weißen Hauptraum. Mitwirkende des Stretch-Teams um Kai Ehrhardt – Gründer* des Festivals vor zwölf und vom Village vor zehn Jahren und selbst Körpertherapeut – begrüßen uns rund 120 Teilnehmer* warmherzig und stellen die vier Grundregeln klar, die 4 C's: Consent, Curiosity, Care und Confidentiality. „Und jetzt frohes Stretchen!“ Ab in die Workshops! Passend zur Stimmung mein erstes Seminar: „Oh Sh*t! So many people! Neuroqueer takeover“. Die Moderator*in-

nen Monika Popiel und Paweł Świerczek erklären: Den neurotypischen Menschen gibt es eigentlich nicht, nur Neuronormativität, die Scham erzeugt, wenn unsere Nervensysteme vom gesellschaftlichen Standard abweichen. „Wie bei Sexualität“, sagt Paweł. „Es gibt nicht den einen richtigen Weg, wie ein Körper die Welt wahrnehmen und verarbeiten kann – Natur kreiert Vielfalt.“ Mir dämmert langsam: Scham ist bei diesem Festival (m)ein Endgegner.

Daumendrücken gegen Scham

Und dann geht's rund. Wir laufen – entgegen jeder Scham – durch den Raum, spüren, welche Gefühle dabei aufkommen. Blickaufnahme mit anderen Stretchys – was macht das mit uns? Ich denke an mein*e Therapeut*in: „Komfort-, Lern- und Panikzone. Nur in der Lernzone wachsen wir.“ Aus der Komfortzone bin ich raus, aber bei der Kontaktübung komme ich der Panikzone verdammt nah. Fuck, alle haben schon einen Partner*! Da erlöst mich mein Awareness Angel. Seine* lackierten Finger fließen über meine. Ich fühle mich wie eine Stockpuppe. Wir gucken uns tief in die Augen, lächeln. Zum Schluss zärtliches Daumendrücken. Nach der Abschlussrunde zurück in der Umkleide: mein Nervenkostüm ist ganz schön durchgenudelt von dieser kleinen Emo-Fingerübung. Ich flüchte mich auf

Foto:

Von spielerisch bis therapeutisch – beim Stretch Festival wird mit queerer Scham gearbeitet

Nächste Ausgabe des Stretch Festivals

30.10.–01.11.,
we are village

stretch.berlin

eine Zigarette in den Innenhof. Aber mit jedem Workshop wird eine Schamschicht mehr abgetragen. Nachmittags wälze ich mich schon als imaginierter Oktopus durch den Hauptraum. Trippy! In den Pausen rede ich mit Teilnehmenden über ihre Familien, die ihre Transmaskulinität nie akzeptiert haben. Ich höre mich selbst über meinen Burn-out reden, über die Scham dahinter.

Blitzgewitter an Gefühlen und Bildern

„Wenn wir Scham aus dem Schatten ins Licht von Gemeinschaft rücken, kann sie an Bedeutung verlieren“, erklärt Kale Tadpole, Sexualtherapeut*in und Bodyworker*in – und bittet zur Beichte. Auf einer kerzengesäumten Bühne, mitten im abgedunkelten Raum, bekommen wir die Möglichkeit, unsere Scham vor der Gruppe auszuleuchten. „Von einer Therapieperson gesehen zu werden ist heilsam“, so Kale und tritt bewusst in den Hintergrund. „Ein Raum mit 50 Allys potenziert diesen Effekt.“ Die geteilte Scham reicht von Asexualität über Body-Dysmorphia bis zu internalisiertem Rassismus. Ich traue mich nicht auf die Bühne. Zu kultig? Nein, nur für mich heute zu exponierend.

Im Verlauf der drei Tage tänzele ich meiner Angst zum Trotz immer leichter durch die Workshops, mal massieren wir uns, mal spielen wir in Dreiergruppen mit unseren exhibitionistisch-voyeuristischen Trieben, oft bezeuge ich trocknende Tränen. Bei einer Halteübung fällt mir plötzlich das Pilzkaninchen in die Arme. „Du hattest recht!“, denke ich.

Und so werden achtsame Zugewandtheit und Verletzlichkeit auf dem Stretch immer mehr zur Ressource. Kai erklärt mir später: „Für das Publikum geht es darum, einerseits über die drei Tage einen Bogen zu spannen, aber auch andererseits immer die Wahl zwischen spielerischen, körperlichen, politisch-aktivistischen Themen oder emotionaler Prozessarbeit zu haben.“

Nach der Integrationsübung am dritten Tag bin ich aber auch durch – obwohl ich kinky Workshops nicht mal besucht habe. „Das sind die typischen Stretch-Kopfschmerzen“, erklärt mir ein* Stretch-Veteran* und inzwischen mein Rauchbuddy. Der dumpfe Druck hinter der Stirn kommt mir bekannt vor. Ich fühle mich tatsächlich an meinen ersten Pilztrip erinnert: ein Blitzgewitter an Gefühlen und Bildern. Erst mit der Zeit, der richtigen Dosis und mit mutigen Intentionen erkennt man die Muster.

Genau so fühlt sich auch dieses Wochenende an – nur komplett sober. Kein Kult (nur eine Prise Spiritualität), kein Rausch, nur ein Angebot von geschulten Menschen, vornan Kai, der seine Arbeit so zusammenfasst: „Für mich ist das Wunderbarste der Langzeiteffekt der Verbindungen zwischen Menschen – die Verlässlichkeit, dass individuelle und kollektive Heilung von allein entstehen, wenn Menschen sich in ihrer Verletzlichkeit zeigen und sich achtsam begegnen können.“

Florian Bade

Hinweis zur Schreibweise: Um die Vielfalt von Männlichkeiten abzubilden, steht bei männlichen Personenbezeichnungen ein Sternchen

BERLIN



FÜR MEHR LSBTI* STIMMEN IN DER SENIOR*INNEN- VERTRETUNG!



Vom 05.03.2027 bis zum 12.03.2027

(außer am 08.03.2027¹) werden wieder die Senior*innenvertretungen der Berliner Bezirke gewählt. ¹Feiertag: Internationaler Frauentag

Was ist die bezirkliche Senior*innenvertretung?

Die bezirkliche Senior*innenvertretung steht für die Interessen der Generation 60+ in ihrem Bezirk ein und vermittelt zwischen den jeweiligen Bezirksämtern und den älteren Einwohner*innen.

Sind Sie 60 Jahre oder älter? Ist Ihr Hauptwohnsitz Berlin? Die deutsche Staatsangehörigkeit ist nicht notwendig.

Wie wäre es mit einer Kandidatur für Ihre bezirkliche Senior*innenvertretung?

Geben Sie älteren lesbischen, schwulen, bi+, trans*, inter* und queeren Personen in Ihrem Bezirk eine Stimme!

In der Senior*innenvertretung können Sie sich beispielsweise für eine konsequente Umsetzung von Angeboten für ältere LSBTI* sowie eine bedarfsgerechte Versorgung einsetzen.

JETZT KANDIDAT*INNEN NOMINIEREN!

NOMINIERUNGSZEITRAUM: 04.09. – 02.10.2026

- Wer kann nominiert werden? Jede Person, die mindestens 60 Jahre alt ist und ihren Hauptwohnsitz in Berlin hat. Die Staatsangehörigkeit spielt keine Rolle.
- Wer darf nominieren? Jede*r kann eine andere Person – oder sich selbst – als Kandidat*in vorschlagen.

Workshop für Interessierte

Möchten Sie sich vorab informieren oder auf eine Kandidatur vorbereiten?

- Workshop für interessierte Kandidat*innen:
08.09.2026 um 16:00 Uhr
Lebensort Vielfalt, Gotenstraße 51, 10829 Berlin



Unterstützung und weitere Informationen erhalten Sie hier →

Möchten Sie mehr erfahren oder suchen Sie Begleitung für Ihre Kandidatur?

Wir stehen Ihnen beim gesamten Bewerbungsprozess zur Seite und begleiten Sie auch während Ihrer aktiven Zeit in der Senior*innenvertretung.

Ansprechperson: Elsa Paus

Telefon: 030 / 44 66 88 128

E-Mail: e.paus@schwulenberatungberlin.de

FACHSTELLE
LSBTI*, Altern und Pflege

**SCHWULEN
BERATUNG
BERLIN**
VIELFALT GEBEN

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Zentrum für ganzheitliche Medizin

Beate Krupka · Nikolai Westphal
Donald Orlov-Wehmann
Gabriele Scherzer
Dr. med. Andreas Hildebrandt

PREP

Bergmannstraße 110 · 10961 Berlin
Fon 691 80 92 · Fax 691 80 98

Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr · Samstag 9 – 14 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Termin – online oder telefonisch!

Bei akuter Erkrankung kommen Sie bitte
Montag bis Freitag um 9 Uhr, 13 Uhr oder 18 Uhr
Samstag um 12 Uhr
Sie werden dann ohne Termin behandelt.

HIV · Hepatitis · Infektiologie · Allgemeinmedizin
Homöopathie · Diabetologie · Naturheilverfahren
Akupunktur · Reisemedizin · Psychotherapie · Psychoanalyse
NLP · Hypnose · Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Suchtmedizin · Sexualmedizin
Schilddrüsenerkrankungen · Impfungen



www.aeskulap.de

Roman Reunkoff
Facharzt für Urologie und Andrologie
Medikamentöse Tumorthherapie
F.E.B.U.



Wartburgstraße 19
10825 Berlin
U-Bahnhof Bayerischer Platz

Tel. 030 / 7815 885
www.urologe-schoeneberg.de



**PRAXIS
NEUKÖLLN**

Dr. med. Roland Krämer
Dr. med. Peter Rauh
& Kolleginnen

Fachärzte*innen für
Innere Medizin

Karl-Marx-Straße 27 12043
Berlin
Tel. 030 20 91 47 300

www.hausarztneukoelln.de



ZIETEN APOTHEKE

HIV-MEDIKATION · MEDIZINAL-CANNABIS
KOMPETENTE BERATUNG · SCHULMEDIZIN
NATURHEILMITTEL AUS EIGENER HERSTELLUNG

UNSERE SCHWERPUNKT-APOTHEKE IM WEDDING:
GERICHTSTR. 31 · 13347 BERLIN · TEL. +49 30 46060480
ALTERNATIVMEDIZIN: 10963 BERLIN-KREUZBERG · 12355 BERLIN-RUDOW
WWW.ZIETENAPOTHEKE.DE UND NATÜRLICH AUCH AUF



HAUTARZTPRAXIS
DR. MARC OLIVER
ARMBRUSTER

PREP

Wilhelmstraße 23A | 13593 Berlin
Tel. 030 -333 666 9

www.hautarzt-armbruster.de

Mo. + Di.

08.30–13.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr

Mi. + Fr.

08.30–13.00 Uhr

Do.

08.30–12.30 Uhr
14.30–18.00 Uhr

PRAXISZENTRUM KAISERDAMM

Schwerpunktpraxis für HIV und Lebererkrankungen

Dr. med. Ulrich Bohr
Dr. med. Dr. phil. Hanno Klemm
Nora Takacs
Dott. Lorenzo Rabbi

PREP

Ärzte für Innere Medizin und Allgemeinmedizin
Infektiologie | Tropenmedizin | Gelbfieberimpfstelle
Gastroenterologie | Hepatologie | Suchtmedizin

Kaiserdamm 24 · 14057 Berlin-Charlottenburg · U-Bhf Kaiserdamm
T: 030 30 11 39-0 · F: 030 30 11 39-99 · E: info@praxiszentrum-kaiserdamm.de
www.praxiszentrum-kaiserdamm.de



Witzleben Apotheke

Ihre Fachapotheke bei HIV & Hepatitis

Schwerpunkt seit 1995.
Persönliche und diskrete Beratung vor Ort.

Witzleben Apotheke 24 · Kaiserdamm 24 · 14057 Berlin
Fon 030.93 95 20 30 · WhatsApp +49 30 93952030



Praxis in der Luisenstadt

www.praxis-in-der-luisenstadt.de

HIV / Infektiologischer Schwerpunkt
Allgemeinmedizin / Suchtmedizin
Offene Sprechstunde

Oranienstraße 159
10969 Berlin
Tel 030 616 53 903
kontakt@luisenpraxis.de

Mo 09.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Di 09.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Mi 09.00 - 12.00 Uhr
Do 09.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 Uhr



come as you are



Arztpraxis Opp38 • Dr. Viet Dinh Khac
 HIV • PREP • STD-Tests • Hepatitis

Berlin-Kreuzberg
www.opp38.de



Dr. med. Christian Messer
 Praxis für Psychosomatische Medizin,
 Psychotherapie & Psychoanalyse

Ansbacher Str. 13
 10787 Berlin (Schöneberg)
 Tel.: 030 - 70 50 95 09
www.praxis-messer.de



**Praxis —
 Marcel
 Berger**

INNERE MEDIZIN • INFEKTOLOGIE (DGI) • HAUSARZT

PRAXIS Pariser Straße 18
 10707 Berlin
 TEL. (030) 323 41 63
 FAX (030) 318 04 007
 INFO@ praxis-marcelberger.de
 TERMINE AUCH ONLINE BUCHBAR

ZAHNÄRZTE
 AM NOLLENDORFPLATZ

Dr. Markus Lipp
 Peter Lutz
 Diana Sterl
 & Kollegen



www.zahnaerzte-am-nollendorfplatz.de
 Nollendorfplatz 8–9 (030) 321 20 69



Dr. Carsten Lange
 PRAXIS FÜR UROLOGIE

- Facharzt für Urologie
- Medikamentöse Tumorthherapie
- Andrologie

Förster-Funke-Allee 104
 14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203 / 5850
kontakt@urologe-kleinmachnow.de

www.urologe-kleinmachnow.de

HIV, HEPATITIS, STI, PREP, PEP, COVID 19

**INNERE MEDIZIN
 GENERAL MEDICINE
 MEDICINA INTERNA**

TRANS*

**IMPFBERATUNG
 VACCINATION
 VACUNAS**

**NATURHEILKUNDE
 NATUROPATHIE
 NATUROPATÍA**

VIRO
 schillerkiez

**MORE INFORMATION
 AND APPOINTMENTS:**

VIROPRAXIS.DE

DR. ELENA RODRIGUEZ, DR. MARTIN VIEHWEGER

**VIRO: OKERSTRASSE 11,
 12049 BERLIN-NEUKÖLLN**

BVG: U8 LEINESTRASSE
E-MAIL: INFO@VIROPRAXIS.DE



Infektiologie
 Ärzteforum Seestrasse

**Medizinisches
 Versorgungszentrum**

Schwerpunktpraxis für HIV/AIDS,
 Infektiologie, Hepatologie, Suchtmedizin,
 Hausärztliche Versorgung

Unser Team
 Priv. Doz. Dr. med. Wolfgang Schmidt
 Priv. Doz. Dr. med. Walter Heise
 Dr. med. Gunnar Urban
 Dr. med. Max Bender
 Dr. med. Anja-Sophie Krauss
 Dr. med. Luca Schifignano
 Dr. med. Luca Stein
 Dr. med. Christian Träder
 Philip Schenkenberger
 Dr. med. Iris Vera von Wunsch-Rolshoven Teruel

Infektiologie Ärzteforum Seestrasse
 Seestraße 64
 (Eingang: Oudenarder Straße)
 13347 Berlin

Tel.: +49 30 455 095-0
 Fax: +49 30 455095-22
praxis@infektiologie-seestrasse.de

www.infektiologie-seestrasse.de



praxisteam mitte

Daniel Prziwara
 Facharzt für Allgemeinmedizin im Bereich
 Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Infektiologie (DGI)

HIV-Infektionen + Therapie • HBV/HCV-Infektionen + Therapie • Psychosomatische
 Grundversorgung • Ernährungsberatung inkl. Bio-Impedanz-Analyse

Neue Schönhauser Str. 10 • 10178 Berlin • Tel. 030.280 42 76-0 • www.praxisteammitte.de



UBN/PRAXIS
WWW.UBN-PRAXIS.DE

DR. MED. UWE NAUMANN
 Facharzt für Allgemeinmedizin / in BAG mit

KEVIN UMMARD-BERGER
 Facharzt für Allgemeinmedizin

DR. MED. NINA WINKLER
 Fachärztin für Innere Medizin / angest.

UBN / PRAXIS
 Infektiologie / Hepatologie
 Suchtmedizin

Königin-Elisabeth-Str. 7
 14059 Berlin – Charlottenburg
 T 030 / 767 333 70
 F 030 / 767 333 749
info@ubn-praxis.de



Foto:

Toxische Scham führt oft zu Gesundheitsproblemen

Was passiert dann? Viele entwickeln Strategien, um diese Scham zu kompensieren. Zum Beispiel stolzbasierende Gegenstrategien: Ich bin der Tollste, ich pumpe meine Muskeln auf, ich sehe super aus, dann bin ich nicht mehr angreifbar ... so zumindest die Hoffnung. Oder ich werde super erfolgreich, verdiene wahnsinnig viel Geld. Oder ich habe viel Sex, jede Nacht mit fünf anderen Männern. Nichts davon will ich als krankhaft diagnostizieren, aber das sind Möglichkeiten, die Menschen nutzen, um tiefe Selbstzweifel nicht zu spüren.

Du hast früher erfolgreiche Ratgeberbücher geschrieben wie „Besserer Analsex“. Würdest du das in Verbindung mit Scham sehen? Nein. Das eine

ist, dass wir Dinge lernen können, die wir noch nicht kennen, und dann hole ich mir halt eine Anleitung. So wie Rezepte fürs Abendessen. Aber natürlich kann es auch sein, dass es weniger darum geht, etwas nie

ausprobiert zu haben, sondern dass wir große Angst davor haben, weil wir davon überzeugt sind, dass es schlecht ist ... zum Beispiel wenn jemand aufgewachsen ist mit internalisierten Botschaften wie „Onanieren macht blind“ oder „Sodomie ist Sünde“.

Wächst eine jüngere queere Generation mit weniger toxischer Scham auf?

Es ist in vielerlei Hinsicht leichter geworden, weil solche Themen offener behandelt werden. Schwieriger geworden sind Beziehungsanbahnung und Beziehungen zu halten, weil so viele mit dem Internet aufwachsen, dass sie diesen tatsächlichen Konflikt, den eine Beziehung immer mit sich bringt, nicht mehr leisten können und gar nicht wissen, wie das geht. Jetzt wenden sie sich der KI zu mit Chatbots. Es ist für viele einfacher, sich mit einer künstlichen Intelligenz zu unterhalten als mit einem richtigen Menschen. Da kommen wir wieder zu den wesentlichen Themen meines Buchs: Kann ich meine Bedürfnisse äußern? Kann ich wirklich mit einem offenen Herzen hergehen und sagen: „Hey, ich brauche jetzt eine Umarmung!“

INTERVIEW MIT DEM THERAPEUTEN KONRAD NIEDERWIESER

Scham – die Angst vor dem authentischen Ich

Stephan Konrad Niederwieser hat mit „Wer wir wirklich sind“ ein Buch über chronische Scham und Selbstablehnung veröffentlicht. Im Gespräch mit SIEGESSÄULE erklärt der Berliner Therapeut, warum das Gefühl, grundsätzlich „falsch“ zu sein, viele queere Biografien prägt – und was für Auswirkungen das auf unser Leben, unsere Beziehungen und unsere politischen Äußerungen hat

Wie bist du zum Thema Scham gekommen, und warum ist es dir wichtig, dich damit als schwuler Mann auseinanderzusetzen? Man muss zuerst einmal unterscheiden: Gesunde Scham hilft uns Beziehungen zu reparieren, wenn wir Grenzen überschritten und Menschen verletzt haben, damit wir in Gruppen gut zusammenleben können. In meinem Buch geht es aber um chronische Scham, die in der Literatur oft als „toxisch“ bezeichnet wird. Also ein Gefühl von „Ich bin falsch“, etwa weil ich schwul bin. Daraus entsteht eine Dynamik, die tief in den Organismus hineinwirkt. Anspannung und Kollaps bemerken wir, aber diese Scham hat Auswirkungen auf den Energiefluss, Neurotransmitter, Lymphe, den Zellstoffwechsel. Entzündungen sind oft die Folge, woraus Krankheiten entstehen können. Seit ich das verstehe, lege ich einen Fokus auf diese Dynamik und habe gesehen, wie sich bei mir und bei den Menschen, die ich therapeutisch begleite, nicht nur das emotionale Erleben verbessert, sondern die Gesundheit.

Du schreibst, man sei mit einem solchen Falschheitsgefühl „identifiziert“ ... Ja, wir nennen das schambasierte Identifikation. Die ist nicht leicht zu erkennen. Viele Leute denken: Ich bin schwul, ist doch ganz normal. Ich gehe raus, tanze nackt auf einer Schlagerparty, ich schäme mich gar nicht. Wenn du aber genauer hinguckst, haben viele zum Beispiel keine Beziehung, weil sie Schwierigkeiten haben, ihre Bedürfnisse zu äußern, Grenzen zu setzen, Nein zu sagen, sich verletzlich zu zeigen, für Partner*innen zu öffnen. Das sind oft Folgen von tiefen, völlig unbewussten Identifikationen, die unser Leben eng machen.



Stephan Konrad Niederwieser: „Wer wir wirklich sind jenseits von Scham und Selbstablehnung. Vom Entwicklungs-trauma zu innerer Freiheit“, Kösel, 304 Seiten, 32 Euro

Hat die Unfähigkeit, Beziehungsdynamiken zu navigieren, etwas mit toxischer Scham zu tun? Ja. Weil viele befürchten abgelehnt zu werden, wenn sie authentisch auftreten mit ihren wahren Bedürfnissen.

Kann man was dagegen tun? Ja klar, sonst wäre Therapie ja völlig sinnlos. Der Weg ist, sich erst mal dieser schambasierten Identifikation bewusst zu werden. Der direkteste Weg ist über die Symptome: Was erlaube ich mir nicht? Was würde ich gern und tue es nicht? Zum Beispiel auf andere Menschen zugehen, ohne Alkohol und Drogen. Was erwarte ich, wenn ich in die Szene gehe und mich zu jemandem an die Bar stelle und sage: „Ich hab Lust, mich mit dir zu unterhalten.“ Das wird mir schon etwas erzählen über die schambasierte Identifikation, die ich innerlich halte, aus der heraus ich lebe. Die zu erkennen ist der erste Schritt.

Im September ist Folsom. Würdest du sagen, dass Fetisch auch etwas mit Schamthemen zu tun hat? Ich würde das nicht grundsätzlich sagen, denn ich stehe nicht auf Verallgemeinerungen oder Pathologisierung. Aber ich habe in der SIEGES-SÄULE einen Artikel gelesen über Puppy-Play, da war die Aussage von eine*r Interviewpartner*in, dass sie in so einem Puppy-Kostüm Dinge erleben kann, die sie sich als Mensch ohne Kostüm nie erlaubt. Da sehen wir schon die Strategie: Ich glaube etwas zu brauchen, um etwas Bestimmtes erleben zu können. Und da wäre natürlich die Frage: Kann man das auch ohne Fetisch? Muss man dafür in ein bestimmtes Kleidungsstück schlüpfen? Natürlich darf man das. Aber ist es nicht schade, wenn es nur mit diesem Fetisch geht? Wäre es nicht leichter, frei davon zu sein?

Ich habe mich angesichts der Berlinwahl im September gefragt, ob queere Menschen innerhalb der Community sich auch für ihre politische Meinung schämen könnten?

Wenn wir heute für unsere politischen Überzeugungen kritisiert werden, ist die Frage, auf welchen Boden fällt das? Wenn ich mit einem gesunden Selbstverständnis von jemandem höre, meine Meinung sei falsch, dann würde ich sagen: Okay, dann erklär mir mal, was falsch daran ist. Wenn ich aber mit einem Gefühl von „Mit mir stimmt was nicht“ höre, meine Meinung sei falsch, dann werde ich vielleicht denken: „Oh, wahrscheinlich hat der recht.“ Und dann werde ich mich entweder zurückziehen, klein machen und schlecht fühlen oder ich werde austeilen und sagen: „Du spinnst wohl, du arschloch.“ So können wir verstehen, warum viele Diskussionen heutzutage teils so eskalieren.

Wir haben über glückliche Beziehungen gesprochen. Im neuen Reclam-Sachbuch „Queer“ wird erklärt, dass zum Queersein oft auch eine Ablehnung von heteronormativen romantischen Beziehungen gehört – und viele sich für Polyamorie entscheiden. Schämen sich manche LGBTIQ* auch, weil sie das anders wollen? Meine Erfahrung mit den Menschen, mit denen ich gearbeitet habe, die in polyamoren Beziehungen leben, ist, dass das meistens nicht funktioniert und dass sie ganz furchtbar darunter leiden. Sie erleben aber so einen Druck vom Umfeld, dass sie glauben, sie müssten das hinkriegen, obwohl sie sich eigentlich nach was ganz anderem sehnen. Ich will damit nicht sagen, dass Polyamorie schlecht oder negativ oder falsch wäre. Es ist wirklich hoch individuell, was Menschen für sich wählen. Wichtig ist, dass sie erkennen, was für sie der richtige Weg ist. Aber natürlich kann Polyamorie auch als Vermeidungsstrategie benutzt werden von Menschen, denen es schwerfällt, mit einem Partner Liebe und Sexualität gleichzeitig zu leben. Mit dem einen ist man verheiratet und Sexualität lebt man mit jemand anderem, sodass Herz und Genitalien voneinander getrennt bleiben, weil es sich viel zu heikel anfühlt, alle Eier in ein Nest zu legen.

Interview: Kevin Clarke



Uwe Michael Bänsch
Prakt. Arzt • Infektiologe (DGI)

Hausarzt • HIV • Hepatitis • STD's
HIV-Schnelltest

PREP

Sprechzeiten:
Mo/Di 9-13 und 15-18
Mi 9-13
Do 9-12 und 15-19 n.V.
Fr 9-13
Sa 10-12

Joachimstaler Straße 21
10719 Berlin
Tel: 88 1 99 66 /-14
uwe-michael.baensch@t-online.de
U3/U9 Spichernstr., U9/U1 Ku'damm, Bus 119/249

**HAUSARZT
INNSBRUCKER PLATZ**



Uwe Hohaus-Gerdes
Facharzt für Innere Medizin
Schwerpunkte HIV und Hepatitis

Innsbrucker Straße 35
U+S Bhf. Innsbrucker Platz
www.hausarzt-innsbrucker.de

Mo 08.00 – 14.00 Uhr
Di – Fr 08.00 – 12.30 Uhr
Di/Do 15.00 – 18.00 Uhr
Telefon 030-78 11 00 9

Internistische Infektiologische Schwerpunktpraxis M50

Peter Kreckel
Niklas Lund
Dr. med. **Christina Engelhard**

Mo 9-12 + 16-18 Uhr
Di 9-12 + 14-16 Uhr
Mi 9-11 Uhr
Do 9-12 + 16-18 Uhr
Fr 9-12 Uhr

Fon (030) 78 99 26 35
Fax (030) 78 99 26 38
Mail praxis@m-50.de
Web www.m-50.de

Mehringdamm 50, 10961 Berlin

**PCJ PRAXIS
CITY
JST**

Hausärztliche Versorgung
Infektiologie
HIV / Hepatitis
Reise- / Tropenmedizin
Neurologie
Psychiatrie

Gubener Str. 37 . 10243 Berlin
Tel 030.29 36 39 50
www.praxiscityost.de



FOTO: ROBERT M. BERLIN

Foto:

Die volle Ledermontur verkauft sich gut im Nollendorfkiez

FETISCHLÄDEN BOOMEN ZU FOLSOM

Schluss mit dem Zickenkrieg

Rund um die Motzstraße eröffneten zuletzt mehrere neue Leder-, Latex- und Kinkläden. Eigentlich stehen sie in Konkurrenz zueinander, wollen sich aber nicht mehr „anzicken“, weil sie gemeinsam mehr Kund*innen anlocken. Doch denen fehlt etwas Essenzielles ... SIEGESSÄULE hörte sich vor Ort um

Oliver Eiermann von der Butcherei Lindinger in der Motzstraße setzt ein lässiges Lächeln auf, als er auf das Spekulum zu sprechen kommt. „So ein Spekulum ist eigentlich ein gutes Beispiel“, sagt er und zeigt auf das Instrument im Regal, wie es etwa bei gynäkologischen Untersuchungen verwendet wird. Spekula – so die Mehrzahl – seien nun einmal teuer, sagt er, „weil wir eben darauf achten, dass das Material zu 100 Prozent verletzungsfrei ist“. Eiermann habe schon Geräte geliefert bekommen, die scharfkantig waren. „Das kann dann ganz schön wehtun. Das wollen wir vermeiden.“

Anfang September dürfte es in Eiermanns Laden noch einmal deutlich voller werden als an diesem Nachmittag. Vom 9. bis 13. September findet in Schöneberg Folsom Europe statt, Europas größtes Leder- und Fetischfestival. Als das Straßenfest 2004 zum ersten Mal in der Fugger- und Welserstraße gefeiert wurde, kamen nach Angaben der Veranstalter*innen rund 3.500 Menschen aus Europa und Nordamerika. Inzwischen sind es jedes Jahr rund 25.000 Besucher*innen aus aller Welt. Aus dem kleinen Straßenfest ist längst eine ganze Fetischwoche mit Partys und Konzerten geworden.

Normalität kehrt sich für einen Moment um

Eiermann freut sich auf diese Tage. „Das sind die paar Tage im Jahr, an denen sich das Straßenbild zumindest hier im Kiez komplett

verändert.“ Für einen Moment kehren sich Normalität und Minderheit um. „Die casual Gekleideten fühlen sich mal deplatziert – so wie sich Lederleute im Rest des Jahres fühlen.“ Dabei kommen selbst während des Festivals viele Stammkunden in die Butcherei. „Sie bestellen zu Ostern und holen zu Folsom ab – oder umgekehrt.“ Tatsächlich gibt es einige der Fetischgeschäfte im Schöneberger Regenbogenkiez schon seit Jahrzehnten: die Butcherei etwa, die handgefertigte Lederstücke und andere Fetischkleidung anbietet, außerdem Mr. B, R&Co oder GEAR Berlin. Noch vor wenigen Jahren gab es rund um Motz-, Fugger- und Eisenacher Straße etwa zehn einschlägige Geschäfte. Inzwischen sind es rund 15. Allein in den vergangenen anderthalb Jahren kamen mehrere neue hinzu, darunter Vilain Garçon, Untitled und Barcode Berlin.

Community statt Konkurrenzkampf

Für Untitled war ausgerechnet Folsom 2025 der Startschuss. Damals testete das Amsterdamer Fetischlabel Berlin zunächst mit einem Pop-up-Store. Der lief so gut, dass daraus wenige Monate später eine dauerhafte Filiale wurde. „Wir lieben es hier“, sagt Oli Grice-Jackson, der aus Irland nach Berlin gezogen ist. „Vor allem der Stimmung wegen.“ Der neue Laden liegt etwas abseits der klassischen Schöneberger Fetischmeile. Trotzdem seien sie von den anderen

Händlern im Kiez freundlich aufgenommen worden. Es sei eher eine Community als ein Konkurrenzkampf, sagt Grice-Jackson. Jeder biete etwas anderes an.

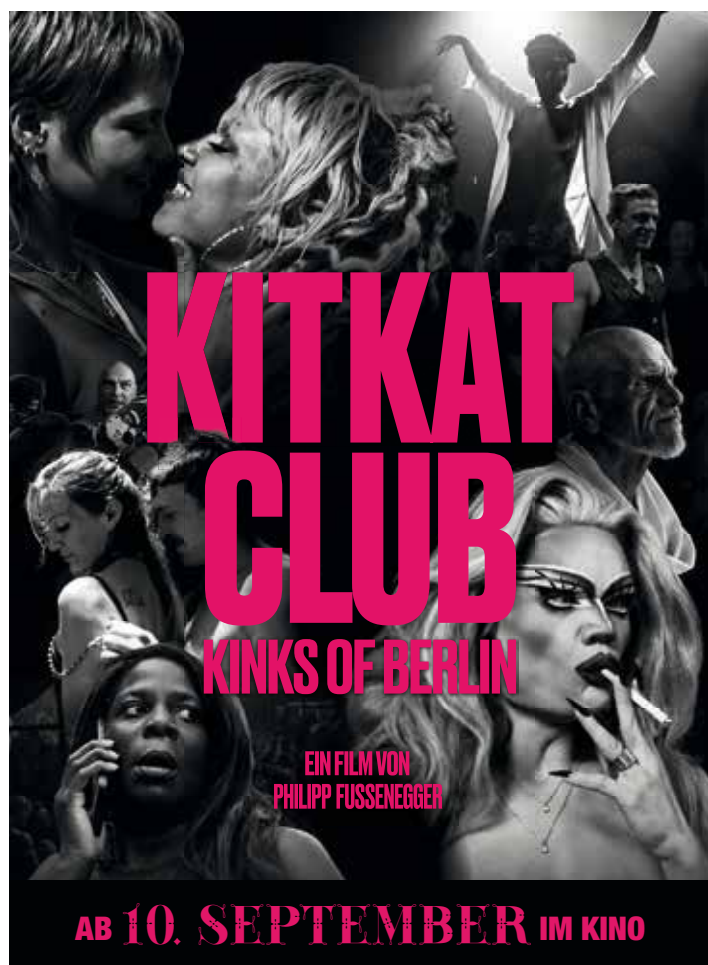
Dass ein traditionsreicher Name allein noch keine Überlebensgarantie ist, zeigt Bruno's. Der Laden an der Nollendorfstraße, jahrzehntelang eine Institution im Kiez, musste schließen. Frank Michehl von Barcode, der

früher selbst bei Bruno's arbeitete, beobachtet zugleich, dass sich die Kundschaft verändert hat. „Inzwischen kaufen auch die Heteros in Schöneberg Fetischkleidung ein“, sagt er. „Schließlich haben sie inzwischen ihre eigenen Partys, wo sie das tragen können.“

Rob Dilly von GEAR Berlin kennt noch die Geschichten der ersten Jahre von Folsom, als sich die Inhaber der verschiedenen Geschäfte noch „angezickt“ hätten. Die Zeiten seien vorbei. „Die Touristen kommen schließlich nicht wegen eines Ladens in die Gegend“, sagt Dilly. Und in diesem Jahr kommen offenbar besonders viele. „Bei uns ist zwischen Mai und September meistens viel los. Aber so voll wie in diesem Jahr war es noch nie.“

Dilly hat den Eindruck, dass der Gay-Tourismus und insbesondere die Fetischszene in Berlin derzeit boomen. Sorgen macht ihm etwas anderes: Während einerseits neue Geschäfte eröffnen, wächst die soziale Infrastruktur des queeren Kiezes nicht mit. „Was uns fehlt, sind mehr Kneipen, Bars und Safer Spaces.“ Schließlich wollten die Tourist*innen nicht nur einkaufen, sondern auch ausgehen. An die Zukunft der Geschäfte im Kiez glaubt Dilly trotzdem. Fetisch lasse sich eben nur begrenzt ins Internet verlagern. Im Laden könne man anprobieren, ausprobieren, einander zeigen und vor allem: anfassen. „Den Geruch von gutem Leder muss man durch die Nase ziehen“, sagt er. „Das Gummi muss man spüren und fühlen. Das kann man nur live erleben.“

Sören Kittel



your new space of diversity

Gender Mix (all gender welcome)
September 2nd, 9th, 12th, 16th & 23th
October 7th, 10th, 14th, 21st & 28th

FLINTA Sweat
September 4th, 11st, 18st & 25th
October 2nd, 9th, 16th, 23th & 30th

T-BOY Sweat 2.0
September 5th

Foam Sweat (all gender welcome)
September 10th & October 8th

TIN* Sweat
September 17th
October 1st & 29th

Puppy Sweat (all gender welcome)
September 24th & October 22nd

Gender Mix Special Couples
September 26th & October 24th

Special TIN* & Friends
October 15th

Mehr Infos unter:
More info at:
www.clubsauna.berlin

Oder folgt uns auf ...
Or follow us on ...
 clubsauna.berlin

All events take place from
5:30 p.m. to 12:30 a.m.
Gender Mix on Saturdays
from 5:30 p.m. to 1:30 a.m.

Mehringdamm 32
Berlin Kreuzberg
U Mehringdamm (U6/U7)

club sauna
@ BOILER

BLAUKRAUT
BLEIBT
BLAUKRAUT
BLEIBTREU
BLEIBT
BLEIBTREU

Bleibtreu
Augenoptik

Bleibtreustr. 6
(030) 313 58 00 www.bleibtreu-augenoptik.de

bleibtreu.augenoptik

20 Jahre

Radialsystem für Alle: Open House, Picknick an der Spree, Konzerte,

radialsystem

Performances, Workshops und vieles mehr — für Groß und Klein.

09.-12.09.26



FOTO: SERGIO ANDRETTI

10.09. Tom of Finland Social

Was wäre Folsom ohne die kultigste schwule Fetisch-Ikone Tom of Finland? Das **Eisenherz** lädt ab **16:00** zum Get-together mit der **Tom of Finland Foundation** – zum Kennenlernen, Wiedersehen und Einstimmen aufs kinky Wochenende. Neben dem Eisenherz-Sortiment gibt es T-Shirts und offizielle Poster der Foundation zu kaufen. Plus: Zeitgleich ist die Ausstellung „**Männer unter Strom**“ von **Herbert Maria Wojsik** zu sehen – eine Spurensuche durch Männlichkeitsbilder und ihre spielerische Dekonstruktion.

What would Folsom be without the world's most iconic gay fetish figure? Starting at **16:00**, **Eisenherz** invites you to a get-together with the **Tom of Finland Foundation** – a chance to meet new people or reconnect and get in the mood for a kinky weekend. You can purchase new t-shirts and official posters from the foundation. Plus: the exhibition **Männer unter Strom** by **Herbert Maria Wojsik** will be on view – an artistic exploration of historical images of masculinity and their playful deconstruction.

10.09. Adam

Ab **22 Uhr** steigt im **Metropol** die legendäre **Adam Eröffnungsparty** – zum fünften Mal in Folge. Die Macher der australischen Nacktbar haben ein hochkarätiges Line-up im Gepäck: **DJ Hell** und **Lady Starlight** geben ordentlich auf die Ohren. Getreu dem Motto „Fleisch ist Ritual und Bass der Hohepriester“ verschmilzt Melbourners Lust mit Berliner Sleaze roh und unzensuriert. Fazit: Dance, Play, Techno **bis 5 Uhr morgens**. Der perfekte Auftakt für das große Straßenfest am Samstag!

Starting at **22:00**, the legendary **Adam opening party** kicks off at **Metropol** – for the fifth year in a row. The organizers of the Australian nude bar have put together a top-notch lineup: **DJ Hell** and **Lady Starlight** are set to blow your mind. True to the motto „Flesh is ritual and bass is the high priest“, Melbourne's sensuality merges with Berlin's sleaze in a raw and uncensored way. Bottom line: Dance, play and techno **until 5:00**. The perfect kickoff for Saturday's big street festival!

Die Wahl der Qual

Wie jedes Jahr bietet **Folsom Europe** (folsomeurope.berlin) wieder zahlreiche offizielle Veranstaltungen rund um den Berliner Ableger des weltweit größten Fetischevents aus San Francisco. Vom 9. bis 13. September gibt es ein vielfältiges Programm aus kinky Kunst, Get-together, Sex- und Tanzpartys u. v. m. Hier die SIEGESSÄULE-Highlights

11.09. Bear Dance

Die offizielle Folsom-Party für haarige Kerle, bärtige Bären und verspielte Welpen. Denn wie schon Goethe wusste: Dem Hunde, wenn er gut erzogen, wird selbst ein weiser Bär gewogen. Der Tanz startet um **22.00** im **S036** und lockt Fans von „weichen Kurven und harten Beats“. Für Letztere verantwortlich sind **Resident DJ Axelay**, **Caramel Mafia** aus Berlin und als Special Guest der Madrilene **Jose Lagares**. In Kürze: fetischfreundlich, aber ohne strengen Dresscode, großer Darkroom, gemütliche Smoking Lounge.

The official Folsom party for hairy guys, bearded bears and playful puppies. Because, as Goethe already knew: Even a wise bear takes a liking to a well-trained dog. The party kicks off at **22:00** at **S036** and draws fans of „soft curves and hard beats“. Providing the latter are **resident DJ Axelay**, **Caramel Mafia** from Berlin, and special guest **Jose Lagares** from Madrid. In short: fetish-friendly, but without a strict dress code, a large darkroom and a cozy smoking lounge.

12.09. Bi+ Consensual

Da die Folsom und der Bi+ Visibility Month beide im September stattfinden, bietet es sich an, zu einem der größten Fetisch-Happenings überhaupt eine **sex-positive Party** für pan-, bisexuelle und andere Queers anzubieten, die mehr als ein Geschlecht lieben – jetzt offiziell Teil des Folsom-Programms. Ab **21:00** geht's in den Club **Menagerie** (nahe U-Bahnhof Seestraße). Die Location lockt mit mehreren Play Areas, Duschen, Raucherlounge und einem „pride-inspired“ DJ-Set. Dresscode: kinky, all genders welcome.

Since Folsom and Bi+ Visibility Month both take place in September, it makes sense to host a sex-positive party for pansexual, bisexual and other queer people who love more than one gender – now officially part of the Folsom program. From **21:00**, the party kicks off at club **Menagerie** (near the Seestraße U-Bahn station). The venue features several play areas, showers, a smoking lounge and a „pride-inspired“ DJ set. Dress code: kinky, all genders welcome.

12.09. PiG

Die Men-only-Hauptparty des Folsom-Wochenendes. Ab **22 Uhr** steigt die **PiG Party** in der **Alten Münze** am Molkenmarkt. Auf zwei Floors heizen renommierte Circuit-DJs wie **Max Bekker**, **Max del Principe**, **Schalltrichter** u. v. m. von House über Electro bis Techno dem Kinkster-Publikum ein. Strikter sleazy Dresscode. Dazu allerlei Equipment in den Cruising Areas. Ob Leder, Gummi oder nackt – all body types are welcome. Hauptsache, das Verlangen zu feiern stimmt. **Open end**.

The men-only main party of Folsom Weekend. Starting at **22:00**, the **PiG Party** kicks off at the **Alte Münze** on Molkenmarkt. On two dance floors, renowned circuit DJs like **Max Bekker**, **Max del Principe**, **Schalltrichter** and many more get the kinkster crowd pumped up with everything from house to electro to techno. Strict sleazy dress code. Plus, all kinds of gear in the cruising areas. Whether leather, rubber or naked – all body types welcome. Main thing: you're in the mood to party. **Open end**.

13.09. Fetixx

Das fulminante Folsom-Finale: Am letzten Abend gibt es die zweite Ausgabe der **Fetixx**. Organisiert wird die neue Fetischpartyreihe für queere Männer von **Sneakfreaxx**, **Propaganda** und Gastgeberin **Crazyann**. Ihr Motto: „Zeig deinen Fetisch! Keine Schubladen, keine Grenzen – außer Respekt.“ Dementsprechend ist der Dresscode strikt, aber variantenreich: Sports, Rubber, Leather, Topless, Puppy, Fantasy ... Beginn im **Insomnia** ist schon um **17.00**, letzter Einlass um **23.00**.

The spectacular Folsom finale: on the last night, the second edition of **Fetixx** takes place. This new fetish party series for queer men is organized by **Sneakfreaxx**, **Propaganda** and host **Crazyann**. Their motto: „Show off your fetish! No labels, no limits – except respect.“ Accordingly, the dress code is strict but varied: sportswear, rubber, leather, topless, puppy, fantasy... The event at **Insomnia** starts at **17:00**, with last entry at **23:00**.

Du bist einzigartig und verdienst
eine individuelle HIV-Therapie.

PILLE? SPRITZE?

WAS PASST ZU DIR?

Sprich mit deinem/r Ärzt*in
über deine Möglichkeiten.



Erfahre mehr
auf www.livlife.de



Foto:

Starregisseur Barrie Kosky

manns „Lear“ ist eine theaterwirksame, kongeniale Zuspitzung der Dramatik, die bei Shakespeare angelegt ist. Und die bis heute wirkt. Der Berliner Komponist Philipp Maintz, zwei Generationen jünger als der 2024 verstorbene Reimann, war mit diesem befreundet.

„Es wird ein archaisches Elementartheater“

Er hat seinen Schreibtisch geerbt, an dem „Lear“ einst entstand. Er steht in Philipps zweitem Zuhause, in der Wohnung seines Partners: „Dieser Schreibtisch hat einen guten Geist, eine gute Aura, wie immer man das nennen möchte“, erzählt Philipp im SIEGESSÄULE-Interview. Aus Reimanns „Lear“ könne er jede Partie „mitgrölen – von singen möchte ich in meinem Fall nicht sprechen“, sagt er selbstironisch. „Diese alte Geschichte aus ‚Lear‘ erzählt vom Verlust von Gewissheiten, vom Zerfall eines Koordinatensystems, vom Glauben, sich auf etwas verlassen zu können, was sich als absolut trügerisch herausstellt. Das ist sehr aktuell. Und in der Musik von ‚Lear‘ kann man großartiges Handwerk erleben. Aribert hat mir mal anhand der großen Sturmszene erklärt, wie man es anstellt, dass ein Sänger gegen ein großes Orchester erfolgreich ansingt. Er hat das mit jeweils abwechselnden Einsätzen von Lear und dem Orchester gemacht. Die Oper hat streckenweise eine wahnsinnig brutale und heftige Musik, dann aber auch sehr poetische, zarte Stellen.“

Zur Eröffnung der neuen Spielzeit bringt die Komische Oper diese musiktheatrale Naturgewalt an ihrer spektakulärsten Außenspielstätte, im Hangar 4 des Flughafens Tempelhof. Regie führt Barrie Kosky, der „King Lear“ von Shakespeare schon an der Uni in Australien inszenierte und damals auch die Titelrolle spielte. Reimanns Oper liebt er seit Langem wegen ihrer Wucht, ihrer Kraft, ihren Farben: „Mich fasziniert, wie Reimann mit diesen zeitlosen Themen des Stoffs umgeht: eine dysfunk-

„LEAR“ VON ARIBERT REIMANN

Sturm im Hangar 4

Diesmal eröffnet die Komische Oper ihre Saison im Flughafen Tempelhof mit „Lear“ des kürzlich verstorbenen, schwulen Berliner Komponisten Aribert Reimann. Es inszeniert Barrie Kosky, der sich das Stück gewünscht hat. Der Clou: Dagmar Manzel übernimmt die Rolle des Narren

SIEGESSÄULE präsentiert

Lear

Regie: Barrie Kosky.

Dirigent: Nicholas

Carter. Mit Scott

Hendricks, Nicole

Chevalier, Dagmar

Manzel u. a.

16.9., 19.30 Uhr

(Premiere), 18., 20.,

22., 24., 26. + 29.9.,

1. + 3.10., 19.30 Uhr,

Komische Oper im

Flughafen Tempelhof/

Hangar 4

komische-oper-

berlin.de

Im Sommer 1978 gelingt Aribert Reimann ein echter Coup: Seine Oper „Lear“ nach dem berühmten Shakespeare-Drama, an dem sich einst Vorgänger wie Berlioz und Verdi ergebnislos die Zähne ausgebissen hatten, wird ab der Uraufführung zum Hit an der Bayerischen Staatsoper München. Bald folgen viele internationale Bühnen. Bis heute hält sich Reimanns „Lear“ auf den internationalen Spielplänen. Dabei ist die Musik kein bisschen gefällig, keine lukullisch-leichte Kost. Stattdessen werden hypernervöse, angeheizte Stimmungen und Emotionen klanglich ins Extreme geführt. Das Tonmaterial basiert auf Reihen (Stichwort „Emanzipation der Dissonanz“), die Harmonien sind mikrotonal aufgeraut und zu Clustern geballt, die Gesangspartien hoch expressiv.

Im Stück geht es um einen alten König Lear, der die Loyalen verstößt und den Falschen vertraut. Das wird ihm zum Verhängnis. Doch auch die, die zunächst aus der Situation Vorteil schlagen, enden schlimm. Rei-

tionale heteronormative Familie als Metapher für die ganze Welt, Macht, Machtmissbrauch, Krieg, Wahnsinn. In „Lear“ geht es um enge zwischenmenschliche Beziehungen. Deshalb konzentriere ich mich auf die Körper, die Emotionen, die Stimmen“, erläutert Barrie sein Regiekonzept gegenüber SIEGESSÄULE. „Zum Beispiel in der zentralen Szene mit dem Sturm in der Heide, wo Lear umherirrt, nachdem er von zweien seiner Töchter verstoßen wurde: Bei uns wird der Sturm durch die Körper der Menschen erzeugt. Es wird ein archaisches Elementartheater: konzentriert, ohne Schnickschnack. Der Hangar 4 ist das Bühnenbild. Wenn nur zwei Menschen in Hysterie und voller Angst über diese große Fläche laufen – das alleine ist schon Theater.“

In der Weite des Hangars dürfte dies Gänsehaut erzeugen. Eine wichtige Figur neben Lear ist der junge Adelige Edgar, eine Partie für das damals in der zeitgenössischen Oper kaum vorkommende Stimmfach Countertenor. Er muss als Verstoßener um sein Leben fürchten und fingiert deshalb Wahnsinn. „Edgar ist vielleicht die queere Figur im Stück, er ist nicht verheiratet. Er ist die Außenseiterfigur und steht außerhalb dieser heteronormativen patriarchalischen Welt“, erklärt Kosky. Das alles steckt in Reimanns zeitloser Oper „Lear“. Und: Queer-Ikone und einstige Kosky-Muse Dagmar Manzel spielt in dieser Version die Sprechrolle des Narren. Das kann man schon einen Besetzungscoup nennen.

Ecki Ramón Weber



FOTO: ALEXANDRA THOMPSON

Foto:

Szene eines brutalen
Nazi-Verhörs in „Nes-
tervals Eldorado“

SIEGESSÄULE präsentiert

Nestervals Eldorado.

24.–27.09., 19:15

(Deutsch),

01.–04.10., 19:15

(Englisch),

08.–11.10., 19:15

(Deutsch),

Sophiensæle

sophiensaele.com

„NESTERVALS ELDORADO“ IN DEN SOPHIENSÆLEN

Nicht wegschauen!

Immersives Volkstheater: Ausgehend von der Spielstätte Sophiensæle beleuchtet „Nestervals Eldorado“ die wenig bekannte LGBTIQ*-Geschichte im Scheunenviertel der 1930er-Jahre, mit (fiktiven) Biografien von Arbeiter*innen, Kommunist*innen und Widerstandskämpfer*innen in der NS-Zeit

Allein das Wort „Eldorado“ weckt einen bunten Strauß an Assoziationen: Man denkt an Luxus, Ausschweifung, Dekadenz, vielleicht auch an die beiden gleichnamigen Etablissements, die das queere Berlin der 1920er-Jahre bereicherten. Dabei waren selbst vor dem Aufschwung des Faschismus die „goldenen Zwanziger“ nicht für alle Berliner*innen eine goldene Zeit. Ganz bewusst richtet „Nestervals Eldorado“ deshalb den Blick auf eine Gegend und Lebensrealitäten, die man vielleicht nicht sofort mit dem Begriff verbindet: das Scheunenviertel rund um die Sophiensæle, ein migrantisch und jüdisch geprägter Arbeiterbezirk, in dem sich in den 1920ern kommunistischer Widerstand formierte. Auch hier gab es queeres Leben. Diesen vergessenen Biografien während der NS-Diktatur verfolgt queerer Menschen möchte das Wiener Theaterensemble Nesterval in seinem neuen Stück „Nestervals Eldorado“ nachspüren. Das historische Gebäude der Sophiensæle ist dabei von zentraler Bedeutung. „Denn genau so wird Geschichte erlebbar gemacht“, sagt Martin Finnland, Mitgründer und künstlerischer Leiter des Ensembles zu SIEGESSÄULE: „Wenn die Leute das Stück verlassen und durch die Straßen gehen, in denen die Geschichte spielt.“

Das vergessene Arbeiterklasseumilieu

Bis in die 1930er fungierte das Gebäude als Handwerkervereinshaus, in dem u. a. eine Druckerei angesiedelt war. Dreh- und Angelpunkt des Stücks ist die Kantine der Drucke-

rei, in der sich eine (fiktive) Gruppe queerer Arbeiter*innen versammelt. Im Stück sind sie „die Namenlosen“ – Figuren, die sich zusammensetzen aus akribisch recherchierten realen Biografien, jedoch fiktiv bleiben. Motive aus dem Leben des schwulen jüdischen Widerstandskämpfers Gad Beck, der jüdischen trans Frau Charlotte Charlaque oder der lesbischen Aktivistin und kommunistischen Widerstandskämpferin Hilde Radusch, die mit ihrer Partnerin ein kleines Restaurant im Scheunenviertel betrieb, finden sich in ihnen wieder.

In einer Eröffnungsszene werden sämtliche Charaktere eingeführt, dann kann das Publikum wählen, wem es folgen will. Wechsel in andere Räume, zu anderen Szenen, sind jederzeit möglich. In die Handlung eingreifen kann es diesmal nicht – aber als „Gedanken“ der Figuren auftreten und ihnen zum Beispiel etwas Hoffnung oder Mut mit auf den Weg geben.

Die Erzählung setzt 1934 ein, „in einer Zeit, in der noch nicht klar war, wo die Reise ganz genau hingeht“, so Finnland. „So gibt es im Stück genug queere Charaktere, die sich sagen: So schlimm wird es schon nicht werden. Oder: Es betrifft vielleicht die Juden und Jüdinnen, aber nicht uns.“ Der Bezug zur Gegenwart ist intendiert und ein wichtiger Teil der Message, die er dem Publikum mitgeben will: „Ich glaube, jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, als Gemeinschaft aufzutreten und gemeinsam zu kämpfen und nicht still zu sein und wegzuschauen.“

Anja Kümmel



Freitag 04.09.2026 Start 22 Uhr Desert Ghosts
Panorama Bar Lawrence LIVE Thomas Melchior LIVE Edward Konduku Sibil Tau Car

Samstag 05.09.2026 Start 24 Uhr Klubnacht

Hurdslenk LIVE Deetron Josh Caffé Mareena Reka Zalan
Sanna Mun Steffi Stojche VIL Zenker Brothers
Panorama Bar DJ Miss Parker Gabrielle Kwarteng Gwenn Majdolen
Massimiliano Pagliara Moopie Sedef Adasi

Freitag 11.09.2026 Start 22 Uhr Laundrette

Panorama Bar CC-DISCO! David Elimelech Partok Paul Wolisch Roi Perez Sally C Samira

Donnerstag 17.09.2026 Start 22 Uhr Mäzen

Säule Nadia Struiwigh LIVE Pre Silent LIVE Acronym Thirteen Doze

Freitag 18.09.2026 Start 22 Uhr Italaroma Bar

Panorama Bar N.O.I.A. LIVE Curses Dash Franz Scala Giulia Gutterer Intergalactic Gary Lennart

Donnerstag 24.09.2026 Start 22 Uhr Terenor

Säule KÄ LIVE Ninon LIVE Agata Cunt Remember Egrore Jolly

BERGHAIN
forum bar
WWW.BERGHAIN.BERLIN



KONZERT
DIREKTION
HANS
ADLER

30 FILM

Klangvolle Höhepunkte



SA 17. OKTOBER 2026, 20 UHR
PHILHARMONIE

Gustavo Dudamel & New York Philharmonic

In Kooperation mit DEUTSCHE KLASSIK

Tania León »Imágenes mestizas«

Mahler Symphonie Nr. 5



DO 12. NOVEMBER 2026, 20 UHR
KAMMERMUSIKSAAL

Hayato Sumino

Klavierabend

»Chopin Orbit« mit Werken von Chopin,
Saint-Saëns, Adès, Strawinsky & Sumino



FR 13. NOVEMBER 2026, 20 UHR
KAMMERMUSIKSAAL

Philippe Jaroussky Ensemble Artaserse

Vivaldi »Stabat Mater«

Vivaldi »Nisi Dominus«

Vivaldi Ausgewählte Operarien



MO 30. NOVEMBER 26, 20 UHR
KAMMERMUSIKSAAL

Seong-Jin Cho

Klavierabend

Bach Partita Nr. 1 B-Dur

Schönberg Suite op. 25

Schumann »Faschingsschwank aus Wien«

Chopin Ausgewählte Walzer

MUSIKADLER.DE
(030) 826 47 27



FOTO: RISE AND SHINE CINEMA

Foto:

Protagonist Teddy Oricci in Malaysia

The Beauty of Ballroom,

PH/SG/DE 2025, Regie: Sze-Wei Chan

Ab 24.09. im Kino

Berlin-Premiere: 21.09., 21:30, Kino International,
im Anschluss Gespräch und Show mit Aurora
Sun Labelija, European Mother Leo Saint Laurent

kennen – den Tanz, durch den sich ihre so unterschiedlichen Persönlichkeiten, ihre Hoffnungen und Träume, ganz direkt visuell und emotional vermitteln. Der Film erzählt ihre Geschichten parallel, teils auch miteinander verwoben, in collagierten Szenen, die sie in ihrem Alltag, bei den Battles und bei ihrer aktivistischen Arbeit zeigen. Anstatt lange Erläuterungen zu familiären oder religiösen Hintergründen zu liefern, lädt „The Beauty of Ballroom“ dazu ein, die Biografien der Hauptfiguren aus den Fragmenten selbst zusammenzusetzen und ein

OSTASIATISCHE PERSPEKTIVEN

Heilung und Widerstand

Sieben Jahre lang hat der*die singapurische Filmschaffende Sze-Wei Chan die wachsende Ballroom-Kultur Südasiens dokumentiert. Herausgekommen ist ein beeindruckendes Langfilmdebüt voller Wärme, Schönheit und Fierceness

„Let's just have fun and give them the vibe!“, ruft Xyza Mizrahi den Teilnehmer*innen des Rainbow Balls 2023 zu, kurz bevor es losgeht. Es ist der erste Real-Life-Ball in Manila nach der Pandemie und die Aufregung entsprechend hoch. Kurz darauf sehen wir die jungen Tänzer*innen auf dem Laufsteg, in all ihrer Exaltiertheit, all ihrer Fierceness. Die Outfits stehen dabei ihren Tanzkünsten in nichts nach: Eine fabulöse Femme Queen etwa trägt riesige weiße Flügel, auf denen „SOGIE (sexual orientation, gender identity and expression) Equality Now!“ steht. Klar ist damit auch: Es geht nicht nur um Spaß und gute Vibes, sondern auch um konkrete Forderungen nach Anerkennung und Gleichberechtigung. Mit ihrem starken politischen Anspruch kehrt die Ballroom-Szene Südasiens, die Sze-Wei Chan in „The Beauty of Ballroom“ porträtiert, in gewisser Weise zu ihren Wurzeln zurück, als Voguing im New York der 1970er Jahre aus der queeren Schwarzen und Latinx-Subkultur heraus als Gegenentwurf zum strukturellen Rassismus herkömmlicher Drag Balls entstand.

Fasziniert von dieser ursprünglichen Kraft ist Chan in die noch junge Ballroom-Szenen Südasiens eingetaucht und hat sieben Jahre lang drei Hauptakteur*innen mit der Kamera begleitet: Neben Mother Xyza Mizrahi, Mitbegründerin des philippinischen Ballroom, sind dies Aurora Sun Labelija, Pionier des thailändischen Voguing, und Teddy Oricci, prägende Figur der Ballroom-Szene in Malaysia. Zunächst lernen wir die drei Protagonist*innen durch ihre liebste Ausdrucksform

Kampfsport, verschmolzen mit lokalen Elementen wie etwa den Handbewegungen aus thailändischen Tempeltänzen.

Chans Fokus liegt auf der Widerständigkeit und Kraft der Ballroom-Kultur, in der die drei Protagonist*innen Heilung, Gemeinschaft und nicht zuletzt auch zu sich selbst finden. Diskriminierung und Probleme in den Elternhäusern werden dabei nicht verschwiegen: So wurde Teddy im Oktober 2022 zusammen mit seiner „Tochter“ Kimmy von der islamischen Religionspolizei verhaftet, weil sie „als Frauen auftraten“. Sun wuchs zwischen Norwegen und Thailand auf und lässt die Suche nach der eigenen Identität in seine Performances mit einfließen. Voguing sei weitaus mehr als so viele Dips wie möglich hinzulegen, betont er an einer Stelle: „It's intentional. It's political.“

Xyza geht es vor allem darum, „die Schönheit des Voguing zu teilen“ – und diese auch auf noch unerschlossenes Terrain zu tragen, wie etwa an einen philippinischen Provinzstrand, an dem sie mit einem kleinen Trupp lokaler Tänzer*innen posiert, im Hintergrund grasende Rinder und ein paar spielende Kinder. Eine Community lässt sich auch an den unwahrscheinlichsten Orten finden.

Anja Kümmel



FOTO: NEON

Foto:

Joe Bird und Stacy Clausen als Naim und Ryan in „Leviticus“ von Adrian Chiarella

Fantasy Filmfest

02.–09.09., Zoo Palast

fantasyfilmfest.com

QUEERE HORRORFILME

Grusel mit Herz

Das beliebte Fantasy Filmfest kehrt vom 2. bis 9. September mit seiner 40. Ausgabe in den Zoo Palast zurück – mit mehr queeren Filmen (inklusive Eröffnungsfilm!) als je zuvor. Hier unsere sechs Tipps:

Im Eröffnungsfilm **Leviticus** (02.09., 19:30) verlieben sich in einer strenggläubigen australischen Kleinstadt zwei Teenager ineinander – ein beklemmender queerer Horrorfilm von Adrian Chiarella. Ein religiöses Ritual beschwört eine gewalttätige Entität in Gestalt der Person, die sie am meisten begehren – einander – und verwandelt ihre Beziehung in einen Kampf gegen Unterdrückung und internalisierte Homophobie. Übernatürlich und blutig.

In **The Restoration of Grayson Manor** (04.09., 15:00) spielt „Glee“-Star Chris Colfer den hedonistischen Erben Boyd Grayson, der seine Hände verliert. Seine dominante Mutter (Alice Krige) stattet ihn mit experimentellen, ans Unterbewusstsein gekoppelten Prothesen aus – mit katastrophalen, schwarzhumorigen Folgen. Glenn McQuaids Gothic-Horror-Komödie verdreht körperliche Autonomie zu etwas herrlich Subversivem.

Lust auf etwas Lautes? In der mitreißenden Dokumentation **Hex** (02.09., 21:45) gründen drei junge Norwegerinnen die feministische

Black-Metal-Band Witch Club Satan. Ziemlich planlos schließen sie einen Dreijahrespakt, um Hexen und Musikerinnen zu werden – und stoßen auf erbitterten Widerstand in einer männerdominierten Szene. Regisseurin Maja Holand begleitet ihren Aufstieg, während sie Feindseligkeit in radikale kreative Kraft verwandeln.

Motherwitch (07.09., 15:00) spielt im britisch besetzten Zypern des Jahres 1882: Eine trauernde Malerin wendet sich einem uralten Ritual zu, um ihre Kinder zurück-zuholen. Minos Papas' langsam brennender Gothic Horror schöpft aus griechischer Mythologie und der religiösen Spannung der Insel. Während das Übernatürliche die Oberhand gewinnt, verwandelt sich ihre Trauer in etwas Gefährliches.

In Marion Le Corrollers französischer Body-Horror-Satire **Species** (05.09., 17:00) muss eine überarbeitete Assistenzärztin (Mara Taquin) durch die brutale Facharztausbildung in der Notaufnahme gehen – während seltsame Symptome beginnen, ihren Körper zu verwandeln. Queerer Unterton, scharfe antikapitalistische Note: ein ausbeuterisches Gesundheitssystem wird zur grotesken schwarzen Komödie.

In **At the Place of Ghosts** (03.09., 15:00) begeben sich zwei entfremdete Mi'kmaq-Brüder in einen zeitverzerrenden Wald, um sich einem bössartigen Geist und ihrem Kindheitstrauma zu stellen. Der atmosphärische Thriller von Two-Spirit-L'nu-Filmemacher Bretten Hannam erkundet familiäre Bindungen und queere Intimität entlang generationenübergreifender Wunden. Jared Abbott



Sei bereit! Egal wo.

Erhalte 15% Rabatt mit dem Code:

SIS15 auf anuux.de





Foto:

Rocksängerin Gianna Nannini

GIANNA NANNINI ZU GAST IN BERLIN

Ein Hoch auf den Vibrator!

Nach 38 Jahren kehrt die beliebteste Rocksängerin Italiens auf die Waldbühne Berlin zurück und feiert ihre ein halbes Jahrhundert währende Karriere

Gianna Nannini:
GIANNAGOLD
1976/2026 – The
50 Years Album
Celebration, 19.09.,
19:00, Waldbühne

waldbuehne-berlin.de

Wem glückte der Spagat, mit Helene Fischer eigene Italo-Hits zu schmettern und kurz darauf beim Gedenkkonzert für Can-Drummer Jaki Liebezeit die Kölner Philharmonie zu rocken? Wer schaffte es vergangenes Jahr, mit gebrochenem Arm alle Konzerttermine mit Gips und guter Laune durchzuführen? Und wer zeigte (u. a. auf einem CD-Cover), dass Elternschaft mit über 50 kein Männerprivileg ist? Gianna Nannini! Und jetzt wird die 72-jährige Bi-Ikone mit der alterslosen Reibeisenstimme ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum auf der Berliner Waldbühne zelebrieren, wo sie zuletzt 1988 zu erleben war.

Fünf Jahre davor spielte Gianna in Westberlin sowohl auf der IFA als auch als „Special Guest“ von Udo Lindenberg in der Eisssporthalle. Nannini eröffnete das Konzert nicht, sondern hatte ihren Slot inmitten der „Lindi“-Show. Was sie mit ihrer Band da an kerniger Rockmusik bot – ich hatte das Glück, live dabei zu sein – war so mitreißend, dass das Panikorchester danach Mühe hatte, das Energielevel zu halten.

1983 war Nannini keine Newcomerin mehr. Ihr Album „California“ (1979), auf dessen Cover die Freiheitsstatue einen Vibrator in die Höhe hebt, fand vor allem hierzulande, wo Nina Hagen in Selbstbefriedigungsfragen Aufklärungsarbeit geleistet hatte, Interesse. Sowohl im Musikfernsehen als auch in mehrseitigen Magazinartikeln war die 1954 in Siena geborene Konditortochter Thema. Der *Stern* zeichnete das Bild einer Kette rauchenden Bikerin, sodass manch Fan schon fürchtete, die junge Janis-Joplin-Verehrerin könnte sich ebenfalls dem Club 27 anschließen. Befeuert wurde derlei Schwarzmalerei durch das Cover ihrer 1981er-Dark-Wave-LP „G.N.“, auf dem Giannas verschwommenes Gesicht an den Hero-in-Chic einer Marianne Faithfull gemahnte.

Doch dank der Begegnung mit dem deutschen Produzenten Conny Plank öffneten sich ihr neue musikalische Welten, was sie ungemein vitalisierte. Planks Begeisterungsfähigkeit und seine Expertise im selbst errichteten Studio hatten sich nicht nur lokal (u. a. DAF und der schwule Kölsch-Rocker Jürgen Zeltinger), sondern auch international (Devo, Eurythmics, Ultravox) herumgesprochen.

„Storia di un sorriso“

Die Arbeitsbeziehung zwischen Nannini und Plank erwies sich bis zu dessen Tod als fruchtbar: Mit der Power-Pop-Platte „Latin Lover“ gelang ihr ein Comeback, und die folgenden Studioalben „Puzzle“ (1984) und „Profumo“ (1986) enthielten mit „Fotoromanza“ und „Bello e impossibile“ (unvergessen das Video dazu, mit Gianna als flirtende Truckerin) jene Signature Songs, die bis heute in keiner Nannini-Setlist fehlen.

So gut es Gianna in Connys Studio auch gefiel, waren die Aufnahmen für „Puzzle“ 1983 nur ein Bestandteil ihrer übervollen Agenda. Daneben komponierte sie den Soundtrack für eine TV-Adaption von Shakespeares „Sommernachtstraum“ und absolvierte ihre längste D-Tour bis dato. Nannini verausgabte sich und hatte jenen Nervenzusammenbruch, den sie in ihrer Autobiografie „Io“ („Ich“, 2006) ausführlich beschrieb. Doch erst in ihrem 2016er-Buch „Cazzi miei“ („Meine Angelegenheiten“) bezeichnete sie jene kathartische Erfahrung als „Wiedergeburt“, bei der ihre heutige Lebenspartnerin Carla schon eine Rolle spielte. Das darauf basierende Netflix-Biopic „Sei nel l'anima“ (dt. Titel: „Die schöne Rebellin“) stieß zwar 2024 auf wenig Begeisterung. Das gleichnamige Album, auf dem das Schicksalsjahr 1983 bereits im Eröffnungstück besungen wird, zählen Nannini-Log*innen aber zu Giannas gelungenen Spätwerken.

Hoffentlich nimmt nun Nannini das Jubiläum ihrer Debüt-LP zum Anlass, auch einige der noch ganz im Liedermacher*innenstil der 1970er gehaltenen Frühwerke auf die Waldbühne zu bringen. Zumal ihr auch ein Streicher*innenensemble zur Seite stehen wird. Die „Storia di un sorriso“ („Geschichte eines Lächelns“) mal live hören? Ja, bitte.

Markus von Schwerin

Meske & Hankinson

Favourites: Volume One

Der schwule Berliner Pianist Paul Hankinson ist vielen bekannt als einfühlsamer Begleiter des jungen Jazzstars Atrin Madani, mit dem er regelmäßig in der Bar jeder Vernunft auftritt. Jetzt hat er sich mit Musicalsängerin Bettina Meske zusammengetan (die zuletzt im schwulen Pornomusical „Shooting Star“ die Berlin-Premiere mitgestaltete). Gemeinsam interpretieren die beiden ihre Lieblingslieder aus dem Great American Songbook – von „Blue Moon“ und „My Funny Valentine“ (beide vom schwulen Broadway-Texter Lorenz Hart) über „True Love“ (vom schwulen Komponisten/Texter Cole Porter) bis zu Doris-Day-Klassikern wie „Que sera, sera“. Meske singt durchweg melancholisch-einschmeichelnd, fast dahingehaucht, aber ihr fehlt die vokale Personality einer Ella Fitzgerald oder Lady Gaga, um diese berühmten und oft eingespielten Lieder zum wirklichen Ereignis zu machen. Allerdings trägt Hankinson sie mit traumverhangenen Arrangements, die hier das eigentliche Wunder sind. Über YouTube und Spotify zu hören.



Ora Cogan

Hard Hearted Woman

Die auch als investigative Fotojournalistin tätige kanadische Sängerin/Gitarristin Ora Cogan verarbeitet auf ihrem neunten Album jene wahrgenommenen Widrigkeiten, die gegenwärtig (nicht nur bei Frauen) zur Herzverhärtung führen können. Cogan verwandelt diese in eingängige und kämpferisch-zuversichtliche Folk-Pop-Songs, die wie „The Smoke“, mal an Simon & Garfunkel, mal an Cat Stevens erinnern (dessen Ode an eine „Hard Headed Woman“ der Albumtitel persifliert). Aber ebenso oft lassen sie an die Darkwave-Melancholie der letzten Cate-Le-Bon-Platten oder Werke von Anja Huwe/Xmal Deutschland denken. Live zu erleben am 01.09. im Neue Zukunft in Alt-Stralau.



Delilah Holliday

Fat Cat

Mit diesem Album verarbeitet Delilah Holliday ihren Schmerz: Im Lauf weniger Monate starben mehrere Familienmitglieder. Die Londoner Musikerin durchlebte nie gekannte Trauer und Verzweiflung, fand schließlich Heilung in der Musik. Doch anders als ihre frühere Band Skinny Girl Diet, in der sie zusammen mit ihrer Schwester Ursula deftigen Riot-Grrrl-Punkrock spielte, sind Delilahs Soloaufnahmen von elektronischen Experimenten geprägt, verbinden Soul, Trip-Hop und R'n'B. In Songs wie „Formless“ oder „Odyssey“ zeigt Holliday ihre Verletzlichkeit, strahlt aber auch Hoffnung und Zuversicht aus, spätestens wenn die Beats einsetzen. Vergleichbar mit den R'n'B-Avantgardistinnen Kelela und FKA twigs bewegt sich Holliday fernab des Mainstreams und berührt durch Mut und unverdeckte Emotionalität.



Hercules & Love Affair

Danseur Parts I & II

Mit der auf zwei Erscheinungsdaten verteilten Doppel-EP „Danseur Pt. I & II“ feiert Andy Butler, Mastermind des Projekts Hercules & Love Affair, Queerness und Schwulsein, dabei erinnert er an legendäre DJs wie Jeffrey Hinton. Zusammen mit Gastkünstler*innen wie Hips & Lips und Faris Badwan taucht Butler tief ein in die House- und Clubmusic und versucht mit dem epischen Opening-Track „My Journey“ nichts weniger, als seine persönliche mit der globalen LGBTIQ*-Historie zu verknüpfen. Sehr emotional fällt die Coverversion von Book Of Loves „Boy“ aus, das dem legendären New Yorker Schwulenclub BoyBar ein Denkmal setzt. Nicht minder bewegend ist „Pirouette“, das Butler den verstorbenen Elektrokünstler*innen Sophie und Aérea Negrot widmet. „Danseur“ ist Tribut und schillernde Dancefloor-Party, ästhetisch durchgestylt und sexy verschwitzt zugleich.

Texte: Kevin Clarke, Markus von Schwerin, Christina Mohr

DSO
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Heh, Mensch?

Mi 16.09.26

Philharmonie 20 Uhr
Einführung 19.15 Uhr

Musikfest Berlin

– Rede von Michel Friedman –
Britten ›Four Sea Interludes‹
Mahler Adagio aus der
Symphonie Nr. 10
Lim ›Sappho/ Bioluminescence‹
Beethoven Klavierkonzert Nr. 5

Simone Young Dirigentin
Francesco Piemontesi Klavier

Was kostet Wegsehen?

So 27.09.26

Philharmonie 20 Uhr
Einführung 19.15 Uhr

Prokofjew Violinkonzert Nr. 2
Williams Filmmusik zu
›Schindlers Liste‹
Larcher Symphonie Nr. 2 ›Kenotaph‹

Eva Ollikainen Dirigentin
Gil Shaham Violine

KAZUKI YAMADA.

So 04.10.26

Philharmonie 20 Uhr
Einführung 19.15 Uhr

– Rede von Maja Göpel –
Ives ›The Unanswered Question‹
Grieg Klavierkonzert
Clyne ›Woman of the Mountain‹
Debussy ›La mer‹

Kazuki Yamada Dirigent
Alice Sara Ott Klavier

CA7RIEL
& PACO AMOROSO

04. OKT 2026 UFO IM VELODROM

MNEK

01. DEZ 2026 HOLE⁴⁴

13 SEP THE GARDENER & THE TREE

FESTSAAL KREUZBERG

19 SEP METRIC/BROKEN SOCIAL SCENE/STARS

COLUMBIAHALLE

20 SEP BRIGITTE CALLS ME BABY

HUXLEYS

20 SEP LOVEJOY

METROPOL

21 SEP LILYISTHATYOU

HOLE⁴⁴

24 JJ

FRANZ

24 SEP AKRIILA

HOLE⁴⁴

24 SEP PI'ERRE BOURNE

GRETCHEN

28 SEP TURBOPAULO

COSMIC COMEDY CLUB

02 DJ SEINFELD

KESSELHAUS

02 OKT AMELIE LENS

UBER EATS MUSIC HALL

05 OKT COURTNEY BARNETT

BODY TYPE HUXLEYS

06 OKT JILL SCOTT

TEMPODROM

07 OKT ALLIE X

METROPOL

08 OKT MICHELA GIRAUD

URANIA

11 OKT MY UGLY CLEMENTINE

COLUMBIA THEATER

23 OKT WAVVYBOI

COLUMBIA THEATER

29 OKT KID FRANCESCO

METROPOL

30 OKT CONNY & LISER

COLUMBIA THEATER

13 NOV DIGITALISM

KESSELHAUS

Mehr Infos zu den Konzerten unter:

WWW.TRINITYMUSIC.DE



Foto:

Sirko Salka in seiner Berliner Wohnung

Sirko Salka:

„Junger Mann – Ihr Krückstock! Mit 50 Kolumnen durch die Midlife-Crisis“, Edition Salka, 324 Seiten, 20 Euro Ab 28.09. erhältlich

KOLUMNEN ÜBER DIE ABSURDITÄT DES ÄLTERWERDENS

Hexenschuss im Folterkeller

Sirko Salka, ehemaliger Chefredakteur der SIEGESSÄULE, stellt sich in 50 Kolumnen der Angst vorm 50. Geburtstag und dem neuen Lebensjahrzehnt. Dabei muss er vor allem realisieren, dass die Zeiten, in denen er sich über Sex definiert hat, vorbei sind

Dein Kolumnenband „Junger Mann – Ihr Krückstock!“ ist kürzlich erschienen. Worum geht's?

Ich bin im Frühling 50 geworden, was mich ganz schön mitgenommen hat. Ganz klassische Midlife-Crisis. Zur Kompensation habe ich eine Challenge angefangen: 50 Tage lang schreibe ich jeden Tag eine Kolumne bis zu meinem 50. Geburtstag. Erst dachte ich, dass ich gegen das Alter anschreibe und viel über Sex. Aber eigentlich ging es in diesen Geschichten nie wirklich darum. Viel eher um die Absurdität des Älterwerdens. Also um Hexenschüsse im Folterkeller, um Staubsauger-Endorphine, um eine Nacht mit 50 im Lab.oratory.

Hexenschüsse im Folterkeller? Ja, darum geht's auch in einer Kolumne. Ein Typ, der mitten beim Sex ist, bückt sich nach einem Kerl, und in dem Moment macht sein Rücken knacks. Das ist schmerzhaft mitzuerleben. Ihm ist es peinlicher, sich einzugestehen, dass er alt und gebrechlich ist. Er hat unter Schmerzen trotzdem Sex mit den Leuten.

Muss deine Figur durch das Alter Sexualität neu denken? Also Sex ist ja oft einfacher als wirkliche Intimität. Menschen wie meinem Ich-Erzähler fällt es oft leichter, anderen den Hintern zu küssen, als sich einen Zungenkuss geben zu lassen. Und dann mit 50 merkt man, wie es ist, wenn selbstverständliche Mechanismen beim Sex plötzlich wegbröckeln. Früher war ich auf Partys der Erste, der auf der Schaukel lag. Und

heute denke ich nach einer halben Stunde im Sling: Verdammst, hoffentlich kommst du da ohne Hexenschuss wieder raus!

Dass Altern das Thema des Bandes ist, schreit der Titel ja schon förmlich.

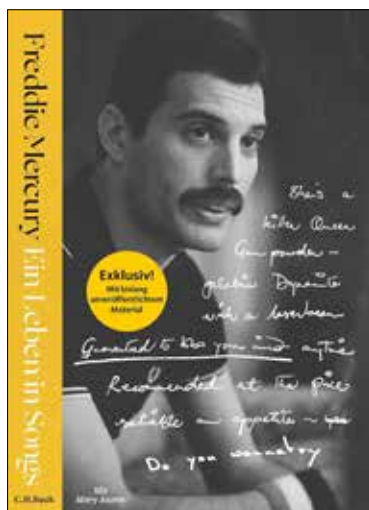
Welche Rolle spielt das in deinem

Leben? Irgendwann merkte ich, dass die Leute anfangen, mich zu siezen. Und die nächste Eskalation war für mich, dass ich mit „junger Mann“ angesprochen wurde. Das ist ja ein nett gemeinter Spruch, den sehr betagte Herren an der Kasse hören. In einer Kolumne flirte ich mit jemandem an der Kasse, bevor mich der Kassierer so nennt. Und dann ist sofort jegliche Erektion – auch intellektuelle Erektion – zusammengesunken.

Ist das 50-Werden für dich ein Scheidepunkt, ein Neuanfang – oder das Ende?

Es ist eigentlich scheißegal, dann bist du halt 50 und musst das Beste draus machen. Also vielleicht ist das so die Message, dass man in meinem Fall jetzt mit 50 sich selbst noch mal neu denkt. Das Leben ist nicht vorbei. Es wird nur vielleicht nicht mehr nur über Sex definiert.

Interview: Holger Schollenberg



Freddies Flachware

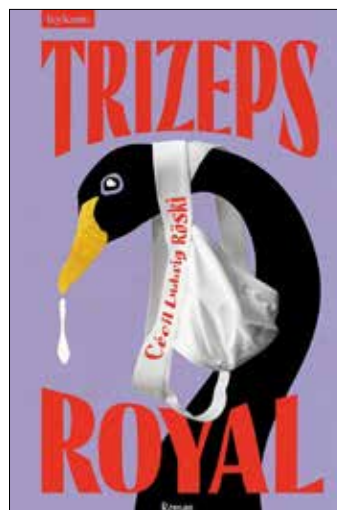
Zum 80. Geburtstag: Unveröffentlichtes Material aus Mercurys Nachlass

Man muss vorm Aufschlagen dieses Buchs einmal tief durchatmen: Denn auf 320 opulenten Farbseiten wartet eine schier überwältigende Fülle an Material aus dem Leben von Farrokh Bulsara aka Freddie Mercury. Zusammengestellt hat es Mary Austin, seine ehemalige Verlobte, die nach seinem Aids-Tod 1991 seinen Nachlass erbte. Zu sehen sind bislang nie veröffentlichte private Fotos, handschriftliche Entwürfe und verworfene Textzeilen zu „Bohemian Rhapsody“ und „Don't Stop Me Now“, nie aufgenommene Songs, teils aus der Zeit, bevor Queen überhaupt gegründet wurde u. v. m. – ergänzt durch Austins Erinnerungen und Anekdoten.

Entdeckt hat Austin die Materialien 2023 beim Ausräumen von Mercurys Londoner Haus. Damals hatte sie Teile seiner Kunst- und Musiksammlung in sechs weltweiten Auktionen via Sotheby's versteigern lassen – darunter seine Martin-D35-Gitarre und die berühmte Krone. Das brachte 40 Millionen Pfund ein; den 1.500 damals versteigerten Objekten ist ein eigener Katalog gewidmet. „Ein Leben in Songs“ zeigt nun die „Flachware“ und erlaubt einen unmittelbaren Blick auf Mercurys künstlerische Schaffensprozesse. Die deutsche Ausgabe erscheint zu Mercurys 80. Geburtstag im C. H. Beck Verlag. Und wir feiern mit: SIEGESSÄULE schmeißt mit dem Verlag und Moderator Magnus von Keil am 5. September, Freddie tatsächlichem Geburtstag, eine Party in der Grossen Freiheit 114. Weitere Infos im Programmteil auf S. 41.

Kevin Clarke

Mary Austin (Hg.): „Ein Leben in Songs“ (a. d. Engl. v. Cornelius Hartz), C. H. Beck, 320 Seiten, 38 Euro



Adelssatire

Popkulturelle trans* Komödie

„Wie viele Könige kennst du, die ein Fitnessstudio in der Orangerie haben?“, fragt trans König Dedo II seinen Berater. Seit Jahren zeigt er sich nur selten in der Öffentlichkeit, und dann wettern auch noch seine Tante und sein Cousin gegen ihn. Sie zweifeln an seiner Führungskompetenz. Als wäre das nicht genug, leidet Dedo auch noch an Liebeskummer wegen seiner Ex. Die Lösung sieht er darin, Bodybuilder zu werden und seine Probleme wegzutrainieren. Was aber nicht wirklich klappt. „Trizeps Royal“ ist eine leicht tragische, popkulturelle Komödie, in der Cécil Ludwig Röski humorvoll trans* Alltag darstellt und zeigt, dass ein bisschen mehr Queerness dem (sächsischen) Adel gut tun würde. Hermine Jirkowsky

Cécil Ludwig Röski: „Trizeps Royal“, Leykam, 224 Seiten, 25 Euro



Poetische Liebe

Der zweite Roman von Pol Guasch

Das Thema Feuer zieht sich durchs gesamte Werk des queeren katalanischen Shootingstars Pol Guasch, von seiner Lyrik über seinen Debütroman „Napalm im Herzen“ bis hin zu seinem beeindruckenden Zweitling. Dieser spielt in einer dystopischen Gegenwart, in der die Wälder brennen. Die Herzen auch. Das von Litón, der seinen Geliebten René verloren hat. Das von Rita, die sich von ihrer Herkunftsfamilie verstoßen fühlt. Als die beiden einander auf einer Party begegnen, funkt es sofort. Und trotzdem endet die Welt. Guasch gelingt es auf unnachahmlich poetische Weise, eine Freundschaft wie eine Liebesgeschichte zu erzählen, mit all ihrer glühenden Hoffnung. Anja Kümmel

Pol Guasch: „Auf den Händen brennt das Paradies“, Wallstein, 180 Seiten, 22 Euro



RAUS AUS DEM RÜCKWÄRTS

Deine Stimme für ein Berlin der Freiheit, Vielfalt und Solidarität.

Zweitstimme Grün!

Politische Anzeige zur Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin 2026 von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Berlin. V.i.S.d.P.: BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Berlin, Judith Nahrwold, Oranienstraße 164, 10969 Berlin. Mehr Informationen unter:



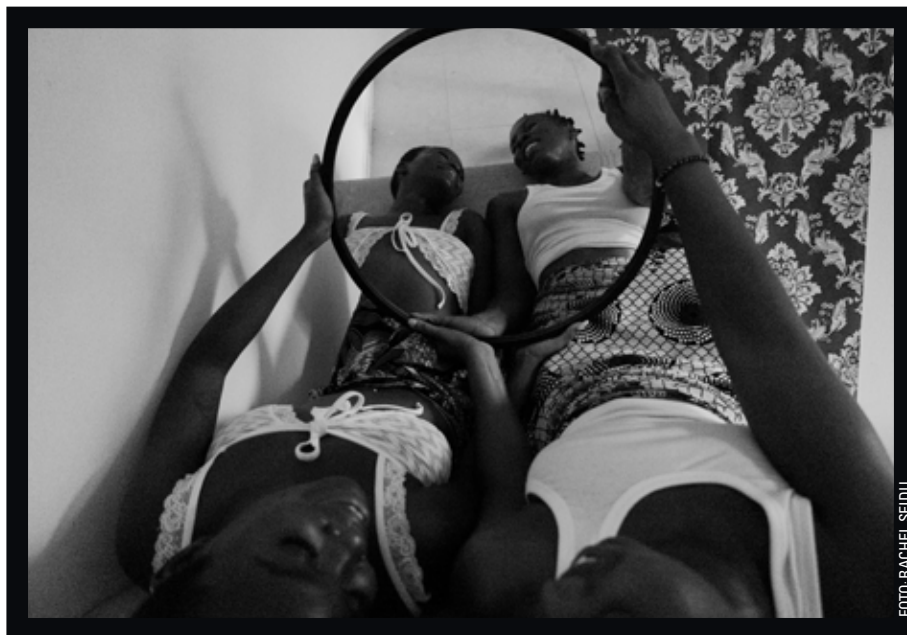


Foto:

Sacraments of recognition,
2024

HIGHLIGHTS DER BERLIN ART WEEK

Körper neu gedacht

Zur Berlin Art Week läuft die Kunststadt Berlin wieder zur Höchstform auf. SIEGESSÄULE hat für euch die queeren Highlights herausgepickt

Berlin Art Week:
09.–13.09.
Stadtweit

berlinartweek.de

Queere Menschen in Nigeria sind von Kriminalisierung, Stigmatisierung und Gewalt bedroht. Dennoch ist es der Künstlerin und Fotografin **Rachel Seidu** wichtig, queere Nigerianer*innen nicht nur im Hinblick auf ihr Leid zu betrachten. „Es gibt auch eine unglaubliche Menge an Widerstandsfähigkeit, Humor, Kreativität, Freundschaft und Wahlfamilien in unseren Gemeinschaften“, erzählt Rachel Seidu der SIEGESSÄULE. „Ich denke, Kunst kann einen Raum schaffen, in dem Menschen sich selbst jenseits der ihnen aufgezwungenen Narrative sehen können.“ In Wolfgang Tilmans Galerie **Between Bridges** zeigen Seidus Fotos mit „Love is the work“ queere Menschen mit Würde und Zärtlichkeit. „Ich bin nicht daran interessiert, queere Menschen als Opfer von Tragödien zu fotografieren“, so Seidu. Gleichzeitig ist Fotografie für Seidu auch eine Form der Archivierung: „Bilder zu schaffen bedeutet, ein Zeugnis zu erstellen, das sagt: Wir waren hier, wir liebten einander, wir existierten.“ Mehr zu ihrem Kunstverständnis erzählt Seidu vor Ort beim Artist Talk am 11.09. um 17:00. Danach folgt die Eröffnung.

Extravagante Pelzjäckchen

Den Körper neu zu denken und als Ort der Freiheit zu feiern versucht auch die Gruppenausstellung „everybody“. Die Objekte und Installationen im **Georg Kolbe Museum** zeigen den Körper nicht festgelegt und statisch, sondern dynamisch: Auch wenn er geprägt ist von sozialen und historischen Erzählungen, bleibt er offen für Veränderungen und wandelbar. So lassen etwa **Pauline Boudry** und **Renate Lorenz** in ihrer Filminstallation die Whistleblowerin und trans Frau Chelsea Manning im leeren SchwuZ als DJ auftreten und auf der Tanzfläche alleine tanzen. Bei der gesetzten Thematik darf das Berliner Performance-Duo **Eva & Adele** natürlich nicht fehlen: Ihre extravaganten Pelzjäckchen hängen über sieben Paar Stühlen. In „everybody“ werden Körper nicht nur einfach dargestellt, sondern spürbar gemacht und gefeiert. Am 13.09., 14:00, gibt es dazu entsprechende Liveperformances.

Die **Galerie Thomas Schulte** zeigt **Katharina Sieverdings** Film „Life – Death“ aus dem Jahr 1969. Entstanden im damaligen Westberlin, erscheint Sieverding darin in wechselnden Rollen und Inszenierungen. Starkes Make-up, androgyn wirkende Kostüme und bewusst künstliche Posen sehen kulturelle Entwicklungen voraus, die erst sehr viel später unter Begriffen wie Gender-Performance oder nicht binäre Ästhetik bekannt werden. Die Vernissage ist am 10.09., 18.00.

Im **Gropius Bau** zeigt die Ausstellung „Kreuzberg: Kunst und Migration seit 1960“ unterschiedlichste Aspekte des Lebens in Kreuzberg. Um dabei auch feministische und queere Stimmen sprechen zu lassen, werden zwei aktuelle künstlerische Neuproduktionen mit einem dezidiert queeren Blick gezeigt. Unter anderem beschäftigt sich **Nuray Demir** mit der queeren Performance-Szene der 90er-Jahre. Mit dabei: Mesut-Sabuha Salaam, eine*r der Mitbegründer*innen der Gayhane Party im SO36. Die Schau eröffnet am 09.09., 19:00.

Alternde Meister

Als nicht kommerzieller Ausstellungsraum setzt die **ACUD Galerie** auf Austausch und Exkurs, unter anderem zu den Themen Postnationalismus, Feminismus, Queerness und Multiperspektivität. Die aktuelle Gruppenausstellung „**A Charm of Powerful Trouble**“ setzt mit ihren Arbeiten auf das Unvollständige und Widersprüchliche. Zur Art Week locken unterschiedliche Veranstaltungen wie „Spill the Tea“: Printed Matter & Readings am 09.09., 17:00, oder Lesungen und Sound: „Venus in Three Movements: Gossip“ am 13.09., 17:00.

Gleich an zwei Orten kann man Arbeiten des angesagten Theatermachers und Künstlers **Ersan Mondtag** erleben. Die Galerie **Dittrich & Schlechtriem** präsentiert mit „Dispair“ großformatige Skulpturen aus karbonisiertem Holz sowie eine Serie von Reliefs aus Holz und Silikon. Und als Eröffnungsveranstaltung der Berlin Art Week wird in der **Gemäldegalerie** am 11., 12., und 13.09. die Performance „Alternde Meister“ gezeigt, die alternde Körper mit Gemälden früherer Jahrhunderte in Dialog treten lässt.

Carsten Bauhaus



FOTO: SLAVA MOGUTIN, JESSE PISSING, 2026

Sexy Frechheit

We are village präsentiert eine neue Ausgabe der Kunstplattform „instinct“ über Scham, Sichtbarkeit und queere Selbstbestimmung

„Die Gesellschaft versucht oft, unsere Wünsche zu zähmen und zu kontrollieren, indem sie uns Normen und Erwartungen auferlegt, die unsere Authentizität ersticken“, schreibt der queere Autor, Aktivist und Künstler Slava Mogutin. Eine Gruppenausstellung nimmt Scham als einen solchen Kontrollmechanismus in den Blick und untersucht „Unverschämtheit“ als Strategie, diesen zu unterwandern. Mit dabei sind Arbeiten der sexpositiven Fotografin Krista Beinstein, die mit ihrem radikal offenen Blick weibliche Sexualität in erotischer Fotografie und Performancekunst inszeniert und damit lustvoll polarisiert, sowie Werke von Soufiane Ababri, dessen Zeichnungen „Männlichkeit zum Erröten bringen“. Darüber hinaus wird das Theaterstück „Hero Killing Snake“ von Clément

des Ligneris erstmals als szenische Lesung aufgeführt, die BDSM-Fantasien mit Trauerbewältigung verbindet. Ergänzt wird das Begleitprogramm durch Filmscreenings und Workshops. Kuratiert von Eric LeRouge gemeinsam mit Kristijan Radakovic und Pierre Emö, geht es um Momente, in denen aus der Überwindung von Scham Lust und aus Lust Widerstand entsteht.

instinct #21 – Unverschämte! Scham. Verwegenheit. Unvernünftige Freude: Gruppenausstellung, 10.–20.09., Fr–So, 14:00–18:00, we are village, Kurfürstenstr. 31, Mitte
Vernissage: 10.09., 18:00
 Führungen: 13. & 19.09., 17:00, Screenings: un(shamed), 13.09., 18:00, Interior. Leather Bar, 20.09., 20:00



FOTO: RAUL UND MARIO, PANCHE ASSOLUTO

Grenzgang

14 Künstler*innen remixen die Porträts von Pancho Assoluto

Analysieren, zerlegen, remixen: Pancho Assoluto untersucht das Potenzial und die Erotik künstlerischer Grenzüberschreitungen und gegenseitiger Inspiration. Seine Fotografien machen durch ihre dokumentarische Genauigkeit und einen persönlichen, poetischen Zugang Facetten queerer Identität sichtbar. Vierzehn befreundete Künstler*innen, darunter Armin Scheid, Saskia Reis, Georg Meyer-Weil und Rinaldo Hopf, haben nun Assolutos Porträts neu interpretiert und daraus eigenständige Arbeiten geschaffen.

Pancho Assoluto: The Remix Project – Queere Perspektiven in Berlin, 08.09.–20.09., Do–So, 16:00–20:00, TUNNEL 19, Regina-Jonas-Str. 42, Kreuzberg
Vernissage: 09.09., 18:00



FOTO: ERIAC

Gegenarchive

Kunst über verdrängte Gewalt gegen Rom*nja und Sinti*zze

Wie wirkt verdrängte Gewalt fort – und wie werden ihre Spuren sichtbar? Drei künstlerische Positionen beschäftigen sich mit den Nachwirkungen eugenischer Ideologien nach 1945 und der Zwangssterilisation von Rom*nja und Traveller-Frauen. Der queere Romani-Künstler Lindy Larsson (Foto) verbindet in der Performance „Tschandala – The Romani Version“ seine Familiengeschichte mit aktuellen Fragen nach Antiziganismus. Im Dialog mit Arbeiten von Emília Rigová und Zsófia Takács wird Zeugenschaft zum Gegenarchiv.

Texte: Matthias Kählert

You Are All Our Children in One: Gruppenausstellung, noch bis 13.11., ER-IAC, Reinhardtstr. 41–43, Mitte

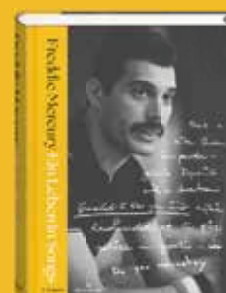


Das definitive künstlerische Vermächtnis eines der größten Songwriter aller Zeiten.

freddie mercury

EIN LEBEN IN SONGS

MIT MARY AUSTIN



Jetzt im
Buchhandel
erhältlich



C.H.BECK
WWW.CHBECK.DE



Montag
7.9.
21:30

KitKatClub: Kinks of Berlin Preview mit Gästen

Mehr als ein Fetischclub: Das KitKat wird zum Schauplatz persönlicher Geschichten über Begehren, Scham und Selbstbestimmung. Zwischen Drag, Dog Play und Ekstase entsteht das Porträt eines Ortes, an dem Grenzen verhandelt und Identitäten gefeiert werden. Vom „Teaches of Peaches“-Team. **D 2026, 101 Min.**



Montag
21.9.
21:30

The Beauty of Ballroom (OmU) Mit Gästen & Tanzperformance

Inspiziert von der schwarzen und lateinamerikanischen Ballroom-Kultur New Yorks gründen Sun, Teddy und Xyza Ballroom-Communities in Südostasien – als sichere Zufluchtsorte vor Homophobie, Transfeindlichkeit, Colorism und HIV-Stigmatisierung. Die Doku von Chan Sze-Wei erzählt von Identität, Wachstum und der Kraft von *Chosen Families*. **SG / PH / D 2015, 99 Min.**



Montag
28.9.
21:30

Stop! That! Train! (OmU)

Von den Machern von „RuPaul's Drag Race“ und dem Regisseur von „Hairspray“: Eine katastrophale Stormaganz droht den *Glamazonian Express* zu entgleisen. Das Stewardessen-Duo (Ginger Minj, Jujubee) muss sich mit Präsident Gagwell (RuPaul) zusammenschließen, um die Katastrophe zu verhindern. **USA 2026, 90 Min.**

im Babylon Kreuzberg



Montag
14.9.
21:30

Wolf Cat Fever (OmU) Mit Filmgespräch

Rock'n'Roll, verzauberte Gitarren und jede Menge Fell. Wir zeigen das queere und punkige B-Movie-Feuerwerk „Wolf Cat Fever“ als Mongay-Special, gefolgt von einem Filmgespräch mit Regisseur und Produzent Josh „Sinbad“ Collins in englischer Sprache. **AU 2026, 94 Min.**

Queerfilmnacht im delphi LUX

Mittwoch
23.9.
21:00

Maspalomas (OmU)

ES 2025, 115 Min.



PHOTO: KLAUS METTIG

QUEER ICON BOOK

Flaming genius

Sixty years ago, artist Jack Smith (photo) laid the groundwork for modern queer culture – yet today he's all but forgotten. Marc Siegel wants to change that. His book, *What's Underground About Marshmallows?*, published this year, collects essays examining the quirky genius. We asked Siegel about Jack Smith's legacy

Many SIEGESSÄULE readers may not know Jack Smith or his work. Why was he important?

Jack Smith was a queer underground artist active in photography, film, and performance in New York City from the late 1950s until his death from complications due to AIDS in 1989. He's best known for his gorgeous gender- and sexually-transgressive 1963 film *Flaming Creatures* which scandalized the guardians of heteronormativity. Smith pretty much invented much of what we love in queer culture: glitter makeup; glamorous, creative and slightly trashy drag; queer film innovations; underground performance and Superstars; camp cinephilia; delicious affectation; and so much more. Artists like Andy Warhol, Robert Wilson, Nan Goldin and John Waters – to name just a few – would be unthinkable without Smith's radical queer example.

When Jack Smith died in 1989, the word "queer" hadn't yet been reclaimed by the LGBTIQ* community. Is that the right word to describe his work? Bertolt Brecht's son, Stefan Brecht, published a book in 1978 called *Queer Theatre* with two chapters about Smith. Before the word was more broadly reclaimed as a political and academic term, it was in use in the community to describe gender and sexual non-normativity. Smith once said, "When you have police, everything looks queer."

Photo:

Jack Smith in
Cologne, 1974

Marc Siegel: *What's Underground About Marshmallows?*, Alexander Verlag, 288 pages, 35 euros

Jack Smith's art celebrates the glamour of old Hollywood while confronting then-repressive social structures. Can today's young readers appreciate Smith without really knowing that context? A lot of great queer artists have their own idiosyncratic references and passions. I think there's enough perversity and humor in Smith's writings, along with inspiring thoughts about film, art, and society to seduce young readers. The book is also packed with gorgeous illustrations, so readers can access his world through word and image alike.

Your book includes German translations of Smith essays, many for the first time. Why was that important? Actually, the great East German writer Heiner Müller suggested it to my publisher in the 1990s. I've been pushing Smith in Germany for almost three decades, through art and academic events. I was thrilled to have a chance to help bring Smith's words – and those of his commentators such as Stefan Brecht and Susan Sontag – to life in German. Since West Germany played a crucial role in his artistic development, it's only fitting that Smith's work be made more accessible to German speakers.

Why is this the right moment to publish this book? Smith's work was radically anti-capitalist. He pretty much lived in poverty and created glamorous and exotic (a key word for him) aesthetic worlds with the stuff he found on the street – trash, discarded consumer products, advertising posters. His inventive way of transforming popular and consumer culture into a utopian queer underground paradise of possibilities can sustain us in our resistance today. Smith spent time in Germany in the 1970s and 1980s. His work in Cologne and Hamburg have received little attention. It's about time we acknowledge the big role West German cultural funding played in Smith's life. That's even more important today, when German cultural funding is getting sacrificed to warmongers and anti-democratic forces.

Interview: Dan Borden



PHOTO: FLORIAN HETZ

A column of international perspectives on queer Berlin

Ben Miller is a writer, cohost of the podcast *Bad Gays* and board member at the Schwules Museum

Getting stuck in

Ten years after moving to Berlin, and 16 after I first started coming here regularly, I was invited to a new Landesamt für Einwanderung. Not the one for students and au pairs, not the normal one for people with jobs that have taken them here, but a secret, third one, nicer than the others. The interior was decorated in typically hopeless German *Amt* style, but the walls were clean and people's faces, despite the heat, were hopeful.

I was asked to affirm my respect for the liberal-democratic basic order – I did, and do – and to promise to respect the German constitution – I did, and do. As a queer who loves human freedom, peace and economic democracy, my personal favorite parts of the German constitution are the clauses affirming the inviolable dignity of every human life, that inviolable and inalienable human rights are the basis of every community of peace and of justice in the world, that no person shall be compelled against their conscience to render military service involving the use of arms, and that land, natural resources and even the means of production itself can be socialized.

With the recitation of a few words, I became German and was photographed in front of the German, EU, and Berlin flags. It was an odd feeling. I come from a country that, for all its flaws, is used to understanding its citizenry as the collection of all people who have agreed to join its project. Germanness was, until recently, an ethnic category – indeed, German ethnonationalism is the specific ethnonationalism whose horrors gave the whole project a bad name.

Legally, I'm German: although an increasingly mainstream political project from the supposedly center-right CDU to the far-right AfD insists there are actually two classes of German citizens, and that naturalized people like me must always be second-class members of society, our right to remain always fungible.

For decades, Anglophone gay guy writers have come to this city for a few years. For a while, I felt like one of them. Now I stayed long enough to join. Isherwood famously wrote, in a fit of self-delusion, that he was "a camera with its shutter open, quite passive, recording, not thinking," watching the city without joining it. Papers or no, it's better to get stuck in: to take root, to flower, and to accept some responsibility for our collective future here. For better or worse, that includes me.



PHOTO: ILB 2025

LITERATURE FESTIVAL

Queerly lit!

The 26th International Literature Festival brings a standout line-up of LGBTIQ* writers to the stages September 3-12 of Haus der Berliner Festspiele and beyond. Here are some highlights

Scottish literary star **Douglas Stuart** presents his latest novel, *John of John* (Sep 4, 19:30). Stuart, whose Booker Prize-winning debut *Shuggie Bain* was followed by *Young Mungo*, now being developed for television by A24, returns to write about family, shame, queer identity and unspoken desire. This novel – nominated for the 2026 Booker Prize – follows Cal, who is summoned home from art school in Edinburgh by his father, John. What begins as a temporary return to the Isle of Harris gradually pulls Cal back into the life he thought he had escaped. Stuart will discuss the novel and its themes with journalist Hadnet Tesfai.

American poet and novelist **Eileen Myles** also returns to the festival for two events. Myles joins poet Jeet Thayil for a special linguistic and musical dialogue with the ILB House Band (Sep 6, 20:30). Drawing on a body of works spanning more than 20 books, they will explore the relationship between poetry, music and performance. Myles will also appear at Poetry Night Part II (Sep 8, 20:30), in an evening moderated by LGBTIQ* activist and artist Logan February.

Ukrainian-Canadian writer **Maria Reva** presents her novel *Endling*, in conversation with journalist Lara Sielmann (Sep 11, 18:00). Longlisted for the 2025 Booker Prize, the darkly comic story follows three Ukrainian women whose lives collide through science, marriage agencies and war.

And as part of Graphic Novel Day, **Roya Soraya** discusses her autobiographical graphic novel *Wind in meinem Kopf* with journalist Julia Korbik (Sep 5, 15:00). The event, held in German, explores Soraya's journey of self-discovery as a queer woman. Growing up in Hannover and traveling to Iran with her father, she confronts questions of belonging, identity and estrangement between the two cultures she grew up in.

Four writers, five events, and plenty to think about.

Francesco Bacci

English elsewhere

Intro: Reflections post-CSD p. 5

Calendar highlights p. 41-62



Justice Smith



Rhea Seehorn



Angelina Jolie & James Haven



Christian Cowan



FOTO: CHRISTIANE PAUSCH

Unsere
Klatschreporterin
seit 1999:

Karin Schupp

„K-Word“,
ihre Kolumne,
jeden Freitag neu
auf l-mag.de!

Seit August wird in Toronto die zweite Staffel von „Heated Rivalry“ gedreht und der Hype ist so groß, dass die Produktion die Fans inständig bat, den Stars an den Drehorten „den nötigen Raum“ zu lassen. Die schwule Eishockeyserie wird neben Shane (**Hudson Williams**) und Ilya (**Connor Storrie**) und Scott (**François Arnaud**) und Kip (**Robbie G.K.**) ein drittes Paar einführen: Troy (**Charlie Gillespie**) und Harris (**Justice Smith**), deren Lovestory in Band 5 („Role Model“) der Romanvorlage von **Rachel Reid** erzählt wird. Das Casting von Smith stieß direkt auf Kritik, weil der queere Schauspieler sehr schlank ist, während die Figur im Buch als stämmig beschrieben wird. Reids Unterstützung hat er jedoch: Auf Instagram erinnerte sie süffisant an die Leute, die die Besetzung für Ilya und Shane für „falsch und schlecht“ hielten. „Heated Rivalry“-Star Connor Storrie erhielt eine Emmy-Nominierung, jedoch nicht für die Serie (die als kanadische Produktion nicht wählbar ist), sondern für die Moderation einer Folge von „Saturday Night Live“. Weitere queere Emmy-Nominierte sind **Colman Domingo** („The Four Seasons“, „Euphoria“), **RuPaul** („RuPaul’s Drag Race“), **Meg Stalter** und Vorjahresgewinnerin **Hannah Einbinder** für „Hacks“, **Ayo Edebiri** („The Bear“), **Jeff Hiller** („Pluribus“), **Michael Urie** („Shrinking“) und **Alan Cumming** („The Traitors“). Für ihre lesbischen Hauptrollen können **Claire Danes** („The Beast in Me“) und **Rhea Seehorn** („Pluribus“) auf den TV-Preis (Verleihung am 14. Sept.) hoffen, ebenso **Karolina Wydra**, die Seehorns Love Interest spielt. Bis Redaktionsschluss war’s noch nicht bestätigt, aber Ex-Fußballnationalspieler **Nadine Keßler** soll wohl die neue Staatsministerin für

Sport und Ehrenamt werden. Die Weltfußballerin des Jahres 2014 wechselte nach dem Ende ihrer sportlichen Karriere vor zehn Jahren zur UEFA und war zuletzt Direktorin für Frauenfußball. Mit ihrer Frau **Emily Shaw**, ebenfalls UEFA-Funktionärin, hat Keßler zwei Kinder.

Lilly Wachowski („Matrix“, „Sense8“) findet keine Financiers für ihren neuen Politthriller „The Hunted“, weil dessen Cast komplett trans* ist. „Ich muss kreativ werden und überlegen, wie ich ihn zu den Leuten bringen kann“, sagte die trans* Regisseurin im Podcast *The Business*. Das Drehbuch schrieb sie als Reaktion auf das bedrückende Klima für trans* Personen. „Es war für mich ein unglaublich befreiendes Ventil, in das ich all meine Wut, meinen Zorn und meine Frustration reinpacken konnte“, erklärte sie.

Angelina Jolies älterer Bruder **James Haven** hat sich als schwul geoutet. „Jetzt kann ich endlich das Leben führen, von dem ich glaube, dass es schon immer mein Schicksal war“, sagte der Ex-Schauspieler (53) in einem Video auf *Substack*. Haven war zuletzt im Jahr 2000 in den Schlagzeilen: Damals sorgte er für einen „Skandal“, als er seine Schwester nach deren erstem Oscar-Gewinn auf den Mund küsste.

Ehe-Aus bei Griners: US-Basketballstar **Brittney Griner** hat Ende Juli die Scheidung von Ehefrau **Cherelle** eingereicht und das gemeinsame Sorgerecht für ihren Sohn (2) beantragt. Immerhin hielt die Ehe sieben Jahre – die erste Ehe mit **Glory Johnson** endete gleich am Tag nach ihrer Hochzeit 2015. Die dreifache Olympiasiegerin wurde 2022 weltberühmt, als sie zwischen die politischen Fronten geriet und wegen einer Lappalie fast zehn Monate in russischer Haft verbringen musste.

„Der bewegte Mann“ kommt wieder: Der schwule Kinohit von 1994 bekommt eine Fortsetzung mit den Originalschauspielern **Til Schweiger** („Axel“) und **Rufus Beck** („Waltraut“), im Cast sind auch **Jan Josef Liefers** und **Marie Bäumer**. **Ralf König**, auf dessen Comic der erste Film basierte, ist nicht am Drehbuch beteiligt. Er habe darüber nachgedacht, aber keine zündende Idee gehabt, sagte er Ende Juli dem *Tagesspiegel*. „Ich hätte mir also nur des Geldes wegen irgendwas aus der Nase gepopelt und das wollte ich nicht.“

Das Gerücht stimmte: **Sam Smith** hat sich mit dem Modedesigner **Christian Cowan** verlobt, wie der nicht binäre Popstar gegenüber der *New York Times* bestätigte, ohne Details zu nennen. Die beiden sind seit Ende 2022 ein Paar.

SIEGESSÄULE

präsentiert

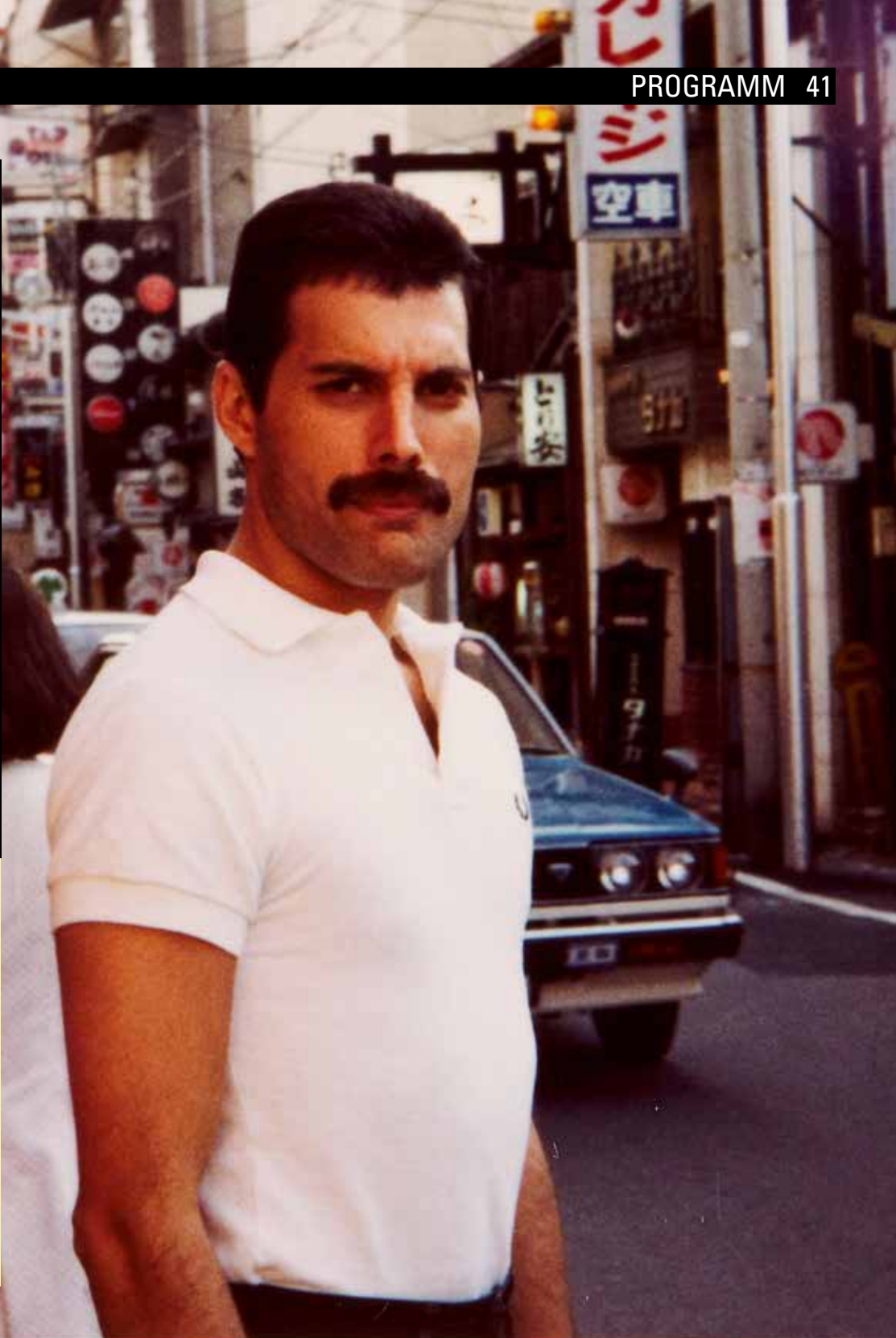
05.09., 20:30

Grosse Freiheit 114

Party: Freddie 80

Am 5. September – Freddie Mercurys 80. Geburtstag – schmeißen SIEGESSÄULE, der Verlag C. H. Beck und die Große Freiheit 114 eine kleine Geburtstagsparty für den 1991 an den Folgen von Aids verstorbenen Queen-Sänger – inklusive Book-Release von „Ein Leben in Songs“ von Freddie Mercury und Mary Austin. Durch den Abend führt DJ und Moderator Magnus von Keil. Auf dem Programm stehen ein Talk mit C.-H.-Beck-Lektor Matthias Hansl, eine Lesung, eine Show mit Dragqueen Nikita Vegaz und ein Quiz. Danach: Freddie-Party mit Queen-Maniac DJ Herr von Keil. Der Eintritt ist frei. Frühes Kommen wird empfohlen – die Plätze sind begrenzt.

On Sep 5 – Freddie Mercury's 80th birthday – SIEGESSÄULE, C. H. Beck Verlag and Große Freiheit 114 throw a small party for the late Queen singer, including a book launch for *A Life in Songs* by Freddie Mercury and Mary Austin. DJ and host Magnus von Keil lead the evening. The program features a discussion with C. H. Beck editor Matthias Hansl, a reading, a show with drag queen Nikita Vegaz and a quiz. Afterward: a Freddie party with Queen-maniac DJ Herr von Keil. Admission is free. Early arrival is recommended – seating is limited.



Nestervals Eldorado: 24.-27.09./01.-04.10./
08.-11.10.

Sophiensäle forever 30 Jahre and ever Jubiläum 2025/26

Gefördert durch / Funded by

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Gefördert von / Funded by

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien





19:00 Schwules Museum

FOTO: RIVER ROUX

Mi 02.09. Vortrag: A History of Sneaking

Anhand von Archivmaterialien von 1700 bis 1920 erzählt die Autorin und Performerin River Roux die Geschichte der Medizin-Obsession mit intergeschlechtlichen Körpern sowie davon, wie inter* Personen diese Obsession in Wege zur Unabhängigkeit von einer binären Welt verwandeln.

Drawing on archival materials from 1700 to 1920, author and performer River Roux tells the story of medicine's obsession with intersex bodies, as well as how inter* people transform this obsession into pathways to independence from a binary world.



FOTO: VÉRONIQUE WINDEY, CINEMA ZED LEUVEN

20:00 Silent Green

Mi 02.09. Juniper Tree: Björk-Film neu vertont

1990 gab Björk ihr Schauspieldebüt im Gothic-Streifen „The Juniper Tree“, basierend auf dem Grimm-Märchen „Vom Wacholderbaum“. Die Arthouse-Perle wird jetzt in der Reihe „Heroines of Sound“ mit neuem Live-Soundtrack der in Berlin lebenden japanischen Pianistin Midori Hirano (Foto) gezeigt.

In 1990, Björk made her acting debut in the gothic film *The Juniper Tree*, based on the Grimms' fairy tale. This arthouse gem is now being screened as part of the Heroines of Sound series, accompanied by a live soundtrack by Berlin-based Japanese pianist Midori Hirano (photo).



FOTO: UNIVERSAL MUSIC

20:00 Passions- kirche

Mi 02.09. Konzert: Jacob Alon

Nach gefeierten Support-Shows für Kae Tempest bringt der junge britische Singer/Songwriter (Foto) seine Acoustic-Folk-Songs in die Passionskirche, wo schon Sufjan Stevens und The Magnetic Fields trällerten.

After acclaimed support stints for Kae Tempest, the young British singer-songwriter brings his acoustic folk songs to the Passionskirche, where Sufjan Stevens and The Magnetic Fields have performed in the past.

Di 01.09.

- 17:00 Der Boiler > Themenabend: 15 Jahre Boiler (The best of)**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions inspired by the theme every hour from 18:00
- 17:15 Mann-O-Meter / MANEO > Selbsthilfegruppe für schwule Männer* mit zwanghaftem Sexualverhalten**
- 18:00 BEGINE > Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen ü25**
- 18:30 Other Nature > Workshop: Woher weiß ich was ich will?**, Sex-Workshop
- 19:00 Sonntags-Club > Trans/Enby-Trauma-Gruppe**
- 19:00 AHA-Berlin e. V. > Spieleabend**, Queer-Brettspielabend. *Queer board game evening*
- 19:00 BEGINE > Offene Diskussionsrunde über aktuelle Themen**, Offenes Gespräch und Diskussion, Mit Miera. *Open dialogue and discussion*

Kultur

- 19:00 Zeughauskino > Film / Hörspiel: Berlin, Berlin, Berlin / Die Sterne, die auf ihre Hütte lächeln**, BRD 1970, R/B/S: Jonathan Briel
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 20:00 Theater am Insulaner > Shakespeares Verlorene Liebesmühe**, Die Komödie von 1597 neu interpretiert. *The comedy from 1597 reinterpreted*
- 20:00 Neue Zukunft > Konzert: Ora Cogan + Elaine Malone**, Lesbischer Singer/Songwriter-Pop mit Emo-Anleihen. *Lesbian singer/songwriter pop with emo influences*
- 20:00 BKA-Theater > Konzert: Duo Whittern / Erakovic**, Neue Musik für Fagott und Akkordeon. *New music for bassoon and accordion*

- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

Bars

- 17:00 Tippy Bear > Tippy Gay Tuesdays**, Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set
- 18:00 Boyberry > Youngsters Tag U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:30 Blond > Sing Sing Sing - Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg
- 21:00 Möbel Olfe > FLINTA* Abend Goth Night**, DJs Schatten Voraus & Dita Crumbs. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 12:00 The JAXX > Super Tuesday**, Gaysexkino
- 19:00 Quälgeist > SM am Dienstag**, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *BDSM night, men* only*
- 20:00 Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

- 20:00 AHA-Berlin e. V. > AHAoke: Queer Karaoke Night – Come & Sing!**, Queer Karaoke. *Queer Karaoke*

Kultur



DOCKART

e.ID: A Fugue
Darkroom Contemporary Dance Theatre
2./3./4./5. September / 19.30 Uhr / Berlin-Premiere

dock11-berlin.de
Foto: Oscar O'Ryan

- 17:00 Humboldt Forum > Führung: Jenseits der Norm?**, Ein queerer Blick auf Geschlechter und Sexualitäten in der ethnologischen Sammlung, Auf Deutsch. *A queer perspective on genders and sexualities in the ethnological collection*
- 19:00 BEGINE > 75. Lesbische Auslese**, Ein literarisches Quartett, Mit Laura Mérit, Katrin Raum u. a. *A literary quartet*
- 19:00 Grips Theater > Theater: „Linie 1“**, Neueninszenierung des Berliner Kult-Musical, Regie: Tim Egloff, Mit Musik von Birger Heymann und der Rockband „No Ticket“. *Revival of the musical about 1980s Berlin*
- 19:00 Schwules Museum > Vortrag: A History of Sneaking** mit River Roux
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 20:00 silent green Kulturquartier > Filmvorführung/Konzert: Midori Hirano vertont „The Juniper Tree“ (1990) von Nietzchka Keene** mit der jungen Björk in der Hauptrolle, Restaurierte Arthouse-Perle mit neuem Soundtrack der japanischen Komponistin. *A restored arthouse gem with a new soundtrack by the Japanese composer*
- 20:00 Passionskirche > Konzert: Jacob Alon**, Schwule Liebeslieder für Gesang und Akustikgitarre aus Großbritannien. *Gay love songs for voice and acoustic guitar from Great Britain*
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander

Mi 02.09.

- 17:30 Club Sauna > Gender Mix**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 18:30 Sonntags-Club > C-PTSD/BPD Gruppe**, C-PTSD/BPD Group for trans and nonbinary people
- 19:00 Mann-O-Meter / MANEO > Akademikus-Gay-Berlin**, Offenes Treffen schwuler Akademiker. *Meeting of gay academics*
- 19:30 Curly Bar > International Bi+ Meetup**, Treffen in englischer Sprache. *Meetup in English*

& Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 BKA-Theater > Theater: „Drei Drachen vom Grill“, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*

20:00 Theater am Insulaner > Shakespeares Verlorene Liebesmühe, Die Komödie von 1597 neu interpretiert. *The comedy from 1597 reinterpreted*

Bars

17:00 Tippy Bear > Tippy Lesbian Wednesdays, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00

19:00 Berliner Berg Brauerei > Bingo and Beer with Nina Queer

20:30 Blond > Showtime Bingo, *Gay Bingo night*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

22:00 Boyberry > Noche Latina, Latin Party, Latin Party, men only. *Latin music party with live DJ*

Sex

16:00 Der Boiler > youngStars, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*

16:00 Böse Buben > After Work, Sex, Spanking &

SM – no DC

19:00 Club Culture Houze > Fuck with the Unknown, Männer in Masken, Special Sexparty, Gays only!

19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch, Sex-positive Männer in relaxer Atmosphäre, Relaxed erotic party, Men only

19:00 Quälgeist > JaSMin Berlin, BDSM-Abend für Frauen und Trans*. *BDSM party for women and trans**

20:00 Triebwerk > After Work Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

zu sein: Wie Frauen aufhören, es allen recht zu machen, Workshop für Frauen

19:00 AHA-Berlin e. V. > Queeronaut*, Queere, offene Aktivitäten- und Freizeitgruppe. *Queer, open activities and leisure group*

Kultur

17:00 Schwules Museum > Lesung: Susan Sontag Lesekreis, Mit Wassan Ali zu „AIDS and Its Metaphors“

17:30 Nollendorfplatz > Kiez-Tour Nollendorfplatz, Stadtführung durch Schöneberg. In den Varianten Erlebnis oder History, mit wechselnden lokalen Drag Queen Guides. *Guided tour through Schöneberg*

18:00 Ballhaus Ost > Theater: Embrasser le chaos – „Le Lampenfieber“, Im Rahmen des queer-feministischen Festivals. *As part of the queer-feminist festival*



19:00 Birgit > Morgan's Drag Show for Busy People, Drag show with various acts and hosts, feat. Morgan Wood, The Golden Dick, Cyan White u. a.

19:00 Grips Theater > Theater: „Linie 1“, Neueninszenierung des Berliner Kult-Musical, Regie: Tim

Egloff, Mit Musik von Birger Heymann und der Rockband „No Ticket“. *Revival of the musical about 1980s Berlin*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*



19:30 SIEGESSÄULE präsentiert Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

20:00 BKA-Theater > Theater: „Drei Drachen vom Grill“, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*

20:00 Theater am Insulaner > Shakespeares Verlorene Liebesmühe, Die Komödie von 1597 neu interpretiert. *The comedy from 1597 reinterpreted*

20:30 Lichtblick-Kino > Film: Für immer 16, Filmabend mit Gästen, Mit Brezel Göring und Cast-Mitgliedern. *Film screening with guests*

Melde deinen Fall
vertraulich, kostenlos,
anonym



L-SUPPORT
lesbisch*-queeres Anti-Gewalt-Projekt
www.l-support.net

Bars

19:30 Blond > Starparty – Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

20:00 Nirgendwo > The IrreGular Show, Varieté-Show mit Drag, Comedy, Zirkus und Feuershow. *Queer variety show*

20:00 Tippy Bear > Holy Karaoke, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesus. *Queer NYC-style bar*

20:00 KINK Bar & Restaurant > DJ Night, DJ Oriol (Italo-Disco, Balearic, Funk, Afro-Latin & Queer Sounds)

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen, Der schwule Barklassiker, DJ HGR. *Xberg's popular weekly gay bar night*

22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

23:00 Lokschnuppen > Chantals House of Shame, Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL, „Enjoy the difference“, Gay Cruising

18:00 Quälgeist > Red Butts, Spanking-Afterwork Party für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *Spanking party*



19:00 Club Culture Houze > Bi Plus Night, All Gender Sexparty

19:00 Böse Buben > Feet-Club, DC: Barfuß, Flipflops, Sneaks. *Foot fetish party*

21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

SEPTEMBER 2026

thursdays doors open 9 to 11 pm

september03/10/17/24 **Naked Sex Party**
dresscode fully naked, shoes only

fridays doors open 10 to 12 pm

september04 **Lab.dance**
doors open 9 to 12 pm no dresscode, dance and fuck

september11 **Friday Fuck**
no dresscode

september18 **Daddy meets Twink**
no dresscode, men on boys

september25 **Friday Fuck 2-4-1**
no dresscode, double drinks

saturdays doors open 10 to 12 pm

september05 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck

september12 **Gummi**
dresscode rubber

september19 **Fausthouse**
no dresscode, fist and fuck

september26 **Puppy Play**
dresscode puppy or handler

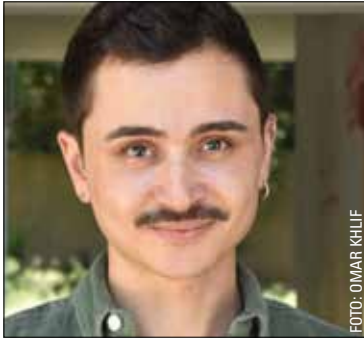
sundays doors open 4 to 6 pm

september06 **Naked Sunday**
dresscode fully naked, shoes only

september13 **Sportswear**
dresscode sportswear

september20 **Mask**
dresscode Mask

september27 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck



18:30
Humboldt
Forum

Fr 04.09. Gespräch: Nicht die Ersten ...

Im Rahmen der Ausstellung „Time Machine Infinitum“ spricht Tarek Shukrallah (Foto) über das Buch „Nicht die Ersten. Bewegungsgeschichten von Queers of Color in Deutschland“. Danach wird der Kurzfilm „unbequem für eine andere Zukunft“ von Shukrallah und Asarela Orchidia Dewi gezeigt.

As part of exhibition *Time Machine Infinitum*, Tarek Shukrallah (photo) speaks about their book *Nicht die Ersten. Bewegungsgeschichten von Queers of Color in Deutschland*, followed by a screening of „unbequem für eine andere Zukunft“ by Shukrallah and Asarela Orchidia Dewi.



19:00
Komische
Oper im
Schiller-
theater

Sa 05.09. Kirill & Friends Festival: Legende

Im September bespielt der schwule Exilrusse Kirill Serebrennikov (Foto) die Stadt mit seinem ersten eigenen Festival – mit Theateraufführungen, Filmen, Lesungen usw. Im Schillertheater zeigt er „Legende“, inspiriert von der Welt des Sergei Paradjanow.

In September, gay Russian director in exile Kirill Serebrennikov brings his first festival to the entire city – featuring theater performances, films readings, and more. At Schillertheater, he presents *Legende*, inspired by the world of Sergei Parajanow.



22:00
Weekend
Club

Sa 05.09. Propaganda Party: Black & Pink

Passend für einen würdigen Abschied vom Sommer liefert die Propaganda-Party ein „Black & Pink“-Special mit BBQ, Tanzmusik und Drag! Neben Gimmicks und Spielen gibt es eine Show von Ocean sowie House, Pop und Classics, u. a. von den DJs Fixie Fate (Foto) und Darc Delirium.

The Propaganda Party hosts a Black & Pink special featuring a BBQ, dance music and drag! In addition to giveaways and games, there's also a performance by Ocean, as well as house, pop, and classics – including sets by DJs Fixie Fate (photo) and Darc Delirium.

Fr
04.09.



CITYMARINA

Eventlocation für Team,
Freunde & Familie

Hafenküche
Spreedeck, Grillplatz
Spreeboote
Spreeapartments
Salonschiff GRACE
berlinamwasser.de

- 14:00 **House of Flow** > **Touch Beyond Gender**, Tantramassage für FLINTA* in einem queer ausgerichteten, konsensbasierten Rahmen, Mit Ulrike Görz. *Tantric massage for FLINTA* in a queer-friendly, consent-based setting*
- 17:30 **Club Sauna** > **FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*
- 19:30 **Mann-O-Meter / MANEO** > „**Clique Bait**“ - Open social group for gay guys aged 25-35 (+/- 5 yrs), English language group
- 20:00 **BEGINE** > **Party - Die Pop-Perlen der Tangoschlampe**, Mit DJane Andrea Schlinkert

Kultur

- 16:00 **BEGINE** > **Starke Frauen im Kiez. Die Ersten**: **> Blinded by Delight**, Lesung und Gespräch, Mit Sibylle Naegel. *Reading and discussion*
- 18:00 **Operation Himmelsblick Pavillon 4. Etage Cippoint Building** > **Performance: The Rewilding of Uncle Dad**, Live-Klangspaziergang. *Live soundwalk*
- 18:00 **Eisenherz** > **Vernissage: Männer unter Strom - Herbert Maria Wojsik**, Schwule Kunst. *Gay art*
- 18:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Humboldt Forum** > **Nicht die Ersten - Bewegungsgeschichten von Queers of Color in Deutschland**, Buch, Kurzfilm und Gespräch. *Book, short film and discussion*
- 19:00 **Galerie Creative Game** > **Finissage: Visuman - Forbidden Colours**, Mit Künstlergespräch, Live Music mit Myles Kooper. *With artist talk*
- 19:00 **Komische Oper im Schillertheater** > **Legende - inspiriert von der Welt des Sergei Paradjanow**, Teil des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. *Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026*
- 19:30 **Café Schönholz** > **Lesung: Madame Nielsen - Das Zeitgeisterhaus**, Lesung und Gespräch, Moderation Hannes Langendörfer. *Reading and discussion*
- 19:30 **Haus der Berliner Festspiele** > **Lesung: Douglas Stuart & „John of John“**, Teil des 26. Internationalen Literaturfestival Berlin
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > **„Wir sind am Leben“ - Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 **Grips Theater** > **Theater: „Linie 1“**, Neuinszenierung des Berliner Kult-Musical, Regie: Tim Egloff, Mit Musik von Birger Heymann und der Rockband „No Ticket“. *Revival of the musical about 1980s Berlin*
- 20:00 **S036** > **Konzert: Falk - „Unverschämt“ Programm**
- 20:00 **Schokoladen** > **Konzert: V + Gelbart**, Lesbischer Solo-Synth-Punk / Experimenteller Pop. *Lesbian solo synth-punk / experimental pop*
- 20:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Happy and Me**, Ein musikalisch-literarisches Soloprogramm. *A musical-literature solo*

- literature solo
- 20:00 **Berliner Philharmonie** > **Musikfest Berlin: Henzes Sinfonie Nr. 9**, Mit Dichtungen von Hans-Ulrich Treichel nach Anna Seghers Roman „Das Siebte Kreuz“. *With poems by Hans-Ulrich Treichel based on Anna Seghers' novel „The Seventh Cross“*
- 20:00 **Ballhaus Naunynstraße** > **Theater: Amigues Adios**, Neues Stück von Bishop Black (auf Englisch). *New piece by Bishop Black (in English)*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 20:00 **Wintergarten Variété Berlin** > **Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 20:00 **BKA-Theater** > **Theater: „Drei Drachen vom Grill“**, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*
- 20:00 **Galerie Studio St. St.** > **Das Wunder von Neukölln**, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. *Iconic art salon*
- 20:00 **Theater am Insulaner** > **Shakespeares Verlorene Liebesmühe**, Die Komödie von 1597 neu interpretiert. *The comedy from 1597 reinterpreted*
- 20:30 **Theater im Keller** > **Show: Celebrations! - 40 Jahre Glamour**, Jubiläumsshow mit Livegesang. *Anniversary show with live vocals*
- 20:30 **Theater im Keller** > **Circus der Travestie - Blockbusters!**, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*
- 21:00 **Haus der Berliner Festspiele** > **Jeet Thayil: One Last Unending Night for the World**, Teil des 26. Internationalen Literaturfestival Berlin

Bars

- 19:00 **Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 **Flax** > **Karaoke Show**, Mit den Flax Allstars und den jungen Wilden. *Gay bar, hotspot for young locals*
- 19:30 **Tipsy Bear** > **Beyday: Beyonce's Birthday Show**, Bar night with

Beyonce show by Sasha Glam, Zahara C*nt and Judy LaDivina, DJ form 22:00

19:30 Blond > Sexy-Music-Box, Du bist DJ im Blind. *Your favorite music by request*

21:30 Möbel Olfe > Freitag in der Olfe, Barnight with DJ Dylf

22:00 Boyberry > Boyberry Weekend, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

22:00 ILOsBAR > Fixie's Fete, Barabend mit Party, DJ Fixie Fate (House, Pop House, Disco House). *Barnight with party*

22:00 Grosse Freiheit 114 > Slavic Vibes, Barnight with cruising area & DJ Sascha Gimpel. *Friedrich-shain's queer cruising bar*

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs

20:00 KitKatClub > Four Play, Techno, Performances, Workshops, Full FLINTA Line-up, DJs TBA u. a. (Techno, House). *A club night for kinksters and LGBTQ*

23:59 Kreuzwerk > Sweat, Queer Rave, DJs Sanaz, Broccoli, Gavnlig, Dgeral u. a. (House, Bass Music, Breakbeats), Performance: Ryder Dyke

Sex

20:00 Club Culture Houze > Fist Factory, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*

20:00 Böse Buben > Suck-Club, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken

21:00 Quälgeist > Bondage-nacht, Bondage-Abend für Seilartisten & Entfesselungskünstler, Men only. *Tie or get tied up*

22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Buhrowstraße 5, 12167 Berlin-Südende

14:00 Spinnboden, Lesben-archiv und Bibliothek > L*Ost DDR: Gemeinsam Besuch Erinnerungsstätte *Notaufnahmelager Marienfelde, Stadtführung. City tour*

15:00 Quälgeist > Sommerfest & BDSM- & Fetisch-Flomarkt, Mit Fetisch- und BDSM-Flomarkt, zum Kennenlernen des Quälgeist, Fetisch willkommen. *Summer fair with bdsm flea market*

17:30 Club Sauna > T-Boy Sweat 2.0, Saunaabend mit Bar und Cruising-Option, Exklusive spicy trans sauna night for „Tboys, trans fags, trans daddies and boy dykes“. *Sauna-night with bar and cruising option*

19:30 AHA-Berlin e. V. > Queere Wahl!, Talkshow zur Abgeordnetenhauswahl

Wir bringen euch voran jetzt auch zum Festpreis
TAXI BERLIN
030 202020
www.taxi-berlin.de

Kultur

11:00 Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Schwarzer und Queerer Feminismus in Berlin, Dekoloniale Stadtführung über die globalen Verbindungen Deutschlands mit dem afrikanischen Kontinent aus der Perspektive bedeutender Frauen, Auf deutsch, mit biographischen Elementen von May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. *Decolonial city tour*

11:30 Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History Tour + Berlin's Queer & Trans History Tour, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*

14:00 > Bicycle city tour „Berlin invents homosexuality“, Fahrrad-Führung auf englischer Sprache von Mitte in Nollendorfkiez, Mit Rafael Nasemann. *Bicycle tour in English from Mitte to Nollendorfplatz neighborhood*

14:00 Königskolonaden im Heinrich von Kleist-

Park > Black & Queer Feminism in Schöneberg, Dekoloniale Stadtführung auf Englisch, Mit biographischen Elementen von May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. *Decolonial city tour in English*

15:00 St. Matthäus-Kirche > Bluetooth Mode: August Diehl & Kirill Serebrennikov, Teil des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. *Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026*

15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

15:00 Operation Himmelblick Pavillon 4. Etage Cippoint Building > Performance: The Rewilding of Uncle Dad, Live-Klangspaziergang. *Live soundwalk*

16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*

18:00 Zeughauskino > Jonatan Briel's Lenz: eine deutsche Physiognomik, Filmvorführung, BRD 1971, R/B: Jonatan Briel. *Film screening*

18:00 Café Chagall > City Tour: Queere Liebe in Zeiten des Krieges, Stadttour zu queerem Leben in Zeiten von Krieg und Flucht, Deutsch, mit Polina, mit Anmeldung. *Queer life in times of war and flight*

19:00 Sonntags-Club > Lampenfieber in der Heinrich-Böll Bibliothek

19:00 Theater im Delphi > König Theater – Drag King Theater Show, Drag Musiktheater, Buba Sababa, Antina Christ, Connor Lingus, Ken Pollett u. a. *Drag musical theatre*

19:00 Huxley's Neue Welt > Konzert: The Dresden Dolls, Queerer Vaudeville-Pop des Neo-Cabaret-Duos aus Boston

19:00 Astra Kulturhaus > Konzert: The Buzzcocks + Gym Tonic, Queer Vintage Punk aus UK

19:00 Komische Oper im Schillertheater > Legende – inspiriert von der Welt des Sergej Paradjanow, Teil des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. *Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026*

19:30 Bajszel > Peter Rausch:

Ein bisschen Bi schadet nie – Sigmund Freuds Thesen zur Bisexualität, Vortrag und Diskussion. *Lecture*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

19:30 sinberlin > Die Teege-sellschaft, Shows, Talks und Kinks, all gender, all orientations

19:30 Grips Theater > Theater: „Linie 1“, Neuinszenierung des Berliner Kult-Musical, Regie: Tim Egloff, Mit Musik von Birger Heymann und der Rockband „No Ticket“. *Revival of the musical about 1980s Berlin*

20:00 Heimathafen Neukölln > Konzert: Drangsal + Die Mausis, Queerer Pathos-Pop (und Augenzwinkerndes) aus Berlin. *Queer pathos-pop (and tongue-in-cheek humor) from Berlin*

20:00 BKA-Theater > Theater: „Drei Drachen vom Grill“, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. *Iconic art salon*

20:00 Theater am Insulaner > Shakespeares Verlorene Liebesmühe, Die Komödie von 1597 neu interpretiert. *The comedy from 1597 reinterpreted*

20:00 Ballhaus Naunynstraße > Theater: Amigues Adios, Neues Stück von Bishop Black (auf Englisch). *New piece by Bishop Black (in English)*

Geburtstag von Freddie Mercury

20:30 Zeughauskino > Unverfilmte Projekte von Jonatan Briel, Lesung und Gespräch, Mit Louis Breitsohl, Frederik Lang, Maja Roth. *Reading and discussion*

20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit LiveGesang. *Anniversary show with live vocals*

21:00 Berliner Philharmonie > Konzert: Henze und Liebeslieder-Walzer, Mit dem RIAS Kammerchor

Bars

14:00 ILOsBAR > Georgian Wine Tasting Day, Schwuler Barabend mit Ticketvorverkauf

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:00 Flax > Samstag! feste Feiern, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*

19:30 Topsy Bear > Teehaus Collective, Barabend mit Drag-Show, Hosted by Concealia Knows. *Barnight with drag show*

19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party, Saturday barnight

22:00 Möbel Olfe > Japan Takeover, Barnight with DJs TBA (Japanese city pop, jazz, electropop & more)

22:00 ILOsBAR > Wochenende in ILOsBAR, Barnight with DJ MeLano. *Barnight with party*

22:00 Boyberry > Boyberry Weekend, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs

18:00 Kater > FLINTA* Club Deck goes... Katergarten, FLINTA centered outdoor party, DJs Lisatrix, Pilar Jordan, Magdifique u. a. (House, Groove, Disco)

22:00 Weekend Club > Propaganda Party – „Black & Pink“-Special, Summer closing with terrace BBQ & show, DJs Fixie Fate, Boothbunny, Darc Delirium u. a. (Pop, House, Electro)



23:00 Paloma Bar > Xenoplex Assemble X Paloma Invites, Queerfriendly club night, DJs PVAS, Xenia Reaper, Moplen u. a.

23:59 Berghain > Klubnacht, Line-up: Hurdslenk LIVE, Deetron, Majdolen u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex



20:00 Club Culture Houze > Tapes & Teddies, AB DL & Windel Special Party, all Gender

20:00 Böse Buben > BöseBuben-Nacht, SM und Spanking-Party bis 03:00

20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive. Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*

22:00 Lab.oratory > Yellow Facts, Einlass bis 00:00, Piss and fuck without DC. *Gay sex party, entry till midnight*

22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Sa
05.09.

11:00 Yellow Yoga Gelber Raum > Yoga for Queers

13:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Stolperstein-Verlegung für Ossy Gades



18:00
SO36

FOTO: MONTECRUIZ FOTO

So 06.09. Butch*Walk

Mit dem Motto „Krawatte vs. Cargo-hose“ feiert der Butch*Walk sein 5-jähriges Jubiläum und damit Butch-Sichtbarkeit und Community. Mit von der Partie ist auch der Buchladen Eisenherz, mit Klassikern wie „Stone Butch Blues“ und Neuheiten wie „Hijab Butch Blues“ im Gepäck.

The Butch*Walk celebrates its fifth anniversary this year and with it butch visibility and community once again. Theme this year is Tie vs. Cargo Pants. The Eisenherz bookstore is also there, bringing classics like *Stone Butch Blues* and new releases like *Hijab Butch Blues*.

20:00
Ballhaus
Naunynstraße

FOTO: BALLHAUS NAUNYNSTRASSE

Mo 07.09. Theater: Amigues Adios

Im neuen Stück von Performance-künstler*in Bishop Black begeben sich fünf Darsteller*innen auf die Suche nach jenen, die das queere Berlin über Jahre mitprägten und zum Ort für ein Leben jenseits konservativer Grenzen von sexueller und ethnischer Identität machten. Auf Englisch.

In this brand new piece by performance artist Bishop Black, five performers set out to find those who have helped shape queer Berlin over the years and turned it into a place where people can live beyond the conservative boundaries of sexual and ethnic identity. In English.



FOTO: PROMO

21:30
Kino Inter-
national

Mo 07.09. MonGay: KitKatClub – Kinks of Berlin

Philipp Fussenegg's Film setzt dem KitKatClub ein Denkmal und verwebt die Geschichten Berliner Nachtgestalten: von Tim alias Raven auf dem Weg zur Drag-Karriere über die Sexkapaden eines BDSM-Paars bis hin zum aus der Zeit gefallen Clubgründer Simon. Im Anschluss Q&A mit Cast und Crew.

Philipp Fussenegger's film pays tribute to KitKatClub and weaves together stories of its guests: from Tim on his way to a career in drag, to the sexual escapades of a BDSM couple, to Simon, the club's founder, who seems to be out of step with the times. Followed by a Q&A.

So
06.09.BACKSTAGE
TOUR
Im Dominastudio

- 10:30 Das Hoven > Drag Brunch, Drag Brunch mit Kaey u. a., Soul Food & Music, Shows 10:30 & 13:30
- 11:00 Ballhaus Berlin > Berlin Vintage Market, Queerfriendly true vintage goods market with foodstands, DJs and more

Kultur



- 13:00 Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. An acrobatic journey into the disco era
- 14:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. About Berlin after the fall of the fall
- 15:00 Spinnboden, Lesbenarchiv und Bibliothek > Queer Zine Library Open Day, Einfach vorbeikommen
- 15:30 Bundesplatz Kino > Film: Orphée / Orpheus, Filmvorführung, F 1950, 35mm (OmU). Film screening
- 16:00 Museum für Fotografie – Helmut Newton Stiftung > Zwischen Kamera und Gesellschaft. Die Bauhaus-Fotografinnen neu gesehen,
- 17:00 Friedhof Friedrichswerder > Konzert: „Das war in Schöneberg“, Es singen und spielen Sonja Pitsker, Mads Elung-Jensen und Matt Long
- 18:00 SO36 > Butch*Walk „Krawatte vs. Cargo-hose“, Literaturevent. Literature event
- 18:00 Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. An acrobatic journey into the disco era
- 18:00 Komische Oper im Schillertheater > Legende – inspiriert von der Welt des Sergej Paradjanow, Kirill & Friends Berlin Festivals 2026.
- 19:00 Dock 11 > Dancing Plague: Physical Theatre-Workshop mit den Choreografen Evgeny Kulagin und Ivan Estegneev, Kirill & Friends Berlin Festivals 2026
- 19:00 Cinestar Cubix > Joël's 5: Filmprogramm kuratiert von Joël Chapron, Teil des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. About Berlin after the fall of the fall
- 19:00 Theater im Delphi > König Theater – Drag King Theater Show, Drag Musiktheater, Buba Sababa, Antina Christ, Connor Lingus, Ken Pollett u. a. Drag musical theatre
- 19:00 Ballhaus Naunynstraße > Theater: Amigues Adios, Neues Stück von Bishop Black (auf Englisch). New piece by Bishop Black (in English)



Ausstellungsführung auf Deutsch. Guided exhibition tour in German

- 17:00 Blond > Kaffee-klatsch mit deutschen Schlagern, Tea and coffee time with german Schlager music
- 18:00 Topsy Bear > Queer Games Night, a chill night of tabletop & video games.
- 18:00 Boyberry > Happy Sunday, Men only. Bar night with cruising area
- 19:00 Flax > Totally 80th, Tischtennis und Beerpong. Table tennis & beerpong

Bars

Clubs

- 14:00 Cherry on Top > L-Rush x Le Bunker x hooha – Sexy Nana Pool Party, SLINTA* BiPoC priority event, DJs TBA (Afrobeats, Reggaeton, Dancehall, Baile Funk)
- 14:00 about blank > Lustgarten, Sex-positive Gartenparty für Queers & Friends, Line-up: TBA (Techno, House). Sex-positive garden party
- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Naked Karaoke, Nacktes Karaoke-Singen, Hosted by Bleach. Sing together naked

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex, Gay Cruising & Movies
- 15:00 Böse Buben > Fist-Club, Get FFive on Sunday, DC: no. Fisting party
- 16:00 Lab.oratory > Naked Sunday, Gay Sexparty, Einlass bis 18:00, DC: fully naked, shoes only. Entry till 18:00
- 16:00 Triebwerk > Sunday Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 Quälgeist > Dungeons Deluxe, Queere Playparty, Entry till 17:00, DC: no. Queer play party



U schnelle Umzugsberatung
per Videoanruf

Jetzt virtuelle Besichtigung
online vereinbaren!

zapf.de/virtuell

0800 61 61 61 2

zapf  umzüge

19:30 Club Culture Houze > Fakt!, Femdom Abend, BDSM, all gender. Femdom night

19:30 Blond > Schlager à la carte, Retro music night at the infamous gay bar
19:30 Topsy Bear > Dragoholic, Plattform für neue Drag-Künstler*innen, Hosted by Judy LaDivina. Drag show for upcoming performers

Mo
07.09.

19:00 AHA-Berlin e. V. > Qyouth, Treffen queerer junger Erwachsener. Meeting of queer young adults
19:45 FSV Hansa 07 > All-Gen-der-Fußball, Fußball für alle. Football for everyone

Kultur

17:00 Cinestar Cubix > Film: Tchaikovsky's Wife – Director's Cut, Teil des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026
19:00 Stadtbibliothek Potsdam > Buchvorstellung: Lutz van Dijk, „Die weite Welt“, Buchvorstellung, Mit Lutz von Dijk. Book presentation
20:00 Neue Zukunft > Konzert: Francis Of Delirium, Melodiöser Neo-Grunge der lesbischen Luxemburgerin. Melodic neo-grunge by the lesbian Luxembourgian
20:00 Berliner Philharmonie > Konzert: Henze & Brahms, „Tristan“ und die 1. Symphonie
20:00 Ballhaus Naunynstraße > Theater: Amigues Adios, Neues Stück von Bishop Black (auf Englisch). New piece by Bishop Black (in English)
21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay Preview: KitKatClub – Kinks of Berlin, Filmabend mit Gästen, Regie: Philipp Fussenegger, D 2026, 96 Min. Film screening with guests

Bars

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke, Sing together in 14 karaoke cabins
19:00 Silverfuture > BRag Kultur, Queere brasilianische Dragshow. Queer brazilian drag show

Clubs

22:00 KitKatClub > Electric Monday, Line-up: Timo Maas, Frankie Flowerz, Ricardo Rodriguez (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). All-gender electronic dance party

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun
18:00 Quälgeist > Blue Monday Chillout, Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetisch welcome. BDSM party, mixed-gender
19:00 Club Culture Houze > Naked Sex, Sexparty für Gays
20:00 The JAXX > Naked and Underwear Party, Nacktparty im Gayseokino

Di
08.09.

SPECIAL
media ^{SDL}

HEUTE IST
ANZEIGENSCHLUSS

anzeigen@
siegessaule.de

17:00 Der Boiler > Themenabend: Kosmetik, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions every hour from 17:00
19:00 Other Nature > Workshop: Dirty Magic Talk, Sex-Workshop
19:00 AHA-Berlin e. V. > Spieleabend, Queer-Brettspielabend. Queer board game evening

19:00 Café Maggie > Queerer Netzungsabend in Lichtenberg

19:30 Kurhaus Korsakow > Stammtisch pro plus berlin e.V., Der Stammtisch soll HIV-positive und HIV-negative Menschen zusammenbringen. Open meeting connecting people of different HIV-status

Kultur

19:00 Jüdisches Museum > Konzert: Ali Neumann, Queerer Selbstermächtigungs-Pop auf Deutsch. Queer self-empowerment pop in German
19:00 Zeughauskino > Film: Tago Mago, Filmvorführung, BRD 1971, R: Jonatan Briel, B: Hajo Schedlich, D: Alvaro José Barnes, Ronald Steckel, 116D, SD-Video. Film screening

19:00 Konzerthaus Berlin > Konzert: Licht auf Parsifal, Wagner gemischt mit Cage und Stockhausen. Wagner mixed with Cage and Stockhausen

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. About Berlin after the fall of the fall

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness

19:30 Deutsches Theater > Dürrenmatt: Die Physiker, Comedy in einer Gender-Switch-Performance. Comedy in a gender switch performance

20:00 Berliner Philharmonie > Konzert: Thielemann dirigiert Mozart und Bruckner, Mit der Staatskapelle Berlin

20:00 Deutsches Theater > Apocalypse Tomorrow: Texte von Mikhail Durnenkov, Teil des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026

20:00 Bar jeder Vernunft > Ursli Pfister – Peggy March, Frau Huggenberger und ich, Musik-Show über die 70er und die Schlagersängerin Peggy March, Mit: der Jo Roloff Band u. a. Music show about the 70s

20:00 Theater am Insulaner > „Komödie der Irrungen“, Shakespeare-Komödie, Shakespeare Company. Comedy

20:00 Ballhaus Naunynstraße > Theater: Amigues Adios, Neues Stück von Bishop Black (auf Englisch). New piece by Bishop Black (in English)

Bars

18:00 Topsy Bear > Topsy Gay Tuesdays – Folsom Special, Weekly bar night celebrating Folsom with special guests Buday & Boundeagle, 19:30 Bingo with themed prizes, followed by DJ Will St Leger

18:00 Boyberry > Lights Out & Youngsters Tag U30, Atmospheric lights, Men only. Kinky bar night with cruising

19:30 Blond > Sing Sing Sing – Star Party, Gay bar in the heart of Schöneberg

21:00 Möbel Ofte > FLINTA* Abend, DJ Killa. Ofte's midweek bar night for FLINTA*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 The JAXX > Super Tuesday, Gayseokino
12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising

19:00 Club Culture Houze > Zoe's Salon, All Gender BDSM & Sex Lounge

19:00 Quälgeist > SM am Dienstag, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetisch welcome. BDSM night, men* only

20:00 Triebwerk > TriebSex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Fetisch

19:00 Böse Buben > Eisenstein Fetish Night, Das Outdoor-Fetish-Projekt bei uns zu Gast. The Outdoor-Fetish-Project as our guest

Mi
09.09.

17:30 Club Sauna > Gender Mix, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. Sauna with bar and cruising option

Kultur

16:30 Segunda Casa > Vortrag: The Political History of Gay Fetish Culture, Auf Englisch, Anmeldung erforderlich. In English, registration required

17:00 Humboldt Forum > Führung: Jenseits der Norm?, Ein queerer Blick

auf die ethnologische Sammlung, Auf Deutsch. A queer perspective on the ethnological collection

18:00 Haus der Berliner Festspiele > Daniela Catrileo: Piñen & Chilco, Teil des 26. Internationalen Literaturfestival Berlin

18:00 Fluentum Berlin > Vernissage: Arash Nassiri – A Bug's Life, Ausstellungseröffnung. Exhibition opening

18:00 KVOST – Kunstverein Ost > Vernissage: Izabella Gustowska – Home's Shadows, Ausstellungseröffnung. Exhibition opening

18:00 Tunnel 19 > Vernissage: „The Remix Projekt – Queere Perspektiven in Berlin“, Ausstellungseröffnung. Exhibition opening

19:00 Gropius Bau > Vernissage: Kreuzberg-Kunst und Migration seit 1960, Ausstellungseröffnung. Exhibition opening

19:00 Staatsoper Unter den Linden > Konzert: Thielemann dirigiert Mozart und Bruckner, Mit der Staatskapelle Berlin



19:00 prideART Berlin > Vernissage: Kunst im Knast / Unbound – Männlichkeit, u.a. mit Bildern von Jürgen Wittdorf. Including pictures by Jürgen Wittdorf

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. About Berlin after the fall of the fall

20:00 Theater Thikwa > Tanztheater: Früchtchen des Zorns, Inspiriert durch Bondage und Ballett. Inspired by bondage and ballet

20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. An acrobatic journey into the disco era

20:00 BKA-Theater > Theater: „Drei Drachen vom Grill“, Neues Stück von Ades Zabel und Company. New piece by Ades Zabel and Company

20:00 Deutsches Theater > Apocalypse Tomorrow: Texte von Mikhail Durnenkov, Teil des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026

20:00 Bar jeder Vernunft > Ursli Pfister – Peggy March, Frau Huggenberger und ich, Musik-Show über die 70er, Mit: der Jo Roloff Band u. a. Music show about the 70s

20:00 Theater am Insulaner > „Komödie

der Irrungen“, Shakespeare-Komödie, Shakespeare Company. Comedy

21:00 AHA-Berlin e. V. > Go West Comedy, Englische Comedy-Show. English Comedy Showcase

Bars

17:00 Topsy Bear > Topsy Lesbian Wednesdays, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with le-zlympic games, surprises and DJ from 22:00



19:00 Flax > LGBT* Social Club, Zweiwöchentlicher offener Stammtisch. Biweekly open meetup

20:00 Segunda Casa > Bingo mit Margot Schlönzke, Barabend mit Drag-Bingo. Bar night with drag bingo

20:30 Blond > Showtime Bingo, Gay Bingo night

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ



21:00 Zum Schmutzigen Hobby > Tell Mama, Drag show by Judy LaDivina with various special guests

22:00 Boyberry > Noche Latina, Latin Party, Latin Party, men only. Latin music party with live DJ

Sex

19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch, Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre, Relaxed erotic party, Men only

20:00 Triebwerk > After Work Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

21:00 Quälgeist > Ffisten, „Fisten und Ficken für Männer“. Fisting and sex party, men only

Fetisch

16:00 Böse Buben > After Work – folsom26, Sex, Spanking & SM



FOTO: BOIZ WIL BEBOIZ, RACHEL SEIDU

17:00 Between Bridges

Fr 11.09. Vernissage & Talk: Love is the work

Anlässlich ihrer ersten Einzelausstellung in Deutschland spricht Rachel Seidu mit Wolfgang Tillmans und Matthew Nwozaku über ihre fotografische Auseinandersetzung mit queeren Identitäten und Gemeinschaft in Nigeria sowie die Kunst als visuelles Archiv queerer Lebensrealitäten.

On the occasion of her first solo exhibition in Germany, Rachel Seidu speaks with Wolfgang Tillmans and Matthew Nwozaku about her photographic exploration of queer identities and community in Nigeria, as well as art as a visual archive of queer realities.



FOTO: DENIS WATSON

18:00 Fuggerstraße/ Welserstraße

Fr 11.09. Folsom Street Fair

Rein in den Fetischfummel, raus auf die Straße – zum dreistündigen Opening der 23. Folsom Street Fair! Highlights? Die Hauptbühne von Darklands und Recon, dazu die wilde Animal Farm von Furrjoy für Puppys und Furrys. Außerdem: Vendors, Cocktailbars, Foodtrucks und vieles mehr.

Slip into your fetish gear, hit the streets – and head to the three-hour opening of the 23rd Folsom Street Fair! Highlights? The main stage featuring Darklands and Recon, plus Furrjoy's wild Animal Farm for puppets and furies. Also: vendors, cocktail bars, food trucks and much more.



FOTO: ROMAN K

Fr 11.09. Musikfestival: Lieber tot

Nach der ausverkauften Premiere 2025 kehrt das Festival für Fans von Goth und Synthwave am 11. und 12.09. zurück. Queere Highlights sind die Drag- und Burlesqueshows mit Christina Corpse, Jade Lee u. a., die Eisengraue DJs und – ein Muss – Synth-Genie Light Asylum (Foto) live on stage.

Following its sold-out premiere in 2025, the goth and synthwave festival returns Sep 11-12. Queer highlights include drag and burlesque shows featuring Christina Corpse, Jade Lee and others; the Eisengraue DJs; and – a must-see – synth genius Light Asylum (photo) live on stage.

Do 10.09.

- 16:00 Eisenherz > Tom of Finland Social**, Social event starting Folsom Europe
- 16:15 BEGINE > Ukulele-Workshop: „Champs Elysées“**, Ukulele für Anfängerinnen und mit Vorkenntnissen, Mit Marion Schmidt und Monika Saße, den „MoMaS Berlin“. *Ukulele for beginners and those with previous experience*
- 16:15 BEGINE > Qigong & Taiji für deine Lebensenergie!**, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana
- 17:30 Club Sauna > Foam Sweat – All Gender**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Special: Schaum-Play-Area. *Sauna with bar and cruising option*

Kultur

- 12:00 Galerie Newman > Welcome Reception - Start Folsom Art Weekend**
- 16:20 Pickle Bar > Nadim Choufi: „A Dragon in the Halls of Diplomacy“**, Performative poetry reading



- 17:30 Nollendorflap > Kiez-Tour Nollendorflap**, Stadtführung durch Schöneberg, In den Varianten Erlebnis oder History, mit wechselnden lokalen Drag Queen Guides. *Guided tour through Schöneberg*
- 17:50 SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queer-filmfest: Fantasy, OmU**
- 18:00 Ditttrich & Schlechtriem > Vernissage: Ersan Mondtag - Despair**, Ausstellungseröffnung. *Exhibition opening*
- 18:00 Village > Vernissage: „Instinct #21 – UNVERSCHÄMT! Shame, Audacity, and Unreasonable Joy“**

Group Exhibition with a programme of events, Live Performance by Minu Elsherif

- 19:00 Komische Oper im Schillertheater > Der Schneesturm – nach einem Text von Wladimir Sorokin**, Teil des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. *Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026*
- 19:00 Birgit > Morgan's Drag Show for Busy People**, Drag show with various acts and hosts, feat. Morgan Wood, The Golden Dick, Cyan White u. a.
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 20:00 BKA-Theater > Theater: „Drei Drachen vom Grill“**, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*
- 20:00 Theater Thikwa > Tanztheater: Früchtchen des Zorns**, Inspiriert durch Bondage und Ballett. *Inspired by bondage and ballet*
- 20:00 Theater am Insulaner > „Komödie der Irrungen“**, Shakespeare-Komödie, Shakespeare Company. *Comedy*
- 20:30 SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queer-filmfest: Flesh & Fuel**, Mit Publikumsgespräch, OmU. *With public discussion*

Bars

- 19:30 Blond > Starparty – Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 19:30 Tippy Bear > Diva Karaoke**, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYC-style bar*
- 21:00 café engels > Loszt and Pfand**, Barabend mit Drag Show, Multimedia drag lecture performance by Anali Goldberg, Dalia Castel and Inta National. *Barnight with drag show*

- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJ Minq b2b SXCL. *Xberg's popular weekly gay bar night*
- 22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 23:00 Lokschnuppen > Chantals House of Shame**, Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising
- 18:00 Quälgeist > Honey & Spice**, BDSM-Playparty für FLINT*, Einlass bis 16:00. *BDSM party for women, lesbians, inter and trans*, entry till 4 pm*
- 19:00 Club Culture Houze > Naughty!**, Playground for gay bears, by Bear-Hood Berlin



- 21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Fetisch

- 16:00 Böse Buben > Fight-Club**, Wrestling, BJJ, Boxen, MMA, DC: Fighter Outfit - no piercings. *Hard body contact*
- 20:45 Metropol > Adam Berlin**, Official Folsom Europe Opening Party, Official Folsom Europe Opening Party, DJs Estée Louder, Hell, Ruby u. a. *Dance X Play Techno Party*
- 21:00 Pussycat > BerlinCigarMen XXL Lounge**, Für alle Zigarennfans. *Gay Cigar Salon*
- 22:00 Böse Buben > Sneakfreaxx@Sport-Club**, Sex und SM, DC: Sportswear & Sneakers, no FF. *Fun & play party for men**

Fr 11.09.

14:00 **BEGINN > Bewegung und Tanz für Frauen: eine Begegnung mit sich selbst und anderen, Workshop für Frauen. Workshop for Women**



17:30 **Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*

Kultur

- 12:00** **Galerie Newman > Special Exhibition Jürgen Wittdorf, Tom of Finland**
- 16:00** **Galerie Newman > Meet & Greet Artist Couple Sodoma Y el Mundo**
- 16:30** **Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour**, Stadt-Tour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 16:45** **SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queerfilmfest: Cooking Up Democracy**, Mit Publikumsgespräch. *With public discussion*
- 17:00** **Village > Lesung: Heroes Killing Snakes**, Text by Clément des Ligneris
- 18:00** **Between Bridges > Vernissage & Talk: Rachel Seidu – Love is the work**, Ausstellungseröffnung. *Exhibition opening*
- 18:00** **Galerie Thomas Schulte > Vernissage: Katharina Sieverding, Life – Death**, Ausstellungseröffnung. *Exhibition opening*
- 18:00** **Theater Thikwa > Tanztheater: Früchtchen des Zorns**, Inspiriert durch Bondage und Ballett. *Inspired by bondage and ballet*
- 19:00** **Gemäldegalerie > Performance: Alternde Meister**, Im Rahmen der Berlin Art Week, Mit Ersan Mondtag, Nadim Samman
- 19:00** **St. Matthäus-Kirche >**

Talk: Weather Forecast – mit Vladimir Sorokin und Kirill Serebrennikov, Teil des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. *Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026*

19:00 **Pickle Bar > Performance: The Iron Lips-tick**, Queer Performance

19:00 **Komische Oper im Schillertheater > Der Schneesturm – nach einem Text von Wladimir Sorokin**, Teil des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. *Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026*

19:15 **SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queerfilmfest: On the Sea**, Mit Publikumsgespräch, OmU. *With public discussion*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

20:00 **Kulturbräueri > Konzert: Fun Horns feat. Volker Holly Schlott**, Jubiläumskonzert des Berliner Blechbläser*innen-Ensembles. *Anniversary concert of the Berlin Brass Ensemble*

20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 **Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln**, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. *Iconic art salon*

20:00 **BKA-Theater > Theater: „Drei Drachen vom Grill“**, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*

20:00 **Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

20:00 **Theater am Insulaner > „Komödie der Irrungen“**, Shakespeare-Komödie, Shakespeare Company. *Comedy*

20:00 **Theater Thikwa > Tanztheater: Früchtchen des Zorns**, Inspiriert durch Bondage und Ballett. *Inspired by bondage and ballet*

20:00 **Bar jeder Vernunft > Ursli Pfister – Peggy March, Frau Huggenberger und ich**, Musik-Show über die 70er und die Schlagersängerin Peggy March, Mit: der Jo Rolloff Band u. a. *Music show about the 70s*

20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie**

– Blockbusters!, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*

20:30 **Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour**, Jubiläumsshow mit Live-gesang. *Anniversary show with live vocals*

22:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queerfilmfest: Die Passion nach G.H.B., OmU**

Festival

19:00 **Æden > Festival: Lieber tot Nr. 2**, Queer trifft Goth beim Synth & Minimal Wave Festival

Bars

19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:00 **Flax > FlaxPlayNight!**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*

19:30 **Blond > Folsom Are You Ready Party**

19:30 **Tipis Bear > St. Rip-it-Off!**, Queer Neo Burlesque Cabaret, presented by Lolita Va Voom

20:00 **ILOSBAR > Tanz ins Wochenende**, Barnight with DJ Maloin

21:30 **Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Kbral

22:00 **Grosse Freiheit 114 > Friday Night Lights**, Barnight with cruising area, DJ Bürger Pe. *Queer cruising bar*

22:00 **Boysberry > Boysberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs



19:00 **Æden > Lieber tot**, Zweitägiges Synth- und Minimal-Wave-Festival mit Bands, Dragshows u. v. m., Live: Light Asylum, Tiffadeli u. a., DJs Paura Diamante, Mara Mortem, Ludi Oktokreuz u. a. *More info & tickets:*

22:00 **Panorama Bar/Berghain > Laundrette**, Line-up: David Elimelech, Roi Perez, Samira u. a. *All-gender electronic dance party*

Sex



21:00 **AHA-Berlin e. V. > Erotik-Party**, Safer Sex Party für Männer. *Monthly men-only safer sex party*

22:00 **Lab.oratory > Friday Fuck**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, „Pimp up your weekend!“. *Entry till midnight*

22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Fetisch

13:00 **Incognito > Lederlust – Fetisch Flohmarkt**, Leder und Fetisch Flohmarkt, Info und Anmeldung unter www.male.space. *Leather and Fetish Flea Market*

17:00 **Hotel Berlin Berlin > Blue Hour – Leather Fetish Cocktail Empfang**

Leather Fetish Cocktail Empfang

18:00 **Fuggerstraße/Welserstraße > Folsom Europe Street Fair 2026**, 23. Fetisch-Straßenfest. *23rd fetish street fair*

19:00 **Schöneberger Weltlaternen > BLUF United Dinner**, Dresscode: Leder, Uniform, Breaches



19:00 **Incognito > Kinkaoke – Fetisch Karaoke**, Fetisch Karaoke, Eintritt frei / Free admission

19:00 **Böse Buben Bar > Red-Session**, Long Term Fist-Party, DC: no, 2 time slots: 16-22h, 22-04h

19:30 **sinberlin > Gay-BDSM Club Night – FETISH Weekend '26**, The men*only BDSM social and play night at sinberlin, 18+, Bondage, Impact, Master-Slave, more

20:00 **Club Culture Houze > Folsom Fist Factory**

Fist-Party für Gays. *Men only*

21:00 **Menagerie > Sneakfreaks**, DC: Sportswear & Sneakers, Black & White

21:00 **Pussycat > BerlinCigarMen XXL Lounge**, Für alle Zigarettenfans. *Gay Cigar Salon*

22:00 **SO36 > BearDance Folsom**, Für Kerle und Bären, Fetisch welcome, Puppy friendly, DJs Axelax, Jose Lagares, Caramel Mafia. *Warm-up party for the fetish street fair*

22:00 **Qualgeist > Painful Welcome**, BDSM-Party für Männer*, Strikter DC: Leder, Gummi, Uniform, Skin, Punk, Skater, Proll ect. *BDSM party, men only, strict DC*



22:00 **Gretchen > Testosterone**, Official Folsom Europe Leather Fetish Party, All Male, All Muscle, All Leather; Line-up TBA

Mehr als nur Sauna!

Happy Birthday

Mehringdamm 34
Berlin Kreuzberg
Tel.: 030 - 57 707 175
U Mehringdamm (U6/U7)
f b o boilerberlin

BOILER TERMINE

15 Jahre, 15 Aktionen

vom 31. August bis 4. September gibt es täglich Aktionen und Überraschungen. Alle Details findet ihr auf unseren Social-Media-Kanälen.

Bäriger Sauna Abend

am 24. September ab 17:00 Uhr und jeden letzten Donnerstag im Monat

Themenabend: Whisper of autumn

am 29. September ab 17:00 Uhr
Inspirierende Anwendungen, an die dritte Jahreszeit

youngSTARS XXL

am 30. September ab 16:00 Uhr mit Schaumbereich, stündliche Aufgüsse und Live-DJs

BOILER

www.boiler-berlin.de



11:00
Kino
International

So 13.09. Screening & Gespräch: Eternity

Eine feministische Weltpremiere zur Berlin Art Week: Im apokalyptischen Roadtrip von Susanne Regina Meures versucht eine Gruppe von Freundinnen – darunter Peaches –, dem Klimakollaps zu entfliehen. Im Zentrum steht die Kunst von Florentina Holzinger, die am Filmgespräch teilnimmt.

A feminist world premiere for Berlin Art Week: Susanne Regina Meures' apocalyptic road trip follows a group of friends – including Peaches – attempting to escape climate collapse. The focus is on the art of Florentina Holzinger, who will be onhand for the film discussion.



12:00
Schaubühne

So 13.09. Michel Foucault – Eine Biographie

Der französische Philosoph Michel Foucault (Abb.) gilt als einer der wichtigsten Denker der Neuzeit. Der gleichfalls schwule Philosoph Didier Eribon veröffentlichte 1989 seine berühmte Foucault-Biografie. Jetzt stellt er in Berlin die vollständig überarbeitete deutsche Neuausgabe vor.

French philosopher Michel Foucault (pictured) is considered one of the most important thinkers of the modern era. Philosopher Didier Eribon, who is also gay, published his famous biography of Foucault in 1989. He is now presenting the completely revised new German edition in Berlin.



So 13.09. FLINTA* Bingo

Die schicke Cocktailbar beteiligt sich an einer kleinen Revolution, die lesbisch orientiertes Publikum wieder im Nollendorferkiez ansiedelt. Den heutigen Bingo-Abend für die FLINTA*-Community moderiert eine Dragqueen und es gibt spannende Preise zu gewinnen.

This chic cocktail bar is part of a small revolution that's bringing a lesbian-oriented crowd back to typically gay Nollendorferkiez. Tonight's bingo night for the FLINTA* community is hosted by a drag queen, and there are exciting prizes to be won.

19:00
ILOsBAR

Sa
12.09.



11:00 Yellow Yoga Gelber Raum > Yoga for Queers
17:30 Club Sauna > Gender Mix, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. Sauna with bar and cruising option



Kultur

10:30 Gemäldegalerie > Performance: Alternde Meister, Im Rahmen der Berlin Art Week, Mit Ersan Mondtag, Nadim Samman
11:00 Königskolonnen im Heinrich von Kleist-Park > Schwarzer und Queerer Feminismus in Berlin, Dekoloniale Stadtführung über die globalen Verbindungen Deutschlands mit dem afrikanischen und amerikanischen Kontinent aus der Perspektive bedeutender Frauen, Auf deutsch, mit biographischen Elementen von May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. Decolonial city tour
11:30 Nollendorferplatz > Berlin's Queer & Trans History Tour + Berlin's Queer & Trans History Tour, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration
12:00 Galerie Newman >

Group Exhibition: Georg Meyer-Wiel, 3geteilt, Ralph Cervi
14:00 Königskolonnen im Heinrich von Kleist-Park > Black & Queer Feminism in Schöneberg, Dekoloniale Stadtführung auf Englisch, Mit biographischen Elementen von May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. Decolonial city tour in English

15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

16:00 Museum für Fotografie – Helmut Newton Stiftung > Between Camera and Society. A New Look at the Women Photographers of the Bauhaus, Ausstellungsführung auf Englisch. Guided exhibition tour in English

16:30 SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queer-filmfest: Skiff, OmU

16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration

17:30 Zeughauskino > Literatur und Film: Vier Filme nach Charles Baude-laire, Filmvorführung und Gespräch. Film screening and discussion

18:00 Haus der Kulturen der Welt > Vernissage: 36. Bienal de São Paulo - Berlin Edition „Nicht alle Reisenden folgen Wegen – Humanität als Praxis“, Ausstellungseröffnung, Mit Julianknxx, Alberto Pitta, Wolfgang Tillmans u. a. Exhibition opening



19:00 St. Matthäus-Kirche > Workshop und Präsentation: Prophets, Teil des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026

19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queer-

filmfest: Maspalomas, OmU

19:00 Komische Oper im Schillertheater > Der Schneesturm – nach einem Text von Wladimir Sorokin, Teil des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026

19:30 Bajszel > Vortrag: Differenzen der Krise – Krise der Differenzen, Vortrag und Diskussion, Mit Roswitha Scholz. Lecture and discussion

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness

19:30 Staatsoper Unter den Linden > Ballett: Giselle, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. A ballet classic

20:00 HAU1 > Performance: Etwas Schreckliches wird passieren, Female-Rage-Stück, Von und mit Sophia Süßmilch

20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. An acrobatic journey into the disco era

20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. Iconic art salon

20:00 BKA-Theater > Theater: „Drei Drachen vom Grill“, Neues Stück von Ades Zabel und Company. New piece by Ades Zabel and Company

20:00 Theater Thikwa > Tanztheater: Früchtchen des Zorns, Inspiriert durch Bondage und Ballett. Inspired by bondage and ballet

20:00 Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!, Feministisches Theaterstück, Engl. ST, R: Lena Bransch. Play about the pop icon

20:00 Theater am Insulaner > „Komödie der Irrungen“, Shakespeare-Komödie, Shakespeare Company. Comedy

20:00 Bar jeder Vernunft > Ursli Pfister – Peggy March, Frau Huggenberger und ich, Musik-Show über die 70er und die Schlagersängerin Peggy March, Mit: der Jo

Roloff Band u. a. *Music show about the 70s*

20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! - 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit LiveGesang. *Anniversary show with live vocals*

21:00 Incognito > Fetish Comedy Show – Stand Up Comedy, Folsom Edition, Hosted by Ben MacLean, Acts: TBA

21:40 SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queerfilmfest: Jim Queen, OmU

Bars

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:00 Flax > Samstag! feste Feiern, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpöng. *Your favorite music by request*

19:00 800A > House of Spice Cabaret, Queer und FLINTA Show

19:30 Blond > Folsom Cock-tail Night Gay Warm-Up-Party, Saturday barnight

19:30 Topsy Bear > Gieza's Pokehouse, Open stage for drag newcomers hosted by Gieza Poke, party from 22:00 with DJ TBA

20:00 ILOsBAR > Drinks. Drag.Dance, Barabend mit Party, DJ Candy Cockwell. *Barnight with party*

22:00 Boyberry > Boyberry Weekend, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

22:00 Grosse Freiheit 114 > 12 Inch, DJ Herr von Keil (80s on Vinyl). *Queer Bar Night*

22:00 Möbel Olfe > Samstag in der Olfe, Barnight with DJ TBA

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs

19:00 Æden > Lieber Tot, Zweittägiges Synth- und Minimal-Wave-Festival mit Bands, Drag Shows u.v.m., LIVE: Light Asylum, Tiffadelic u. a., DJs Paura Diamante, Mara Mortem, Ludi Oktokreuz u. a. *More info & tickets:*

20:00 Ciao Ciao Bar > Loveshack, Intimate venue queer party, DJs La Carpio, Charlie Vaux (Acid House, New Beat, Synthwave)

22:00 Club AMT > Cage: Techno, Queerfriendly techno night, DJs TBA (Hard Techno)

23:00 Paloma Bar > Coming Through, Queerfriendly club night, DJs Afrodisiac, Mr. Mojo risin', NothingDoing

23:00 Ficken 3000 > Diskostübchen – Folsom Special, Disco & deep house party, DJs Jacky-Oh Weinhaus, Mavin, Christopher King with cruising area

23:45 Kreuzwerk > Power Dance Club, 24h dance club, DJs TBA u. a. (Techno, House)

23:59 Berghain > Klubnacht, Line-up: Erik Luebs LIVE, Kangding Ray, Tama Sumo u. a. *Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music*

23:59 Lido > Furiosa, Die queere Latin Party, Line-up TBA (Reggaeton, Pop, Latin Pop). *Queer latin party*

Sex

20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag, Entspannte Party im erotischen Wohnzimmer! Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*

21:00 AHA-Berlin e. V. > Lycra-Fetisch-Party, Nur für Männer, Dresscode: Lycra/Spandex, keine Schuhe. *Men-only safer sex party*

22:00 Lab.oratory > Gummi, Gay Fetischparty, Einlass bis 00:00, Rubber outfit only. *Entry till midnight*



22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Fetisch

12:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > BlackWeekendBerlin BikeTour @ Folsom Europe, Fetish bike tour, Registration: www.male.space/

12:00 The JAXX > Folsom Special, Porn cinema with cruising area and sex shop

13:00 Fuggerstraße / Welsersstraße > Folsom Europe Street Fair 2026, 23. Fetisch-Straßenfest. *23rd fetish street fair*

17:30 Dragon Room im KitKat-Club > FickstutenMarkt - Special-XL, Einlass Stuten bis 18:30, Einlass Hengste 19:00. *Entry for mares till 18:30, stallions enter between 19:00-20:00*



19:30 Restaurant Rüdigers > The Leather Dinner XXL, Internationale Ledermänner, Full menu in full gear. *International Leather Men*

20:00 Club Culture Houze > Folsom Festwerk Wochenende, Gay FFist

20:00 Böse Buben > BöseBuben-Nacht Special, Spanking, Corporal Punishment, Sex – DC: no

21:00 Quälgeist > FOLSQM, BDSM und Fetisch-Party nur für Männer*, Whips & leashes welcome. *Men only fetish party*

21:00 Pussycat > BerlinCigarMen XXL Lounge, Für alle Zigarettenfans. *Gay Cigar Salon*

22:00 Alte Münze > PiG – Official Folsom Europe

Main Party, Men Only, All body types & ages – DC: Dirty & Fetish, Line-up: TBA

22:00 Metropol > Club Animalz – Official Folsom Europe Edition, Party for furies, puppies and other animalz, DJ Ultor u. a.

So 13.09.

15:00 AHA-Berlin e. V. > Sonntagscafé, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*

15:00 Biergarten am kleinen Tiergarten > Bi-Kaffeeklatsch

16:00 Sonntags-Club > QUEER Version - International Language Bingo, Englisch- und internationaler Abend. *English and international evening*

Kultur

10:30 Gemäldegalerie > Performance: Alternde Meister, Im Rahmen der Berlin Art Week, Mit Ersan Mondtag, Nadim Samman

11:00 Kino International > Film: Eternity, Ein Film über Frauen, Supercars und den globalen Kollaps, R. Susanne Regina Meures. *A film about women, supercars, and global collapse*

12:00 Schaubühne > Buchvorstellung: Michel Foucault – Eine Biographie, Von und mit Didier Eribon. *Book presentation*

12:00 Galerie Newman > Kiss and Goodbye, pick up your art

13:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

14:00 SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queerfilmfest: Paris Was a Woman, DF

14:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

15:00 BEGINE > „Weltenwechsel“ - Literaturcafé, Lesung und Gespräch, Mit Marion Kraft. *Reading and discussion*

15:30 Zeughauskino > Film: Berlin, Berlin, Berlin / Kurzschluß, Filmvorführung. *Film screening*

16:00 New Fears - Gallery for Dance > Soft Edges

Ausstellung und Musik.

16:00 SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queerfilmfest: Iván & Hadoum, OmU

16:00 Theater Thikwa > Tanztheater: Früchtchen des Zorns, Inspiriert durch Bondage und Ballett. *Inspired by bondage and ballet*

16:30 Dock 11 > Die Trauer des Dämons – von und mit Ivan Estegnee, Teil des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. *Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026*

17:00 Village > Curatorial Tour: „Instinct #21 – UNVERSCHÄMT! Shame, Audacity, and Unreasonable Joy“, Group Exhibition with a programme of events, Live Performance by Minu Elsharif

18:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

18:00 HAU1 > Performance: Etwas Schreckliches wird passieren, Female-Rage-Stück, Von und mit Sophia Süßmlich

18:20 SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queerfilmfest: Departures, OmU

19:00 BKA-Theater > Berlinpremiere: Work Life What?, Kabarett, Mit Michael Frowin, Daniel Heinz & Mando Beatbox. *Cabaret*

19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

19:00 Deutsches Theater > Dürrenmatt: Die Physiker, Comedy in einer Gender-Switch-Performance, Von Friedrich Dürrenmatt, Regie Bastian Kraft. *Comedy in a gender switch performance*

19:00 Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!, Feministisches Theaterstück, Engl. ST, R: Lena Brasch. *Play about the pop icon*

19:00 Komische Oper im Schillertheater > Der Schneesturm – nach einem Text von Wladimir Sorokin, Teil des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. *Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026*

19:00 Bar jeder Vernunft > Ursli Pfister – Peggy March, Frau Huggenberger und ich, Musik-Show über die 70er und die Schlagersängerin Peggy March, Mit: der Jo Roloff Band u. a. *Music show about the 70s*

19:30 Dock 11 > Die Trauer des Dämons – von und mit Ivan Estegnee, Teil

des Kirill & Friends Berlin Festivals 2026. *Part of Kirill & Friends Berlin Festival 2026*

19:30 Berliner Ensemble > „Heroes“ – Alexander Scheer singt David Bowie, Literarisch-musikalische Tribute-Show. *Literary-Musical Tribute Show*

20:20 SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queerfilmfest: On the Road – En el Camino, OmU

Festival

14:00 Georg Kolbe Museum > Performance-Festival: „everybody“, Auseinandersetzung mit Gender- und queeren Identitäten. *Engagement with gender and queer identities*

Bars

15:00 Blond > Kaffee-klatsch mit deutschen Schlagern, Tea and coffee time with german Schlager music

18:00 Boyberry > Happy Sunday, Men only. *Bar night with cruising area*

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

18:00 Topsy Bear > Siblingx, FLINTA* Open Mic, Hosted by Lau & Foxglove

19:00 ILOsBAR > FLINTA* Bingo, Bar night with drag bingo, host TBA

Clubs

23:00 Paloma Bar > Tokki, Queerfriendly club night, DJs Tell, UUIJ, Why Be

Sex

10:00 Böse Buben > SlayDay Chill, Sexy Afterhours for Dolls, Gays and Theys, All gender, DC: kinky, sexy, fetish, no FF

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex, Gay Cruising & Movies

13:00 Club Culture Houze > Squirt de Soleil, FLINTA* Sex & BDSM Party. *WLINTA* only*

16:00 Lab.oratory > Sportswear, DC: sportswear

16:00 Triebwerk > Sunday Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

Fetisch

12:00 The JAXX > Folsom Special, Porn cinema with cruising area and sex shop

16:00 Quälgeist > FOLSQM-BDSM-Chillout, BDSM und Fetisch nur für Männer*, strikter DC. *Men only fetish party, strict DC*

16:30 Blond > Folsom Terasen Cruising

17:00 Insomnia > Fetixx, Neue Fetischparty für queere Männer, Hosted by Crazyann, DC: Sports, Rubber, Leather, Topless, Puppy, Fantasy. *Men only fetish party*

20:00 Club Culture Houze > Think Pig!, Die Folsom Fistwerk Party, gay FF

PiG

**SAT 12 SEPT
22:00**

**SPREEWERKSTÄTTEN (ALTE MÜNZEN)
MOLKMARKT 2, 10179 BERLIN**





20:00
Urban Spree

Di 15.09. Konzert: Les Shirley

Wenn verspielte Hardrock-Gitarren-soli auf dreckige Grunge-Riffs treffen, sind vermutlich Les Shirley am Werk. Das Frauentrio aus Montreal kehrt nach dem erfolgreichen Konzert im letzten Jahr nach Berlin zurück und heizt dem Publikum mit mitreißenden Rhythmen und catchy Refrains ein.

When playful hard rock guitar solos meet gritty grunge riffs, it's probably Les Shirley at work. The all-female Montreal trio returns to Berlin following last year's successful concert and fires the crowd up with rousing rhythms and catchy choruses.



20:00
Philharmonie

Di 15.09. Konzertante Oper: Porgy and Bess

Bevor Barrie Kosky Ende der Spielzeit Gershwins einzige Oper auf die Bühne bringt, kann man das Stück über das an den Rand gedrängte Leben von Afroamerikaner*innen mit den Sänger*innen der Cape Town Opera in einer Alternativversion erleben, als Teil des Musikfests Berlin.

Before Barrie Kosky stages Gershwin's only opera at the end of the season, you can experience this work – which tells the story of African Americans on the margins of society – with singers from the Cape Town Opera in an alternative concert version, as part of this year's Musikfest Berlin.



Do 17.09. Theater: Wandeln

Das interaktive Stück unter der Regie von Magali Tosato zieht das Bild vom einsamen Bergwanderer durch den Kakao und setzt den „Eroberungsphantasien der Bros dieser Welt“ eine humorvolle Vision entgegen, bei der sich das Publikum auf fluide Vorstellungen von Flora und Fauna einlässt.

Directed by Magali Tosato, this interactive theater piece pokes fun at the image of the lonely mountain hiker and counters the “conquest fantasies of the bros of this world” with a humorous vision in which the audience embraces fluid interpretations of flora and fauna.

Mo Di 14.09. 15.09.

19:45 FSV Hansa 07 > All-Gender-Fußball, Fußball für alle. Football for everyone

Kultur

14:00 Eszenzia > Finissage: Gruppenausstellung „Begegnung“, Finissage
17:50 SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queer-filmfest: Bearcave, OmU
19:00 EWA Frauenzentrum > Film: Jaqueline Haywä, Dokumentarfilm
20:00 Schlosspark Theater > Katja Ebstein: Berlin – trotz und alledem, Deutsche Geschichte in Wort und Musik von 1918 bis nach der Wende. German history in words and music from 1918 to after the fall of the Berlin Wall
20:30 SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queer-filmfest: Blue Film, OmU
21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: Wolf Cat Fever, Filmabend mit Gästen. Film screening with guests

Bars

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. Queer-friendly karaoke night
19:00 Silverfuture > Gay School Musical, Barabend mit Show, High School Musical themed drag Show by Lavender Candy and the Rascals
19:30 Blond > Schlager à la carte, Retro music night at the infamous gay bar
19:30 Tippy Bear > The Tippy Bear Quiz, Hosted by Nichole & DJ Frankie, Surprises and a roll over jackpot. Trivia night at the queer NYC-style bar

Kultur

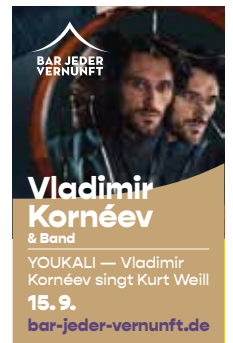
17:50 SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queer-filmfest: Body Blow, OmU
19:00 Konzerthaus Berlin > Konzert/Lesung: Rumi Suite / Asina – Hommage an Zülfü Livaneli, Musikalisch-literarische Würdigung des türkischen Sängers und Autoren Zülfü Livaneli, Mit u.a. Volker Holly Schlott und Martina Geddeck. A musical and literary tribute to the Turkish singer and author Zülfü Livaneli
19:00 Zeughauskino > Film: Schloß Vogelöd, Filmvorführung, D 1921, R: Friedrich Wilhelm Murnau. Film screening
19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall
19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight,

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun
18:00 Quälgeist > Blue Monday Chillout, Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetisch welcome. BDSM party, mixed-gender
19:00 Club Culture Houze > Naked Sex, Sexparty für Gays

Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness

20:00 Berliner Philharmonie > Konzert: Porgy and Bess, Mit dem Chineke! Orchestra und der Cape Town Opera
20:00 Urban Spree > Konzert: Les Shirley, Lesbisches Rocktrio aus Montreal
20:00 silent green Kulturquartier > Konzert: Curbside Lambsear, Angedagtes Dark-Wave-Duo aus Österreich. Popular dark wave duo from Austria
20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. Famous Berlin musical by Kander & Ebb
20:00 Tipi am Kanzleramt > Vladimir Kornéev singt Dalida, Ein Abend mit den Liedern der Chansonsängerin Dalida. An evening featuring the songs of Dalida



20:20 SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queerfilmfest: Eine Matrosengeschichte, OmU

Bars

17:00 Tippy Bear > Tippy Gay Tuesdays, Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set
18:00 Boyberry > Youngsters Tag U30, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. Bar with cruising area
19:30 Blond > Sing Sing Sing - Star Party, Gay bar in the heart of Schöneberg
21:00 Möbel Ofte > FLINTA* Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Femalemacho. Ofte's midweek bar night for FLINTA*
21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising

- 12:00 **The JAXX** > Super Tuesday, Gaysekkino
- 19:00 **Quälgeist** > SM am Dienstag, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *BDSM night, men* only*
- 19:00 **Club Culture Houze** > Queerbeat, FTM/MTF Play+Sexparty, All Genders and Bodytypes!
- 20:00 **Triebwerk** > **TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

hof – Hangar 4 > **Opernpremiere: Aribert Reimans Lear, Spektakel-Inszenierung von Barrie Kosky. Spectacular production by Barrie Kosky**

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

20:00 **Berliner Philharmonie** > **Konzert: Simone Young dirigiert Schwules und Sapphisches**, Mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin

20:00 **Ballhaus Naunynstraße** > **Performance: Abdruckkörper**, Afro-deutsche Performance. *Afro-German Performance*

20:00 **Urban Spree** > **Konzert: Sean Nicholas Savage (als Support von Jaguar Sun)**, Schwuler Softrock / Alternative Country

20:00 **Frannz Club** > **Konzert: Lime Garden**, Tanzbarer Gitarrenrock aus Brighton

20:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

20:00 **BKA-Theater** > **Theater: „Drei Drachen vom Grill“**, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*

20:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX** > **Queerfilmfest: Free at Heart**, Mit Publikumsgespräch, *DF. With public discussion*

Bars



17:00 **Tipsy Bear** > **Tipsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezzy games, surprises and DJ from 22:00

17:00 **Silverfuture** > **Trans* and Sapphic Flirt Night**, Barabend mit Dating, Bar night with dating night with letter exchange

19:30 **The Social Hub** > **Drag Bingo mit Harpy & Bella**, Drag bingo night with pop quiz, games and performances

20:00 **Zum Schmutzigen Hobby** > **Bingo mit den Wodkasisters**, Barabend mit Drag und Bingo, Präsentiert von Olga Wodka und Nelly Skrothum. *Bar night with drag and bingo*

20:30 **Blond** > **Showtime Bingo**, Gay Bingo night

22:00 **Boysberry** > **Noche Latina**, Latin Party, Latin Party, men only. *Latin music party with live DJ*

Clubs

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **Poppers Pageant**, Dance music drag party mit pageant, Hosted by Bleach

Sex

16:00 **Böse Buben** > **After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC

16:00 **Der Boiler** > **youngStars**, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*

18:30 **Quälgeist** > **Playfight Playground**, Playfight Abend, Offen für Alle, DC: Comfortable

19:00 **Aipnia** > **Aipnia am Mittwoch**, Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre, Relaxed erotic party, Men only

20:00 **Triebwerk** > **After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do

17.09.

11:00 **BEGINN** > **Selbsthilfegruppe für feministische, queere FLINTA mit Post-COVID und ME/CFS**, Workshop

16:15 **BEGINN** > **Qigong** &

Taiji für deine Lebensenergie!, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana

17:00 **Der Boiler** > **Grüner Donnerstag**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen und Eukalyptus-Anwendungen, Hourly infusions from 18:00. *Infusions every hour and eucalyptus treatments*

17:30 **Club Sauna** > **TIN*** **Sweat**, Saunaabend mit Bar und Cruising-Option, For the TIN* community (trans, inter, non-binary). *Saunanight with bar and cruising option*

18:00 **Quälgeist** > **Fesselei - Bondage Jam**, DC: no, fetish welcome

19:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Queeronaut***, Queere, offene Aktivitäten- und Freizeitgruppe. *Queer, open activities and leisure group*

Kultur

17:30 **Nollendorferplatz** > **Kiez-Tour Nollendorferplatz**, Stadtführung durch Schöneberg, In den Varianten Erlebnis oder Histroy, mit wechselnden lokalen Drag Queen Guides. *Guided tour through Schöneberg*

18:00 **Berliner Ensemble** > **Premiere: Mephisto**, Frank Castorf inszeniert den Klaus-Mann-Klassiker. *Frank Castorf is staging the Klaus Mann-classic*

19:00 **Birgit** > **Morgan's Drag Show for Busy People**, Drag show with various acts and hosts, feat. Morgan Wood, The Golden Dick, Cyan White u. a.

19:30 **Berliner Ringtheater** > **Theater: Wandeln_Eine dragische Verwandlung**, Auf zum mythischen Gipfel Brandenburgs. *Off to Brandenburg's most mythical peak*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauer-

Vivantes

25 JAHRE
VIVANTES

Kniegesundheit modern gedacht.

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin

17.09.2026
18:30 Uhr
Kostenfrei

fall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

20:00 **S036** > **Konzert: Faravaz**, Queer-feministischer Soul + R&B der iranischen LGBTIQ*-Aktivistin

& Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYC-style bar*

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:30 **Möbel Olfe** > **Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJ Luigi Di Venere. *Xberg's popular weekly gay bar night*

22:30 **Zum Schmutzigen Hobby** > **Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs



20:00 **BKA-Theater** > **Theater: „Drei Drachen vom Grill“**, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*

20:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 **Ballhaus Naunynstraße** > **Performance: Abdruckkörper**, Afro-deutsche Performance. *Afro-German Performance*

20:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Georgette Dee singt**, Lieder und Geschichten, Am Flügel: Terry Truck. *Chanson evening*

Bars

19:30 **Blond** > **Starparty – Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

20:00 **ILosBAR** > **Cocktail Bingo**, Bar night with drag bingo, hosted by Amy Strong

20:00 **Tipsy Bear** > **Holy Karaoke**, Queer Joy



22:00 **Säule/Berghain** > **Mäzen**, Line-up: Nadia Struiwigh LIVE, Pre Silent LIVE, Thirteen Doze u. a.

23:00 **Lokschuppen** > **Chantals House of Shame**, Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Knock up @XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising

19:00 **Club Culture Houze** > **Trans & Friends**, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome! LGBTIQ* & Friends

19:00 **Böse Buben** > **Suck-Club**, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken

21:00 **Lab.oratory** > **Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Mi

16.09.

17:00 **BEGINN** > **Wut als Kraft der Veränderung**, Yoga Workshop für Empowerment

17:30 **Club Sauna** > **Gender Mix**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*

18:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Workshop: „Die innere Bühne“**, Queere Selbstbefahrung im szenischen Spiel, Mit Martin Baierlein. *Queer self-exploration through dramatic play*

HIV/STI
Schnell- & Labortests
rapid & laboratory tests
Mo & Di / Mon & Tue
18:00-21:30
Mi bis Fr / Wed to Fri
17:00-20:30
Mann-O-Meter
Bühlowstr. 106 - 10783 Berlin
test.mann-o-meter.de

18:30 **Sonntags-Club** > **C-PTSD/BPD Gruppe**, C-PTSD/BPD Group for trans and nonbinary people

Kultur

18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX** > **Queerfilmfest: Fucking Different Generations**, Mit Publikumsgespräch, *OmU. With public discussion*

19:00 **Galiläakirche** > **Anyx Starlink Releaseshow**, Konzert, Feat. Andy Aquarius, Kristof Hahn. *Concert*

19:00 **HAU1** > **Performance: Etwas Schreckliches wird passieren**, Female-Rage-Stück, Von und mit Sophia Süßmilch

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempel-**

SALVATION

A science fiction drag ritual by Shlomi Moto Wagner

ETBERLIN.DE Sept 19 – 22



FOTO: PINK GRIMM

20:00 Pfefferberg Theater

Fr 18.09. Shakesqueer – God Save the Queens

Mit Reifrock und Rüstung stürzen sich Andi Buletten und Rottscha in ein neues Abenteuer und verwandeln Shakespeare zu Tuntenspektakel. Ihr Motto: Gender ist Kostüm, Tragik kippt ins Trashige, Poesie wird Pop. Das Pink-Grimm-Team wirbelt hier lustvoll durch die Theatergeschichte.

Dressed in hoop skirts and armor, Andi Buletten and Rottscha plunge into a new adventure, transforming Shakespeare into a flaming spectacle. Motto: Gender is costume; tragedy veers into trash; poetry becomes pop. The Pink Grimm team gleefully whirls through theater history here.



FOTO: GAWWIESN

17:00 Hofbräu Wirtshaus

Sa 19.09. Anstich: Gaywiesn-Eröffnung

O'zapft is! Seit 19 Jahren ein gefundenes Saufen für Berlins Oktoberfest-Fans. In Lederhosen und Dirndl geht die Hüttengaudi bei der heißen Wiesn-Sause wieder durch die Decke. Hosted by Mataina Ah-wie-süss und Brigitte Skrothum (Foto), u. a. mit Prince Damian und DJ Gloria Viagra.

O'zapft is! For 19 years, this has been the place for Berlin's Oktoberfest fans. Lederhosen and dirndls! The party atmosphere at this wild Wiesn bash goes through the roof. Hosted by Mataina Ah-wie-süss and Brigitte Skrothum (photo), featuring Prince Damian, Gloria Viagra and more.



FOTO: CHEERS QUEERS

23:00 Monarch

Sa 19.09. Party: Cheers Queers

Cheers Queers is back, my dears! Das Monarch verwandelt sich wieder in Berlins schwitzigste Tanzfläche mit guten Beats, besseren Drinks und bester Crowd. Zwischen Glitzer und Bassdrops wird die Seele aus dem Leib gesteppt – mit DJ Rosetta Bleach (Foto), Show von Reflektra u. a.

Cheers Queers is back, my dears! Monarch is once again transforming into Berlin's sweatiest dance floor, with great beats, even better drinks, and the best crowd. Amid glitter and bass drops, you'll dance your heart out – with DJ Rosetta Bleach (photo), a show by Reflektra and more.

Fr 18.09.

- 13:00 Sonntags-Club > Ausflug: Schöneberger Volkspark**, Anmeldung erforderlich. *Registration required*
- 14:00 Wamos-Zentrum > Kuschelsession für Lesben & queere Frauen***, Ab 13:30 ist die Tür zum Ankommen geöffnet
- 17:00 Village > Workshop: Imaginary Boyfriend**, With KrijnDnis Elvics
- 17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*
- 18:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Workshop: Beziehungen neu denken – Das Beziehungs-Smörgäsbord**, Für: queere Menschen und Beziehungskonstellationen
- 18:00 Wamos-Zentrum > Kuschelzeit für Lesben & queere Frauen***, Ab 17:30 ist die Tür zum Ankommen geöffnet
- 18:30 Sonntags-Club > Lesben*Karaoke-Party**
- 19:00 Metis Books and Café > Slow Dating für Männer (MSM), die gerne lesen**, Bookworm dating for queer men, Anmeldung/Registration via hi@metisbooksandcafe.de
- 19:30 B-Lage > Bi+ FLINTA* Meet-up**, Stammtisch für Bi+ FLINTA*. *Regulars' table of Bi+ FLINTA**
- 20:00 Karada House > Wild Unicorns – Play Party**, Engl., dt., a sex-possible, kink-positive, all-bodies-embracing, sober pop-up play space, for LGBTQI* & friends

Kultur

- 16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour**, Stadt-Tour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 19:00 Mann-O-Meter / MANEO > Walking Tour „Queere Held*innen“**, Stadttour über queere Held*innen, Aktivist*innen und Vorbilder, Trinkgeld willkommen, Mit Rafael, anschl. Szenenbarbesuch. *City tour about queer heroes, activists and role models*



- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof – Hangar 4 > Oper: Aribert Reimans Lear**, Spektakel-Inszenierung von Barrie Kosky. *Spectacular production by Barrie Kosky*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blind by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 Berliner Ringtheater > Theater: Wandeln_Eine tragische Verwandlung**, Auf zum mythischen Gipfel Brandenburgs. *Off to Brandenburg's most mythical peak*

- 19:30 Staatsoper Unter den Linden > Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Show: Light & Shine**, Showabend, Inara, Bernard J. Butler, Robyn, Queer Cronies, Dee Novak u. a.
- 20:00 Pfefferberg Theater > Theater: Shakesqueer – God Save the Queens**, Teil der Pink-Grimm-Reihe. *Part of the Pink Grimm series*
- 20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder vom Neukölln**, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. *Iconic art salon*
- 20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 20:00 BKA-Theater > Theater: „Drei Drachen vom Grill“**, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*
- 20:00 Ballhaus Naunynstraße > Performance: Abdruckkörper**, Afro-deutsche Performance. *Afro-German Performance*
- 20:00 Schaubühne am Lehniner Platz > Oscar Wildes „Salome“**, Michael Thalheimers Inszenierung des Klassikers. *With English overtures*
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Georgette Dee singt**, Lieder und Geschichten, Am Flügel: Terry Truck. *Chanson evening*
- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!**, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*
- 20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour**, Jubiläumsshow mit Livegesang. *Anniversary show with live vocals*



Bars

- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Flax > Karaokekeshow**, Mit den Flax Allstars und den jungen Wilden. *Gay bar, hotspot for young locals*
- 19:30 Blond > Sexy-Cocktail-Night**, Cocktail Abend
- 20:00 ILOsBAR > Tanz ins Wochenende**, Barnight with DJ Maloin
- 20:00 Cocoon Café > Rosa Bonheur**, Party & Cabaret Barabend, Poetry open stage, performances, DJ: Rosetta Stone. *Party & cabaret bar night*
- 21:30 Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Agnesca b2b Cyrilman
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > House of House**, Barnight with cruising area, DJ Chris Tone. *Queer cruising bar*
- 22:00 Boyberry > Boyberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 13:00 Crack Bellmer > PlaygrounD**, 9h daytime party, DJs Easy K, Suzanne Dolmancé, R4F4, Big Hair Love u. a. (House, Electro). *9h daytime party, DJs Easy K, Suzanne Dolmancé, R4F4, Big Hair Love and special guest LUNA (House, Electro)*
- 17:00 THF Radio > THF presents brenn. 9 Years**, DJs TamTam, Petite, Sub Sahara u. a. (House). *Queer trans-led house party*
- 20:00 BEGINE > Party She is D.I.S.C.O. ...**, Andrea spielt die Discoperlen der 70er und 80er Jahre
- 22:00 Panorama Bar/Berghain > ItaloRama Bar**, Line-up: N.O.I.A. LIVE, Dash, Intergalactic Gary u. a. *All-gender electronic dance party*
- 22:00 Insomnia > Flashback Friday**, Sexpositive 90s Party, DJs TBA (HipHop, Pop, Eurodance / Rock, Metal), lots of play areas. *Queerfriendly fetish event*
- 23:00 Der Weiße Hase > Fem-All**, Party mit FLINTA* Line-up, DJs Nat SuPrise, Sika Akis, Dydaa Forne u. a. (House, Techno). *Party with FLINTA* only line-up*
- 23:00 Paloma Bar > Slinky X Frisky**, Queerfriendly club night, DJs Seb Odyssey, Calum, Alison Swing, Jacob Mehan u. a.

Sex

- 20:00 Club Culture Houze > Fist On – Strap On!**, Fist- & Sexparty für alle Gender. *Mixed gender sex party*

- 20:00 Böse Buben > Feet-Club**, DC: Barfuß, Flipflops, Sneaks. *Foot fetish party*
- 22:00 Lab.oratory > Daddy meets Twink**, Gay Sex-party, Einlass bis 00:00, DC: no, „men on boys“
- 22:00 Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Sa

19.09.

- 11:00 Spinnboden, Lesbenarchiv und Bibliothek > Bücher-Flohmarkt: Lesbian Classics for Sale #7**
- 11:00 Yellow Yoga Gelber Raum > Yoga for Queers**



- 15:00 Sonntags-Club > Open Improv for Queers**, Anmeldung erforderlich. *Registration required*

Kultur

- 11:00 Königskolonnaden im Heinrich von Kleist-Park > Schwarzer und Queerer Feminismus in Berlin**, Dekoloniale Stadtführung über die globalen Verbindungen Deutschlands mit dem afrikanischen und amerikanischen Kontinent aus der Perspektive bedeutender Frauen, Auf deutsch, mit biographischen Elementen von May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. *Decolonial city tour*
- 11:30 Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History Tour > Berlin's Queer & Trans History Tour**, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 14:00 Königskolonnaden im Heinrich von Kleist-Park > Black & Queer Feminism in Schöne-**

berg, Dekoloniale Stadtführung auf Englisch, Mit biographischen Elementen von May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. *Decolonial city tour in English*

15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*

18:00 Berliner Ensemble > Premiere: Mephisto, Frank Castorf inszeniert den Klaus-Mann-Klassiker. *Frank Castorf is staging the Klaus Mann-classic*

19:00 Waldbühne > Konzert: Gianna Nannini, Die in Deutschland beliebteste Rocksängerin Italiens feiert ihre 50 Jahre währende Karriere

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

19:30 Deutsches Theater > Dürrenmatt: Die Physiker, Comedy in einer Gender-Switch-Performance, Von Friedrich Dürrenmatt, Regie Bastian Kraft. *Comedy in a gender switch performance*



19:30 Berliner Ringtheater > Theater: Wandeln_Eine dragische Verwandlung, Auf zum mythischsten Gipfels Brandenburgs. *Off to Brandenburg's most mythical peak*

20:00 Zeughauskino > Film: Glutmensch, Film-vorführung, BRD 1975, R/B: Jonatan Briel. *Film screening*

20:00 English Theatre Berlin > Theater: Salvation – Glitter Doesn't Care I'm A Boy, Ein Science-Fiction-Drag-Ritual, Mit Shlomi Moto Wagner

20:00 Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

20:00 BKA-Theater > Theater: „Drei Drachen vom Grill“, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*

20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. *Iconic art salon*

20:00 Ballhaus Naunynstraße > Performance: Abdruckkörper, Afro-deutsche Performance. *Afro-German Performance*



20:00 Schaubühne am Lehniner Platz > Oscar Wildes „Salome“, Michael Thalheimers Inszenierung des Klassikers. *With English overtitles*

20:00 Zimmertheater Steglitz > Ein Kellner packt aus, Kabarett mit Ulli Lohr. *Comedy show*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Georgette Dee singt, Lieder und Geschichten, Am Flügel: Terry Truck. *Chanson evening*

20:00 Pfefferberg Theater > Theater: Shakesqueer – God Save the Queens, Teil der Pink-Grimm-Reihe. *Part of the Pink Grimm series*

20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*

20:30 Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit LiveGesang. *Anniversary show with live vocals*

Bars

17:00 Hofbräu Wirtshaus Berlin > Gaywiesn – Offizieller queerer Anstich national, Schwul-lesbisches Oktoberfest, Hosted by Maitaina Ah-Wie-Süss & Brigitte Skrothum, u. a. mit Prince Damian (DSDS, Dschungelcamp). *LIVE: Die Banausen, DJ Gloria Viagra. The gay Berlin way to celebrate the famous „Oktoberfest“*

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:00 Flax > Samstag! feste Feiern, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*

19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party, Saturday barnight

19:30 Tippy Bear > Qaucasia, Barabend mit Show, Highlighting and uplifting queer artists from the South Caucasus, Hosted by Aurah Jendafaaq, Performers: TBA. *Barnight with show*

22:00 ILOsBAR > Wochenende in ILOsBAR, Barnight with DJ MeLano. *Barnight with party*

22:00 Boyberry > Boyberry Weekend, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

22:00 Möbel Olfe > Samstag in der Olfe, Barnight with DJ Jane d.

22:00 Grosse Freiheit 114 > Gittilicious, DJ Mr. Reinhardt

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs



08:43 Busche Club > Depeche Mode „40 Jahre Black“-Party!, Party auf zwei Floors, DJs Mr. Devotee, Benni, Dark Cube, Live act: Neodyn (Dark Pop)

22:00 S036 > Dancing with

Tears in your Eyes, Die 80er-Party, DJs Ed Raider, Naked Zombie. *Infamous 80s party*

23:00 Monarch > Cheers, Queers, Neue Party, DJs Rosetta Bleach, Caramel Mafia, Jordan Snapper (Pop), Show: Reflektra. *New party*



23:59 Berghain > Klubnacht, Line-up: Ben Klock, Cinthie, Rex The Dog LIVE u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

- 10:30 Dan Apus Monoceros Berlin > Kinkstarter Bondage - dein souveräner Einstieg ins Shibari**
- 15:00 Dan Apus Monoceros Berlin > Capture & Control Ties**
- 19:00 Böse Buben > Workshop for Spanking-Newbies**
- 20:00 Club Culture Houze > F*ckable**, Sexparty, All Gender



- 20:00 Böse Buben > Rimm-Club**, Rimming-Party, No Scat or FF, DC: naked, underwear, sportswear, chaps
- 20:00 AJPnia > AJPnia am Samstag – positHIV**, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive. Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*
- 22:00 Lab.oratory > Faust-house**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, Fist and Fuck, DC: no. *Entry till midnight*
- 22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked



FOTO: MORITZ HAASE

17:00 Berliner Ensemble

So 20.09. Theater: Mephisto

Klaus Manns 1936 im Exil geschriebener Roman über den schwulen Schauspielers Gustaf Gründgens alias Hendrik Höfgen, der im Nationalsozialismus „ein Clown zur Zerstreuung der Mörder“ wurde, wird von Frank Castorf (Foto) neu auf die Bühne gebracht. Mit u. a. Max Gindorff.

Klaus Mann's 1936 novel, written in exile, about the gay actor Gustaf Gründgens – also known as Hendrik Höfgen – who became “a clown to entertain the murderers” during the Nazi era, is being staged anew by Frank Castorf (photo). Starring Max Gindorff and others.



FOTO: CALL ME SLAXY

19:00 Silverfuture

Mo 21.09. Show: Drag Roulette

Diese Dragshow mit dem Dreh stellt das übliche Showkonzept auf den Kopf: Die Songs werden spontan durch ein Glücksrad bestimmt. Unter der Leitung von Zeremonienmeisterin Allegra Anxiety zeigen heute Slaxy Lexy (Foto) und Alice the Queen, was sie drauf haben.

This drag show with a twist turns the usual concept on its head: the songs are chosen spontaneously by spinning a wheel. Under the direction of ringmaster Allegra Anxiety, Slaxy Lexy (photo) and Alice the Queen show us what they've got tonight.



FOTO: PHILIPROMANOPHOTO CC BY-SA 4.0

19:00 Kulturkauf- haus Duss- mann

Mi 23.09. Live Zeichnen mit Alice Oseman

Alice Oseman (Foto), Schöpfer*in der Graphic Novels „Heartstopper“, stellt den letzten Band der Reihe vor. In einem moderierten Gespräch geht es um die Figuren, die „Heartstopper“ zum weltweiten Phänomen gemacht haben. Oseman zeichnet Szenen mit Nick und Charlie – und signiert Bücher!

Alice Oseman (photo), creator of the *Heartstopper* graphic novels, presents the final volume of the series. A moderated discussion focuses on the characters that have made *Heartstopper* a global phenomenon. Oseman will draw scenes featuring Nick and Charlie – and signs books!

So 20.09.

- 10:30 **Eszenzia > Connection** - Kreative Wellbeing Sessions with Juancar, Drawing workshop
- 14:00 **Another Country > Queer Clothing Swap**, Kleidertausch in entspannter Atmosphäre
- 15:00 **AHA-Berlin e. V. > Sonntagscafé**, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*
- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Parrots in Paradise**, Queerer Paartanz. *Queer couple dance*

Kultur

- 13:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 14:00 **Georg Kolbe Museum > Führung: Queerblick durch die Ausstellung „Everybody“**, Ausstellungsführung auf Deutsch. *Guided exhibition tour in German*



- 14:30 **Staatoper Unter den Linden > Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*
- 15:30 **Bundesplatz Kino > Film: L'année dernière à Marienbad / Letztes Jahr in Marienbad**, Filmvorführung, F/1 1961, R: Alain Resnais. *Film screening*
- 16:00 **Museum für Fotografie – Helmut Newton Stiftung > Zwischen Kamera und Gesellschaft. Die Bauhaus-Fotografinnen neu gesehen**, Ausstellungsführung auf

Deutsch. *Guided exhibition tour in German*

- 17:00 **Friedhof Friedrichswerder > Konzert: „La vie en rose“**, Klassikonzert, Mit Mads Elung-Jensen, Tenor; Matt Long, Klavier. *Classical Concert*
- 17:00 **Berliner Ensemble > Premiere: Mephisto**, Frank Castorf inszeniert den Klaus-Mann-Klassiker. *Frank Castorf is staging the Klaus Mann-classic*
- 18:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 18:00 **English Theatre Berlin > Theater: Salvation – Glitter Doesn't Care I'm A Boy**, Ein Science-Fiction-Drag-Ritual, Mit Shlomi Mito Wagner
- 19:00 **Staatoper Unter den Linden > Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*

19:00 **Staatoper Unter den Linden > Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*

19:00 **Staatoper Unter den Linden > Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*

19:00 **Staatoper Unter den Linden > Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*

19:00 **Staatoper Unter den Linden > Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*

19:00 **Staatoper Unter den Linden > Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*

19:00 **Staatoper Unter den Linden > Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*

19:00 **Staatoper Unter den Linden > Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*

19:00 **Staatoper Unter den Linden > Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*

19:00 **Staatoper Unter den Linden > Ballett: Giselle**, Ballettklassiker inszeniert von Patrice Bart. *A ballet classic*

Bars

- 14:30 **Blond > Terrassen-Cocktail-Party**, Barabend auf der Terasse. *Terrace seated bar night*
- 18:00 **ILOsBAR > Gay Society Secret Evening**, Schwuler Barabend mit Ticketvorverkauf
- 18:00 **Boyberry > 20x20 & Happy Hot Sunday**, The bigger the better, Drink specials for 20cm+ and happy hour for everyone, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:00 **Flax > Totally 80th**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 19:30 **Tipsy Bear > Trans. formations**, Drag and queer performance show, Hosted by Avan Aventura

Clubs

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Slutty Sunday**, Featuring Boxhopping, 2 FLINTA cabins, 2 male only cabins, and a curated stage hosted by Lady Dina and The Shredder

Sex

- 13:00 **Dan Apus Monoceros Berlin > Safer (Hu-) Manhandling & Rough Body Handling**
- 11:20 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Quälgeist > Kaffee, Sex und Kuchen**, BDSM-Chillout für Alle, DC: no, Fetish welcome. *Mixed gender BDSM chill*
- 15:00 **Böse Buben > First-Club**, Get Ffive on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 16:00 **Lab.oratory > Mask**, Gay Fetischparty, Einlass bis 18:00, DC: mask
- 16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 19:00 **Club Culture Houze > Motor Fuck Special**, Fickmaschinen Abend, All Gender. *Fuck machines*

Mo 21.09.

- 18:00 **Sonntags-Club > C2S – Wahrheit oder Pflicht?**, Cis-Sein verstehen und hinterfragen. *Understanding and questioning cis identity*

- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Qyouth**, Treffen queerer junger Erwachsener. *Meeting of queer young adults*
- 19:45 **FSV Hansa 07 > All-Gener-Fußball**, Fußball für alle. *Football for everyone*

Kultur

- 19:00 **EWA Frauenzentrum > Drei Frauen, drei Wege, eine Vision: Valse Mélancolique von Olga Kobyljans**, Ukrainischer Feminismus
- 19:30 **Berliner Ensemble > „Heroes“ – Alexander Scheer singt David Bowie**, Literarisch-musikalische Tribute-Show. *Literary-Musical Tribute Show*
- 20:00 **English Theatre Berlin > Theater: Salvation – Glitter Doesn't Care I'm A Boy**, Ein Science-Fiction-Drag-Ritual, Mit Shlomi Moto Wagner
- 20:00 **Crack Bellmer > Smut Slam: where sexy and storytelling collide!**, Smut Slam lädt Zuschauer ein, ihre eigenen Geschichten aus dem wahren Leben zu erzählen, Host: Cameryn Moore. *Smut Slam invites audience members to the mic to tell their own true-life stories about sex, sexuality, and relationships*
- 21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay Preview: The beauty of the ballroom**, Filmabend mit Gästen, Regie: Chan Sze-Wei, Singapur, Philippinen, Deutschland 2015, 99 min. *Film screening with guests*

Bars

- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*
- 19:00 **Silverfuture > Drag Roulette**, Barabend mit Drag-Entertainment
- 19:30 **Blond > Schlager à la carte**, Retro music night at the infamous gay bar
- 20:00 **Grosse Freiheit 114 > La Cage Aux Holes**, Barabend mit Drag-Show, Hosted by Viagra Falls & Putella, musicals, live singing & trashy entertainment. *Barnight with drag show*



Clubs

- 18:00 **SO36 > Roller Disco**, Skates-After-Work-Party, Roller disco lessons starting 20:30 included. *Old-school disco night on skates*
- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Ale Castro, Yahaira, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 19:00 **Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays
- 19:00 **Club Culture Houze > Trans & Friends**, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome! *LGBTIQ* & Friends*

Di 22.09.

- 17:00 **Der Boiler > Themenabend: Sauna Marathon**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions inspired by the theme every hour from 18:00
- 17:30 **BEGINE > Zeitblüten - Gemeinsam weiter**, Angeleitete Gesprächsgruppe für Frauen mitten im Leben. *Guided discussion group for women in midlife*
- 18:00 **BEGINE > Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen ü25**
- 19:00 **Other Nature > Workshop: Neurospicy Intimacy Exchange**, Sex-Workshop
- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Spieleabend**, Queer-Brettspielabend. *Queer board game evening*

Kultur

- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Ber-**

lin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof – Hangar 4 > Oper: Aribert Reimans Lear**, Spektakel-Inszenierung von Barrie Kosky. *Spectacular production by Barrie Kosky*

- 19:30 **Berliner Ringtheater > Theater: Wandeln_Eine dragische Verwandlung**, Auf zum mythischen Gipfels Brandenburgs. *Off to Brandenburg's most mythical peak*

- 20:00 **SO36 > Konzert: Team Dresh + Shirley Holmes**, Die Queercore-Pionier*innen aus Portland, Oregon
- 20:00 **Die Perle > Konzert: Barbara Cuesta**, Bittersüße lesbische Folk-Pop-Songs auf englisch, deutsch und spanisch. *Bittersweet lesbian folk-pop songs in English, German and Spanish*

- 20:00 **BKA-Theater > Konzert: Stock/Saiki**, Neue Musik für Akkordeon und Klavier. *New music for accordion and piano*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

- 20:00 **English Theatre Berlin > Theater: Salvation – Glitter Doesn't Care I'm A Boy**, Ein Science-Fiction-Drag-Ritual, Mit Shlomi Moto Wagner

Bars

- 17:00 **Tipsy Bear > Tipsy Gay Tuesdays**, Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set
- 18:00 **Boyberry > Youngsters Tag U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:30 **Blond > Sing Sing Sing - Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg
- 21:00 **Möbel Olfe > FLINTA***, Abend, DJ Loryn. *Offe's midweek bar night for FLINTA**
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **The JAXX > Super Tuesday**, Gaysekkino
- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum &**

- Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Menschen ab 40. *Meeting for trans men and transsexual people over the age of 40*

Kultur

- 19:00 **Dussmann > Talk und live Zeichnen mit Alice Oseman**, „Heartstopper“ kommt nach Berlin
- 19:00 **BEGINE > Film: Anders, aber nicht vorbei**, Filmabend, Mit Uschi Bökesch. *Film screening*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

- 19:30 **Berliner Ringtheater > Theater: Wandeln_Eine dragische Verwandlung**, Auf zum mythischen Gipfels Brandenburgs. *Off to Brandenburg's most mythical peak*

- 20:00 **Schaubühne am Lehniner Platz > Buchvorstellung: Was zählt ein Mensch?**, Von und mit Carolin Emcke, Moderation: Mirjam Zadoff, Live-Musik (Oud): Bakr Khleifi

- 20:00 **Urban Spree > Konzert: GB**, Sophisti-Pop/Experimental Dance à la Arthur Russell aus Dänemark. *Sophist-Pop/Experimental Dance à la Arthur Russell from Denmark*

- 20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

- 20:00 **BKA-Theater > Theater: „Drei Drachen vom Grill“**, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*

- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin*

- musical by Kander & Ebb*
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Ellen Babić Psychokrimi** mit einem lesbischen Paar, Von Marius von Mayenburg. *Psychological thriller with a lesbian couple*
- 21:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queer Filmnacht: Maspalomias**

Bars

- 17:00 **Tipsy Bear > Tipsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00
- 19:00 **Flax > LGBT* Social Club**, Zweiwöchentlicher offener Stammtisch. *Biweekly open meetup*
- 20:30 **Blond > Showtime Bingo**, Gay Bingo night



- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 **Boyberry > Noche Latina**, Latin Party, Latin Party, men only. *Latin music party with live DJ*

Sex

- 16:00 **Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre, Relaxed erotic party, Men only
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

let's talk about health.

Infos zu Medizin und Gesundheit für Menschen mit HIV und alle Interessierte
Ein Gemeinschaftsprojekt von
Berliner Aids-Hilfe und Projekt Information

23.09.2026, 19 Uhr
HIV und Frauengesundheit: Menopause und Osteoporose
Dr. Caroline Isner und Dr. Anja Masuhr
(Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum)

Ulrichs – Café, Küche & Kultur,
Karl-Heinrich-Ulrich-Str. 11, 10787 Berlin



FOTO: ORF PAVLA HARTMANOVA

20:00 Frannz Club

Do 24.09. Konzert: JJ

Das Gegenmittel gegen den Post-ESC-Blues: JJ kommt nach Berlin, um die EP „Into the Unknown“ live auf kleineren Bühnen zu präsentieren. Der ausgebildete Countertenor verschmilzt gekonnt tanzbaren Pop mit theatralischer Oper, was ihm 2025 in Basel den ESC-Sieg einbrachte.

The cure for the post-Eurovision blues: JJ is coming to Berlin to perform his EP *Into the Unknown* live on smaller stages. The trained countertenor skillfully blends danceable pop with theatrical opera, a combination that earned him the Eurovision victory in Basel in 2025.



FOTO: SOPHIA EMMERICH

Fr 25.09. Lesung: Queer Vibes

Erste Male: beglückend, schmerzhaft, befreiend. Die Queerfluencer*innen Gazelle und Gialu (Foto) lesen aus ihrem Buch „Never Not Changing“ über Bohrer, Bärte, Coming-outs und Geschlechterrollen – als Teil der Literaturreihe „Queer Vibes“ von Henri Maximilian Jakobs und Lena Krebs.

First times: exhilarating, painful, liberating. Queer influencers Gazelle and Gialu (photo) read from their book *Never Not Changing* about drills, beards, coming out and gender roles – as part of the Queer Vibes literature series curated by Henri Maximilian Jakobs and Lena Krebs.



FOTO: ALEXANDER ANUPRIEV

19:30 Tipsy Bear

Fr 25.09. Show: Death Becomes Them

Diese Drag-Hommage stylt den 90er-Kultfilm „Death Becomes Her“ zu einer campigen Show. Ryder Dyke, Fauxkatya (Foto) und Mojo verjüngen die legendären Momente der Komödie live auf der Bühne – inklusive sapphischer Untertöne, großer Egos und reichlich spaßigem Chaos.

This drag tribute reimagines the cult 1990s film *Death Becomes Her* as a campy show. Ryder Dyke, Fauxkatya (photo) and Mojo bring the comedy's legendary moments to life on stage – complete with sapphic undertones, big egos and lots of fun-filled chaos.

Do 24.09.

16:15 **BEGINNE** > Qigong & Taiji für deine Lebensenergie!, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana

L-SUPPORT
lesbisch*queeres Anti-Gewalt-Projekt

HELPLINE
10 UHR TÄGLICH
030 459 618 65

Die Helpline ist Samstags, Sonntags, und Feiertags von 17-21 Uhr erreichbar.

17:00 **Der Boiler** > Bäriger Saunaabend, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, For the bear community. *Sauna with infusions every hour*

17:30 **Club Sauna** > Puppy Sweat, Barabend mit Sauna und Cruising, With focus on the puppy community, all gender welcome. *Barnight with sauna and cruising*

18:30 **Haus Lebenskunst** > Kuschelparty für Männer, Abend für achtsame Begegnungen zwischen Männern. *An evening full of non-sexual intimacy*

19:30 **Sonntags-Club** > Offenes Bi+ Treffen im Sonntags-Club

Kultur

17:30 **Nollendorfpplatz** > Kiez-Tour Nollendorfpplatz, Stadtführung durch Schöneberg, In den Varianten Erlebnis oder Histry, mit wechselnden lokalen Drag Queen Guides. *Guided tour through Schöneberg*

19:00 **HAU2** > Performance: **Gob Squad** – Doppelgänger/Doppelgänger, Übernahme von den Wiener Festwochen. *Takeover from the Vienna Festival*

KIEZ TOUR
Nollendorfpplatz

kieztour.net

19:00 **Birgit** > **Morgan's Drag Show for Busy People**, Drag show with various acts and hosts, feat. Morgan Wood, The Golden Dick, Cyan White u. a.

19:15 **SIEGESSÄULE präsentiert:** **Sophiensæle** > **Tanztheater: Nestervals Eldorado**, Streifzüge durch die queere Geschichte Berlins vor/nach 1933. *Explorations of Berlin's queer history before/after 1933*

19:30 **Renaissance Theater** > **Rio Reiser: Der Traum ist aus, aber...**, Hommage von und mit Krimi-Star Peter Schneider. *A tribute from and with crime star Peter Schneider*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert:** **Theater des Westens** > „Wir sind am Leben“ – **Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert:** **Flughafen Tempelhof** – **Hangar 4** > **Oper: Aribert Reimans Lear**, Spektakel-Inszenierung von Barrie Kosky. *Spectacular production by Barrie Kosky*

cular production by Barrie Kosky

19:30 **Berliner Ringtheater** > **Theater: Wandeln_Eine dragische Verwandlung**, Auf zum mythischen Gipfels Brandenburgs. *Off to Brandenburg's most mythical peak*

20:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Queerer Erzählsalon** – „Entwicklungen“, Showabend

20:00 **Hole** > **Konzert: AKRILLA**, Lesbischer Latin-Pop aus Santiago de Chile. *Lesbischer Latin-Pop aus Santiago de Chile*

20:00 **SO36** > **Konzert: Sara Hebe**, Lesbischer Rap aus Argentinien. *Lesbian rap from Argentina*

20:00 **Frannz Club** > **Konzert: JJ**, Queerer Pathos-Pop des ESC-erfahrenen Countertenors aus Österreich. *Queer pathos-pop from the Eurovision-experienced countertenor from Austria*

20:00 **BKA-Theater** > **Theater: „Drei Drachen vom Grill“**, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*

20:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

20:00 **Wintergarten Variété Berlin** > **Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

Bars

19:30 **Blond** > **Starparty – Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

19:30 **Tipsy Bear** > **Diva Karaoke**, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYC-style bar*

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

AXEL HOTEL
BERLIN

Only for free minds.

axelhotels.com

Lietzenburger Str. 13/15

- 21:30 **Comedy Café Berlin**
> **Daisy Chain**, Queer improv comedy in english
- 21:30 **Möbel Olfe > Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJ Dirty Daddy Don. *Xberg's popular weekly gay bar night*
- 22:30 **Zum Schmutzigen Hobby** > **Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 23:00 **Lokschuppen > Chantals House of Shame**, Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising
- 19:00 **Club Culture Houze > Dunkler Donnerstag**, Sex in the Darkness
- 19:00 **Böse Buben > Tools'n Toys**, PumpStation, Fickmaschine – BYO equipment, no DC, With workshop. *Tools, toys & more*
- 19:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > XXL-Dresscode**, Gay Cruising, Naked & Underwear
- 21:00 **Lab.oratory > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Fr

25.09.

- 17:30 **Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Bar night with sauna and cruising option*
- 18:00 **Villa Lützow Kiez-zentrum / Mehrge-nerationenhaus Villa Lützow > Tea Cups**: Trans* meetup, English



Kultur

- 13:30 **Stadtteilbibliothek Buch > Theater: Prometheus confused**, Drag Sprechtheater ab 13 Jahren, Mit Fluidum aka Anna C. Ortmann und Helena Kauschke. *Drag theatre 13+*
- 16:30 **Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour**, Stadt-Tour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 19:00 **Theater an der Parkaue > Literatur: Queer Vibes**, Mit Henri Maximilian Jakobs und Lena Krebs



- 19:15 **SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensäle > Tanztheater: Nestervals El-dorado**, Streifzüge durch die queere Geschichte Berlins vor/nach 1933. *Explorations of Berlin's queer history before/after 1933*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 **Deutsche Oper > Ballett: Bovary**, Tanzstück von Christian Spuck, Staatsballett Berlin. *Ballet by Christian Spuck*
- 19:30 **Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper**,

- Klassiker von Bertolt Brecht & Kurt Weill, Elisabeth Hauptmann, Engl. ST, R: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*
- 19:30 **Theater im Palais > Theater: „Die Hexen von Bernau - Von Feindbildern, Justizversagen und einem Verbrechen gegen die Menschheit“**, Feministischer Theaterabend, Mit Alina Gause, Carl Martin Spengler, Matthias Behrsing. *Feminist theatre evening*
- 20:00 **Ballhaus Naunynstraße > Performance: Caminhos das águas - Unaufenthaltsames Fliesen**, Tanztheater. *Dance theatre*
- 20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Show: Reflection – Désirée Nick & Guests**, Zum 70. Geburtstag der Queer-Ikone. *On the 70th birthday of the queer icon*
- 20:00 **Schaubude > Rhinoceros – ein Comeback**, Performance mit Handpuppen, Masken und Material. *Performance with puppets, masks and material*
- 20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 20:00 **Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln**, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. *Iconic art salon*



- 20:00 **AHA-Berlin e. V. > Queer de la Musique - Herbstedition**, Queerer Live-Musik-Abend. *Queer live music event*
- 20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!**, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*
- 20:30 **Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour**, Jubiläumsshow mit Livegesang. *Anniversary show with live vocals*

Festival

- 13:00 **Ballhaus Prinzenallee > unfolding forms: Netzwerktreffen**, Mit der Vertreter*innen der Berliner Tanzszene, Moderation: Fanny Kulisch. *With representatives of the Berlin dance scene*
- 19:00 **Ballhaus Prinzenallee > unfolding forms: Performance-Abend**, Tanzstücke, Moderation: Jamie de Leon. *Dance theatre*

Bars

- 17:00 **Hofbräu Wirtshaus Berlin > Gaywiesn – Queer Party**, Schwul-Hesbisches Oktoberfest, Hosted by Matalina Ah-Wie-Süss & Brigitte Skrothum, u. a. mit Kevion Neon, LIVE: Die Banausen, DJ Katy Bähm. *The gay Berlin way to celebrate the famous „Oktoberfest“*
- 19:00 **Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 **Renate > Bingo Queen**, Comedy bingo evening hosted by drag queen Nina Queer
- 19:00 **Flax > FlaxPlayNight!**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 19:30 **Tipsy Bear > Death Becomes Them**, Bar

night with drag tribute show by Ryder Dyke, Faukatya and Mojo

- 19:30 **Blond > Sexy-Cocktail-Night**, Cocktail Abend
- 21:30 **Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Mari Corolla b2b Luxifera
- 22:00 **Boyberry > Boyberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > Queerbeats**, Queer Bar Night, DJ Estelle van der Rhöne
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ



Clubs

- 20:00 **KitKatClub > PiepShow**, Sexpositiver queerer Techno-Rave, DJs TBA u. a. (Techno, Trance, House, Disco, Pop). *Sexpositive queer techno rave*
- 22:00 **Berghain > WSNWG Live**, Line-up: Dasha Rush, Rödhad, UFO95 u. a.

Sex

- 18:00 **Quälgeist > Permanent Bondage Wochenende**, Langzeit-Bondage bis Sonntag, nur für Männer*, Anmeldung erforderlich. *Bondage weekend, men* only*



- 19:00 **Böse Buben > Fight-Club**, Wrestling, BJJ, Boxen, MMA-Fight, MMA, DC: no metal in your skin, with workshop. *Hard body contact*
- 20:00 **Club Culture Houze > Friday Fist**, Gay Fisting-Party
- 22:00 **Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00 Uhr, DC: no. *Entry till midnight*
- 22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

BRILLEN IN BERLIN®

Böttzowstr. 27
10407 Berlin

Di–Fr 10–19 Uhr
Sa 10–16 Uhr

www.brillen.berlin
030 / 49 780 321



23:00 Club AMT

Sa 26.09. Party: Limax

Keine Scheu vor Nacktschnecken! Das namensgebende sexuell polymorphe Weichtier der hüllenlosen Electro-Party verweist elegant auf das Wesentliche: Hier darf jede*r nackt und frei, im eigenen Tempo, seinen Takt finden – und vielleicht auch ein schleimiges Vergnügen.

Don't be afraid of slugs! The sexually polymorphic mollusk that lends its name to this naked electro party elegantly highlights what really matters: Here, everyone is free to be naked and find their own rhythm – at their own pace – and perhaps even enjoy some slimy fun.



20:00 Deutsches Theater

Mo 28.09. Ute Lemper: Rendezvous with Marlene

Die junge Ute Lemper erhält 1988 überraschend einen Anruf von Marlene Dietrich und sie sprechen stundenlang über Kunst, das Leben, Deutschland und Stil. In ihrem neuen Programm erinnert sie an diese Begegnung und erzählt Marlenes Geschichte in berühmten Liedern.

In 1988, a young Ute Lemper received a surprise phone call from Marlene Dietrich, and they spoke for hours about art, life, Germany and style. In her new show, she recalls this encounter and tells Marlene's story through famous songs.



21:30 Kino International

Mo 28.09. Mongay: Stop! That! Train!

RuPaul muss mit den Drag-Race-Darlings Ginger Minj und Jujubee einen Zug vorm Entgleisen retten? Das hört sich nach einem wundervoll trashigen Wochenstart an. Von den Produzent*innen von RPDR und dem Regisseur von „Hairspray“ – die wohl bescheuertste Komödie des Jahres.

RuPaul has to save a train from going off the rails together with *Drag Race* darlings Ginger Minj and Jujubee? That sounds like a wonderfully trashy way to start the week. From the producers of RPDR and the director of *Hairspray* – arguably the silliest comedy of the year.

Sa 26.09.

- 11:00** Yellow Yoga Gelber Raum > Yoga for Queers
- 17:30** Club Sauna > Gender Mix Special Pärchen, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 18:00** Meete | West > Zukunftsbühne für Schwule Männer, Veranstaltung zur beruflichen Neuorientierung mit Speakern, Workshop und Austausch, mit Anmeldung via www.zukunftsbuehne.de
- 20:00** AHA-Berlin e. V. > Eurovision Karaoke, Karaokeabend mit ESC-Hits. *Karaoke Night with ESC Hits*

Kultur

- 11:00** Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Schwarzer und Queerer Feminismus in Berlin, Dekoloniale Stadtführung über die globalen Verbindungen Deutschlands mit dem afrikanischen und amerikanischen Kontinent aus der Perspektive bedeutender Frauen, Auf deutsch, mit biographischen Elementen von May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. *Decolonial city tour*



- 11:30** Nollendorfpark > Berlin's Queer & Trans History Tour + Berlin's Queer & Trans History Tour, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 14:00** Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black & Queer Feminism in Schöneberg, Dekoloniale Stadtführung auf Englisch, Mit biographischen Elementen von May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. *Decolonial city tour in English*

- 14:00** > Bicycle city tour „Berlin invents homosexuality“, Fahrrad-Führung auf englischer Sprache von Mitte in Nollendorfkiez, Mit Rafael Nasemann. *Bicycle tour in English from Mitte to Nollendorfpark neighborhood*
- 15:00** SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 16:00** Museum für Fotografie – Helmut Newton Stiftung > Between Camera and Society. A New Look at the Women Photographers of the Bauhaus, Ausstellungsführung auf Englisch. *Guided exhibition tour in English*
- 16:30** Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 18:00** Staatsoper Unter den Linden > Oper: La Vestale, Tragédie lyrique von Gaspare Spontini
- 18:00** BEGINE > FilmFreundinnen, Filmklub für Frauen. *Film club for women*
- 19:00** Neuköllner Oper > Musiktheater: Pöbelarien, Queeres Opern-Mash-up mit den Schlangenkneben. *Queer opera mash-up with the Snake Boys*
- 19:00** BKA-Theater > Jacky-Oh Weinhaus & Miss Ivanka T.: Süß & Leiwand, Show mit Inhalt, Quatsch und Mundart. *Show with content, nonsense, and dialect*
- 19:15** SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensäle > Tanztheater: Nestervals Eldorado, Streifzüge durch die queere Geschichte Berlins vor/nach 1933. *Explorations of Berlin's queer history before/after 1933*
- 19:30** SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30** Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30** Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper, Klassiker von Bertolt Brecht & Kurt Weill, Elisabeth Hauptmann, Engl. ST, R: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*
- 19:30** SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof – Hangar 4 > Oper: Aribert Reimans Lear, Spektakel-Inszenierung von Barrie Kosky. *Spectacular production by Barrie Kosky*
- 20:00** Konzerthaus Berlin > Konzert: Rundfunk-Sinfonieorchester mit Marin Alsop, Die lesbische Dirigier-Ikone mit Barber und Shostakowitsch. *The lesbian conducting icon with Barber and Shostakovich*
- 20:00** Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 20:00** Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. *Iconic art salon*
- 20:00** Wintergarten Varieté Berlin > Show: Reflection – Désirée Nick & Guests, Zum 70. Geburtstag der Queer-Ikone. *On the 70th birthday of the queer icon*
- 20:00** Schaubude > Rhinoceros – ein Comeback, Performance mit Handpuppen, Masken und Material. *Performance with puppets, masks and material*
- 20:00** Zimmertheater Steglitz > Ein Kellner packt aus, Kabarett mit Ulli Lohr. *Comedy show*
- 20:00** Ballhaus Naunynstraße > Performance: Caminhos das águas – Unaufenthaltsames Fliesen, Tanztheater. *Dance theatre*
- 20:15** Berliner Ensemble – Werkraum > Büchertisch: Marie Verse – Triccs, Buchpr. Book launch
- 20:30** Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*
- 20:30** Theater im Keller > Show: Celebrations! – 40 Jahre Glamour, Jubiläumsshow mit Livegesang. *Anniversary show with live vocals*
- 23:00** Sophiensäle - Kantine > Heinrich Horwitz: Queer CUNTine, Nachtclub im Zusammenhang mit „Nestervals Eldorado“. *Nightclub in connection with „Nestervals Eldorado“*

Festival

- 12:30** Ballhaus Prinzenallee > unfolding forms: Battle Day, Tanzwettbewerb, Jury: AndEver, Wingz & Queen (Krump Kategorie) // AndEver, Wingz & Chika (Concept Kategorie). *Dance competition*
- 18:00** Neue Zukunft > Festival: Niranin, Alt-Stralauer Festival für lokale Newcomer. *Alt-Stralauer Festival for local newcomers*

Bars

- 18:00** **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00** **Flax > Samstag!** „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:00** **Walzerlinksgerickt - Ballhaus > Ballhaus König**, Hosted by Ingmar König, Cha Cha, Rumba, Walzer & Co. *Standard and Latin dance event*
- 19:30** **Tipsy Bear > Fruit Cakes Boylesque**, Bar night with show hosted by Rica Shay, DJ from 22:00
- 19:30** **Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 22:00** **Boysberry > Boysberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 22:00** **Möbel Olfe > Samstag in der Olfe**, Barnight with DJ Barox
- 22:00** **Grosse Freiheit 114 > Queer Classics**, Barabend mit DJ Daddy Disco. *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 23:00** **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 19:30** **Kantine am Berghain > Club Animalz - Puppy Party & Lab Afterparty**, Party for furies, puppies and other animalz, optional puppy event at lab.oratory afterwards, DJs TBA
- 22:00** **Insomnia > Unleashed by UNDR**, Kinky Techno Party, DJs TBA
- 22:00** **S036 > Gayhane**, „House of Halay – HomoOriental Dancefloor“, DJs Ipek, mikki_p, anra. can, 1:00 show with surprise guest. *The legendary gay party with a Middle Eastern flair*
- 23:00** **Humboldthain Club > Gimme Moritz**, Clubnacht mit Drag Show, Iconic outdoor area, Line-up Sankt Kilian, Anna Klatsche, 2sumulshake alias Palermo Jr. u. a. (Pop, House, Techno), Show: Maximalismus
- 23:00** **Paloma Bar > Power Disco X Paloma Invites**, Queerfriendly club night, DJs Sianza, Benny Röder,

Conor Lynch, Filippo Moscatello u. a.

- 23:00** **Lokschuppen > GOAT Ball x Hyper Trance**, Line-up cravings320, Stinny Stone, Terra Twins u. a. (Trance, Techno)
- 23:00** **Club AMT > Limax**, Naked Electronic Dance Party, DJs Rubi, Daniel White, Matt Blue (Techno, House, Disco)



- 23:00** **ACUD Macht Neu > Letzte Welle**, Queerfriendly Minimal- und Synth-Wave-Party. DJs: Testbild, Stian Staub und Gäste.
- 23:59** **Berghain > Klubnacht**, LIVE: Colin Benders, Pulsinger & Irl, DJs Marcel Dettmann u. a. *Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music*

Sex

- 08:00** **Quälgeist > Permanent Bondage Wochenende**, Langzeit-Bondage bis Sonntag, nur für Männer*, Anmeldung erforderlich. *Bondage weekend, men* only*
- 20:00** **Club Culture Houze > Gummi Paragraph**, Latex für alle, Fetisch only, All Gender and Bodytypes welcome!. *Fetish night*
- 20:00** **Ajpnia > Ajpnia am Samstag**, Entspannte Party im erotischen Wohnzimmer! Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*
- 20:00** **Böse Buben > Red-Session**, Fistparty, Longterm-Sessions, DC: no, 2 time slots, night session from midnight
- 22:00** **Lab.oratory > Puppy Play**, DC: puppy or handler, Einlass bis 1:00
- 22:00** **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

So
27.09.

- 12:00** **BEGINNE > Sing Your Soul**, Singworkshop, Mit Reina Berger
- 13:00** **S036 > (Th)ink About That**, Queere antifaschistische Tattoo Convention, Mit über zahlreichen Tattoo-Künstler*innen. *Queer antifascist tattoo convention*
- 13:05** **Sonntags-Club > StraBenfest**
- 15:00** **AHA-Berlin e. V. > Sonntagscafé**, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*
- 17:00** **Karada House > Cuddles, Cakes, and Kinks**, Enjoy soft, slow connection. And cake. LGBTQIA+ only

Kultur

- 13:00** **Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 14:00** **Haus der Kulturen der Welt > Historischer Stadtrundgang: Trans* Geschichte im NS**, Im Zusammenhang mit „Nestervals Eldorado“. *In connection with „Nestervals Eldorado“*
- 14:30** **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ - Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 15:00** **BEGINNE > Literaturcafé: „Artemisia Gentileschi und Der Zorn der Frauen“ - Romanbiografie**, Lesung und Gespräch, Mit Gabriela Jaskulla. *Reading and discussion*
- 15:00** **Theater im Delphi > Schwanensee - Jenseits der Bühne**, Kammertheaterfassung des Balletts. *Chamber theatre version of the ballet*
- 15:30** **Bundesplatz Kino > Film: Das siebente Siegel / Det sjunde in-seglet**, Filmvorführung, S 1957, R/B: Ingmar Bergman. *Film screening*
- 18:00** **Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 18:00** **Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper**, Klassiker von Bertolt Brecht & Kurt Weill, Elisabeth Hauptmann, Engl. ST, R: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*
- 18:00** **Wintergarten Varieté Berlin > Show: Reflection - Désirée Nick & Guests**, Zum 70. Geburtstag der Queer-Ikone. *On the 70th birthday of the queer icon*
- 19:00** **SIEGESSÄULE präsentiert:**

Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ - Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

- 19:00** **Neuköllner Oper > Musiktheater: Öpöbelarien**, Queeres Opern-Mash-up mit den Schlangenkneben. *Queer opera mash-up with the Snake Boys*

- 19:00** **Ballhaus Naunynstraße > Performance: Caminhos das águas - Unaufenthaltsames Fliesen**, Tanztheater. *Dance theatre*

- 19:15** **SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensäle > Tanztheater: Nestervals Eldorado**, Streifzüge durch die queere Geschichte Berlins vor/nach 1933. *Explorations of Berlin's queer history before/after 1933*

- 20:00** **Schlosspark Theater > Irmgard Knef: Heute Abend - Irmgard Knef, Best of ...**, Musikcabarett der zu kurz gekommenen Zwillingsschwester von Hildegard Knef. *Musical cabaret by the neglected twin sister of Hildegard Knef*

- 20:00** **Theater im Delphi > Schwanensee - Jenseits der Bühne**, Kammertheaterfassung des Balletts. *Chamber theatre version of the ballet*

- 20:00** **Deutsches Theater > Bunbury - Ernst sein ist everything!**, Queere Neufassung des Stücks nach Oscar Wilde, R: Claudia Bossard. *Queer restaging of Oscar Wilde's piece*

- 20:00** **Schaubude > Rhinobros - ein Comeback**, Performance mit Handpuppen, Masken und Material. *Performance with puppets, masks and material*

Bars

- 15:00** **Blond > Kaffee-klatsch mit deutschen Schlägern**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 18:00** **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 18:00** **Boysberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar*

night with cruising area

- 19:00** **Flax > Totally 80th**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*

- 19:30** **Tipsy Bear > The PD Show**, Bar night with french culture drag show hosted by Ectetera and Raki Solale

Clubs

- 16:00** **Paloma Bar > Gentle Reminder**, Sunday afternoon dance party, DJs TBA u. a.

Sex

- 08:00** **Quälgeist > Permanent Bondage Wochenende**, Langzeit-Bondage bis Sonntag, nur für Männer*, Anmeldung erforderlich. *Bondage weekend, men* only*

- 12:00** **XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies

- 15:00** **Böse Buben > Spank-Club**, Red Butt Day, no FF

- 16:00** **Lab.oratory > Yellow Facts**, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 2h nach Beginn, Piss and fuck

- 16:00** **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

- 19:00** **Club Culture Houze > Schlagfertig**, BDSM for Newbies, all genders

- 19:00** **Club Culture Houze > Queerbeet**, FTM/MTF Play+Sexparty, All Genders and Bodytypes!

Kultur

- 19:00** **Silverfuture > Queer Open Stage**, Barabend mit offener Bühne, Open Stage für Singer-Songwriter, Musiker*innen und Storyteller, hosted by Elie. *Bar night with show*
- 20:00** **Deutsches Theater > Ute Lempert: Rendez-vous mit Marlene**, Mit Vana Gierig am Klavier
- 20:00** **Ballhaus Naunynstraße > Performance: Caminhos das águas - Unaufenthaltsames Fliesen**, Tanztheater. *Dance theatre*
- 21:30** **SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay: Stop! That! Train!**, Filmbabend, OmU. *Film screening*

Bars

- 18:00** **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*
- 19:30** **Tipsy Bear > Monday Cabaray**, Drag cabaret with live pianist, hosted by Daisy Dick
- 19:30** **Blond > Schlager à la carte**, *Retro music night at the infamous gay bar*

Clubs

- 22:00** **KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Funk DVoid, Ricardo Rodriguez, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00** **XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 19:00** **Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays



Helpline
telefonische Kurzberatung

SAMSTAGS, SONNTAGS UND FEIERTAGS 17 - 21H

030 459 618 65

Melde deinen Fall

vertraulich, kostenlos, anonym

Mo
28.09.

- 19:30** **Sonntags-Club > Queere Trauergruppe**, Selbsthilfegruppe für Queers in Trauer. *Queer bereavement support group*
- 19:45** **FSV Hansa 07 > All-Gender-Fußball**, Fußball für alle. *Football for everyone*

L-SUPPORT

lesbisch*-queeres Anti-Gewalt-Projekt

L-SUPPORT dokumentiert Vorfälle von Gewalt und Diskriminierung & bietet parteiiche Beratungen an.



gefördert durch:





FOTO: JUAN CERNADAS

17:00 Der Boiler

Di 29.09. Sauna: Whisper of Autumn

Das Laub hat begonnen sich zu verfärben und in der Sauna fallen passend dazu die Hüllen für einen besonderen thematischen Abend. Die Aufgüsse sollen das Flüstern des Herbstes einfangen und laden ein zum Entspannen und dazu, sich auf den Wechsel der Jahreszeiten einzustimmen.

The leaves have begun to change color, and in the sauna, the curtains are drawn to set the mood for a specially themed evening. The infusions tonight are designed to capture the whispers of autumn and invite you to relax and get in the spirit of the changing seasons.



FOTO: TINA ACKE

20:00 Bar jeder Vernunft

Di 29.09. Premiere: Tim Fischer singt Chansons

Nach seinen Ausflügen ins Hildegard-Knef-Repertoire und seinen „Babylon Berlin“-Auftritten kehrt Tim Fischer (Foto) zurück zu seinen Lieblingsstücken, die er nach dem „Lustprinzip“ zu einem nagelneuen Programm zusammengestellt hat. Mit Thomas Dörschel am Klavier.

Following his forays into Hildegard Knef's repertoire and his appearances on *Babylon Berlin*, Tim Fischer (photo) returns to his favorite songs, which he has compiled into a brand-new show based on the "pleasure principle". Thomas Dörschel accompanies on piano.



FOTO: ANDREY KEZZYN / WINTERGARTEN

20:00 Wintergarten

Mi 30.09. Reflection: Désirée Nick & Guests

Désirée Nick (Foto) wird 70 – und feiert mit einer Revue. Darin blickt sie pointenreich auf über 40 Jahre Showbusiness zurück, von den Anfängen beim Ballett der Deutschen Oper bis zu ihren Reality-TV-Triumphen. Drum herum: Akrobatik- und Zauberprogramm sowie diverse Überraschungsgäste.

Désirée Nick (photo) is turning 70 – with a revue. In it, she humorously looks back on over 40 years in show business, from her days with the Deutsche Oper's ballet company to her reality TV triumphs. Rounding out the show: acrobatics and magic acts, as well as various surprise guests.

Di 29.09.

- 17:00 Der Boiler > Themenabend: Whisper of Autumn**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions inspired by the theme every hour from 18:00
- 18:00 BEGINS > Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen ü25**
- 19:00 AHA-Berlin e. V. > Spieleabend**, Queer-Brettspielabend. *Queer board game evening*

Kultur

- 11:00 Nirgendwo > Theater: Prometheus confused**, Drag Sprechtheater ab 13 Jahren. Mit Fluidum aka Anna C. Ortmann und Helena Kauschke. *Drag theatre 13+*
- 19:30 HAU1 > Konzert: Kiss Facility**, Arabischer Futurismus. *Arabian futurism*
- 19:30 Ballhaus Ost > Theater: Mariannes großes Debüt – „Le Lampenfieber“**, Im Rahmen des queer-feministischen Festivals, Mit Paul Marianne Furtwängler. *As part of the queer-feminist festival*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof – Hangar 4 > Oper: Aribert Reimans Lear**, Spektakel-Inszenierung von Barrie Kosky. *Spectacular production by Barrie Kosky*

- 20:00 Bar jeder Vernunft > Premiere: Tim Fischer – Chansons**, Neues Programm. *New show*
- 20:00 Frantz Club > Konzert: Maria José Llergo**, Der Superstar unter den lesbischen Flamenco-Sängerinnen

Bars

- 17:00 Topsy Bear > Topsy Gay Tuesdays**, Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set
- 18:00 Boyberry > Youngsters Tag U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 young-

sters, Men only. *Bar with cruising area*

- 19:30 Blond > Sing Sing Sing – Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg
- 21:00 Möbel Olfe > FLINTA* Abend**, Barabend für FLINTA*, DJ Souci b2b elliephunk. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 The JAXX > Super Tuesday**, Gaysexkino
- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 20:00 Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 30.09.

- 18:30 Sonntags-Club > C-PTSD/BPD Gruppe**, C-PTSD/BPD Group for trans and nonbinary people
- 19:00 Karada House > Playfight & Rough Body Play Lab**

Kultur



- 19:00 Ballhaus Ost > Theater: Rapport sur ma vie antérieure de femme noire – „Le Lampenfieber“**, Im Rahmen des queer-feministischen Festivals. *As part of the queer-feminist festival*
- 19:00 Staatsoper Unter den Linden > Oper: La Vestale**, Tragédie lyrique von Gaspard Spontini
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the*

- fall of the Berlin Wall*
- 20:00 Berliner Philharmonie > Spectrum Concerts**, Kammermusik von Mendelssohn und Mozart
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Tim Fischer: Chansons**, Neues Programm. *New show*
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Show: Reflection – Désirée Nick & Guests**, Zum 70. Geburtstag der Queer-Ikone. *On the 70th birthday of the queer icon*
- 21:00 Ballhaus Ost > Theater: Buster, my love – „Le Lampenfieber“**, Im Rahmen des queer-feministischen Festivals. *As part of the queer-feminist festival*

Bars

- 17:00 Topsy Bear > Topsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezympic games, surprises and DJ from 22:00



- 20:00 Zum Schmutzigen Hobby > Bingo mit den Wodkasisters**, Barabend mit Drag und Bingo, Präsentiert von Olga Wodka und Nelly Skrothum. *Bar night with drag and bingo*
- 20:30 Blond > Showtime Bingo**, Gay Bingo night
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 Boyberry > Noche Latina**, Latin Party, Latin Party, men only. *Latin music party with live DJ*

Sex

- 16:00 Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 16:00 Der Boiler > youngStars XXL**, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00, foam area & DJs TBA. *Gay sauna, discounts for guests under 28*
- 19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre, Relaxed erotic party, Men only
- 20:00 Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked



1 + 2: 24.07.,
Dyke* March

3: 25.07.,
Internationalist Queer
Pride

4-11: 25.07.,
CSD

12: 26.07.,
Mahnwache am
Brandenburger Tor
nach CSD-Anschlag

13: 02.08.,
„From Grief to Rage
to Resistance“, Demo



das finanzkontor
Ihre Lebensplanung aus finanzieller Sicht

- Altersvorsorge
- Finanzierungen
- Versicherungen
- Ökologische Fonds
- Investment

Landshuter Straße 22 • 10779 Berlin
Anklamer Straße 38 • 10115 Berlin
info@dasfinanzkontor.de • T 030 21 47 47 90
www.dasfinanzkontor.de

Aktivitäten

FRAUENWANDERREISEN mit BERG-WANDERFÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/ info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Kreative Verarbeitung des Anschlags auf den CSD. Mit Hilfe von Wort, Musik, Performance und anderem. Offen für Menschen mit viel und wenig Vorerfahrung. Aber auch offen für Menschen ohne jegliche Vorerfahrung im kreativen Bereich. Offene Gruppe. Jedem 3. Dienstag im Monat. 17 bis 19 Uhr. Kostenloses Angebot. Einfach vorbeikommen! Termine: 18.8., 15.9., 20.10., 17.11., 15.12. FRIZU_LOUNGE @ Noisy Rooms/House of Music, Raum 11, RAW-Gelände, Revaler Str. 99, Berlin-Friedrichshain, S/U-Bahn: Warschauer Str. www.frizu.de

Freundlicher junger Mann und erfahrener Autofahrer mit eigenem Pkw bietet Senioren Unterstützung bei diversen Angelegenheiten, wie Einkäufen gehen, Arztbesuchen, Freizeitaktivitäten u.s.w. ! Gerne melden unter 0176 / 75236028 ! germie10@gmx.de 0176 75236028

Wir sind die 2. Halbzeit! Wir älteren schwulen Männer vom Sonntags-Club. Wir wollen genau Dich! Komm Mittwochs ab 18 Uhr vorbei und lass uns über unsere Aktivitäten reden. Gemeinsame Spaziergänge, Essen gehen, Theater, Filmabende und vieles mehr. zweite.halbzeit@yahoo.de 0175 9064454



Indisch veganes Catering bis 16 P. www.masalabikity.de/kochen masalabikity@gmail.com

Der Runde Tisch Queeres Steglitz-Zehlendorf vernetzt Angebote für queere Menschen im Bezirk und macht sie bekannt. Du möchtest mitmachen? Dann melde dich bei uns. Bestimmt finden wir etwas, mit dem du dich bei uns einbringen kannst. Wir freuen uns auf dich! queer-steglitz-zehlendorf.de/ Queer.steglitz.zehlendorf@gmail.com

1000 GESUNDHEITS-WOCHEN über-all! Ab 395D www.fasten-wander-zentrale.de 0631 47472

Genug vom Kapitalismus? Genug davon, weiter zuzusehen, wie die vielen ihre Bedürfnisse und Leidenschaften denen zerstörungswütiger weniger unterordnen? Ja, schon, aber du bist lieber bescheiden? Das freut ihn! Komm zum gemeinsamen Durchdenken von Strategien und Bündnismöglichkeiten. Infos bei gabi.gabel@web.de

Sport



Hi, I'm Tobin. Gay Personal Trainer & Licensed Fitness Coach in Berlin DDD I help gay guys build a defined, athletic body & reduce bodyfat @ Personal Training, Trainingsplan, Nutrition & Chat Support. For Beginners & Advanced. DLet's talk. DD DD Tobin www.queerlift.de/ tobin@queerlift.de 01577 2878549

Reisen

FRAUENWANDERREISEN mit BERG-WANDERFÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/ info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

1000 GESUNDHEITS-WOCHEN über-all! Ab 395D www.fasten-wander-zentrale.de 0631 47472

Verschiedenes



Rooted Beyond begleitet queere Menschen und Menschen mit Migrationsgeschichte mit individuellem 1:1 Coaching – wertschätzend, empowernd und auf Augenhöhe. Das Beste: Mit einem AVGS der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters ist das Coaching für Dich vollständig kostenlos. Wir freuen uns auf Dich! Uchenna & Thorsten rooted-beyond.de hello@rooted-beyond.de 0176 23638460



Queere Alltagshilfe & Pflegefachwissen Wir unterstützen LSBTIQ*, Menschen mit HIV & Allies im Alltag: Haushalt, Einkauf, Termine, Spaziergänge und Orientierung im Pflegesystem. Queer, respektvoll & mit Pflegefachwissen. Anerkannt nach § 45a. Pflegekasse oder Privatbuchung. -Alle Farben Alltagshilfe- allefarben-alltagshilfe.de halle@allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

IT-Spezialist hilft bei Problemen mit Handy, Laptop und PC! www.cgion.net/ info@cgion.net 030 25205488

Mann (39, schwul, berufst.) sucht Frau o. lesb. Paar für Kinderwunschbefruchtung, bei Interesse Kennenlernen und Vorstellungen austauschen, lghamm@web.de lghamm@web.de

Der Runde Tisch Queeres Steglitz-Zehlendorf vernetzt Angebote für queere Menschen im Bezirk und macht sie bekannt. Du möchtest mitmachen? Dann melde dich bei uns. Bestimmt finden wir etwas, mit dem du dich bei uns einbringen kannst. Wir freuen uns auf dich! queer-steglitz-zehlendorf.de/ Queer.steglitz.zehlendorf@gmail.com

Musik

BERLINER KONZERT CHOR

DEINE STIMME
auf der großen Bühne
ZÄHLT.

<https://konzertchor.berlin/mitsingen>

Kreative Verarbeitung des Anschlags auf den CSD. Mit Hilfe von Wort, Musik, Performance und anderem. Offen für Menschen mit viel und wenig Vorerfahrung. Aber auch offen für Menschen ohne jegliche Vorerfahrung im kreativen Bereich. Offene Gruppe. Jedem 3. Dienstag im Monat. 17 bis 19 Uhr. Kostenloses Angebot. Einfach vorbeikommen! Termine: 18.8., 15.9., 20.10., 17.11., 15.12. FRIZU_LOUNGE @ Noisy Rooms/House of Music, Raum 11, RAW-Gelände, Revaler Str. 99, Berlin-Friedrichshain, S/U-Bahn: Warschauer Str. www.frizu.de

Gruß & Kuss

Attraktive Sie, 64 J., zierlich, sportlich und reiselustig mit positiver Lebenseinstellung. Das Leben ist zu kurz, um zu Hause allein zu sitzen. Ich wünsch mir so sehr jemanden, der abends auf mich wartet, einen ehrlichen, bodenständigen Mann. Zuschriften: augustaretro11@gmail.com augustaretro11@gmail.com

Aus/Weiterbildung



Rooted Beyond begleitet queere Menschen und Menschen mit Migrationsgeschichte mit individuellem 1:1 Coaching – wertschätzend, empowernd und auf Augenhöhe. Das Beste: Mit einem AVGS der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters ist das Coaching für Dich vollständig kostenlos. Wir freuen uns auf Dich! Uchenna & Thorsten rooted-beyond.de hello@rooted-beyond.de 0176 23638460

Familie

Mann (39, schwul, berufst.) sucht Frau o. lesb. Paar für Kinderwunschbefruchtung, bei Interesse Kennenlernen und Vorstellungen austauschen, lghamm@web.de lghamm@web.de

Körper & Geist

Einzel- und Paarberatung für FLINTA* und Queers. www.heartcoreberlin.de mail@heartcoreberlin.de



Hi, I'm Tobin. Gay Personal Trainer & Licensed Fitness Coach in Berlin DDD I help gay guys build a defined, athletic body & reduce bodyfat @ Personal Training, Trainingsplan, Nutrition & Chat Support. For Beginners & Advanced. DLet's talk. DD DD Tobin www.queerlift.de/ tobin@queerlift.de 01577 2878549

Psychotherapeut in Pnrlzberg, with approbation and Traumaspecialist, offers Therapy for privately and selfinsured in English/German. praxmarprenz@posteo.de 01512 2388786

Alltagsbetreuung & Digital-Hilfe: masalability.de/#betreuung www.masalability.de/#betreuung masalability@gmail.com

Wellness & Beauty



Indisch veganes Catering bis 16 P. www.masalabikity.de/kochen masalabikity@gmail.com

Hilfe

Einzel- und Paarberatung für FLINTA* und Queers. www.heartcoreberlin.de mail@heartcoreberlin.de

Freundlicher junger Mann und erfahrener Autofahrer mit eigenem Pkw bietet Senioren Unterstützung bei diversen Angelegenheiten, wie Einkäufen gehen, Arztbesuchen, Freizeitaktivitäten u.s.w. ! Gerne melden unter 0176 / 75236028 ! germie10@gmx.de 0176 75236028

Psychotherapeut in Pnrlzberg, with approbation and Traumaspecialist, offers Therapy for privately and selfinsured in English/German. praxmarprenz@posteo.de 01512 2388786



Queere Alltagshilfe & Pflegefachwissen Wir unterstützen LSBTIQ*, Menschen mit HIV & Allies im Alltag: Haushalt, Einkauf, Termine, Spaziergänge und Orientierung im Pflegesystem. Queer, respektvoll & mit Pflegefachwissen. Anerkannt nach § 45a. Pflegekasse oder Privatbuchung. -Alle Farben Alltagshilfe- allefarben-alltagshilfe.de halle@allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

Alltagsbetreuung & Digital-Hilfe: masalability.de/#betreuung www.masalability.de/#betreuung masalability@gmail.com

IT-Spezialist hilft bei Problemen mit Handy, Laptop und PC! www.cgion.net/ info@cgion.net 030 25205488

Immobilien



vor kurzem renoviert 1-Zimmer-Wohnung mit Balkon Berlin Die Wohnung besteht aus einem hellen Wohn- und Schlafbereich, einer separaten, voll ausgestatteten Küche sowie einem modernen Badezimmer. Ausstattung im Überblick: Vollständig möbliert und bezugsfertig Balkon Zentralheizung Waschmaschine Kühlschrank Voll ausgestattete Küche mit allen notwendigen Geräten und Utensilien Badezimmer mit Dusche, WC und kompletter Ausstattung Haustiere willkommen Die Wohnung bietet alles, was Sie für ein angenehmes Wohnen benötigen – ideal für Einzelpersonen, Paare oder kleine Familien, Studenten. dvpol@fn.de

Berlin-City West: Einzelräume (zur Untermiete) in etablierter Praxis für Psychotherapie/ Psychiatrie bieten Ihnen und Ihren PatientInnen ein professionelles, stilvolles Umfeld. Kontakt per Mail. www.siebert-praxis.de info@siebert-praxis.de 030 54000245

Junges Paar (M36/ M30) auf der Suche nach Eigenheim (oder Mietwohnung ab 3 Zimmern), möglichst im Berliner Südwesten. Gerne auch generationsübergreifendes Wohnen mit Nießbrauch. info.hauskauf123@gmx.de

Wohnung suche

w, 34, queer, suche Wohnung/ WG, zum 01.10.26, mind. 30qm, max. 700D warm, long term & Anmeldung hinkelmannlinda@gmx.de 015560 808504

Junges Paar (M36/ M30) auf der Suche nach Eigenheim (oder Mietwohnung ab 3 Zimmern), möglichst im Berliner Südwesten. Gerne auch generationsübergreifendes Wohnen mit Nießbrauch. info.hauskauf123@gmx.de

Wohnung biete



vor kurzem renoviert 1-Zimmer-Wohnung mit Balkon Berlin Die Wohnung besteht aus einem hellen Wohn- und Schlafbereich, einer separaten, voll ausgestatteten Küche sowie einem modernen Badezimmer. Ausstattung im Überblick: Vollständig möbliert und bezugsfertig Balkon Zentralheizung Waschmaschine Kühlschrank Voll ausgestattete Küche mit allen notwendigen Geräten und Utensilien Badezimmer mit Dusche, WC und kompletter Ausstattung Haustiere willkommen Die Wohnung bietet alles, was Sie für ein angenehmes Wohnen benötigen – ideal für Einzelpersonen, Paare oder kleine Familien, Studenten. dvpol@fn.de

Wg suche

w, 34, queer, suche Wohnung/ WG, zum 01.10.26, mind. 30qm, max. 700D warm, long term & Anmeldung hinkelmannlinda@gmx.de 015560 808504

Gewerberäume

Berlin-City West: Einzelräume (zur Untermiete) in etablierter Praxis für Psychotherapie/ Psychiatrie bieten Ihnen und Ihren PatientInnen ein professionelles, stilvolles Umfeld. Kontakt per Mail. www.siebert-praxis.de info@siebert-praxis.de 030 54000245

Renovierung/Handwerk

Netter Handwerker mit Stromnetz-Konzession führt fachgerecht im Raum Berlin Elektroarbeiten aus. Auch andere Arbeiten wie Fliesen, Trockenbau usw. und Kleinaufträge sind möglich. Einfach nachfragen. 0162 2189127

Lust

Hey Boys, Weltbekannter Filmproduzent sucht geile Boys für geile Schwulen Filme. Du willst mitmachen? Dann bewirb dich! E-Mail: info@cum-boys.com info@cum-boys.com

Akademiker, single ohne kids, NR, gepflegt, gesund mit Test, sucht M für regelmäßige Treffen und gem. Reisen - Ost - und Nordsee. Antwort bitte mit Bild und Handy oder Telnr yourfreund2@gmx.net



Nours
WELNESS & MASSAGE
UNS KANN MAN VERSCHENKEN
MASSAGEGUTSCHEINE
Telefon: 030 8965 1328
WhatsApp: 0176 8212 2300
FUGGERSTR. 26 · 10777 BERLIN

Liebe

Akademiker, single ohne kids, NR, gepflegt, gesund mit Test, sucht M für regelmäßige Treffen und gem. Reisen - Ost - und Nordsee. Antwort bitte mit Bild und Handy oder Telnr yourfriend2@gmx.net

SM/Fetisch

Michel gibt Massage für den atletischen Mannes körper zum genießen. Bei Simpatie auch gerne mehr. mail.michel12621@web.de 0176 23687935

Massage

Mark, 38, massiert ihn erotisch TEL. 016095661877



SCHOKOBRÄUNER MASSEUR GIBT MASSAGE FÜR DEN MÄNNLICHEN KÖRPER.WILLKOMMEN ZUM GENIEßEN. 01520 4073852

Suchst Du Entspannung durch eine sinnliche und erotische Ganzkörpermassage? Melde Dich telefonisch. Termine & Preise nach Absprache. 0176 47370081

Michel gibt Massage für den atletischen Mannes körper zum genießen. Bei Simpatie auch gerne mehr. mail.michel12621@web.de 0176 23687935

SCHOKOBRÄUNER MASSEUR GIBT MASSAGE FÜR DEN MÄNNLICHEN KÖRPER. WILLKOMMEN ZUM GENIEßEN! 01520 4073852



Erotic full body massage: relaxing, intimate, hot. geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

Starke Hände-Warmes Herz. Perfekte Massagen die auf den Punkt kommen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

Profis

Hey Boys, Weltbekannter Filmproduzent sucht geile Boys für geile Schwulen Filme. Du willst mitmachen? Dann bewirb dich! E-Mail: info@cum-boys.com info@cum-boys.com



SCHOKOBRÄUNER MASSEUR GIBT MASSAGE FÜR DEN MÄNNLICHEN KÖRPER.WILLKOMMEN ZUM GENIEßEN. 01520 4073852

Suchst Du Entspannung durch eine sinnliche und erotische Ganzkörpermassage? Melde Dich telefonisch. Termine & Preise nach Absprache. 0176 47370081

SCHOKOBRÄUNER MASSEUR GIBT MASSAGE FÜR DEN MÄNNLICHEN KÖRPER. WILLKOMMEN ZUM GENIEßEN! 01520 4073852

Teilnahme an Workshop >Sexological Bodywork -für Männlichkeiten (cis, trans*, inter* und nichtbinär)<. Betrachtet dich selbst als erotisch forschendes Wesen, welches Sexualität als fort-dauernde Lern- und Entwicklungschance ansieht? Dies ist eine Einladung für alle maskulinen Menschen, die Interesse an der Methode Sexological Bodywork für Selbsterfahrung haben und mehr in Richtung Lust, somatischen Genuss und Freude forschen möchten. Sexological Bodywork ist ein körperbasierter Ansatz mit der Idee, Menschen hin zu einem erweiterten Sexualitätsspektrum zu unterstützen. www.isbberlin.com/events/einführungskurs-sexological-bodywork-fuer-maennlichkeiten/info@isbberlin.com



Erotic full body massage: relaxing, intimate, hot. geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893



Starke Hände-Warmes Herz. Perfekte Massagen die auf den Punkt kommen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

Verschenke

Älterer Mann verschenkt Gay CDs alle noch so gut wie neu! Bitte nur schriftlich per WhatsApp an 01774568181 ! kohhaedicke@gmail.com 0177 4568181

Traueranzeigen

Trauerreden - Raum für erholsames Erinnern. Zertifizierte:r Trauerredner:in, queer & auch in schwierigen Situationen empathisch navigierend. Wohlwollender Blick |klare wertschätzende Worte|Wissen um Brüche & Ambivalenzen - ich schaffe einen schönen Gedankenmoment für gemeinsames Erinnern. mariu-trauerreden.de/ mariu-trauerreden@riseup.net

Jobs suche

Anwalt sucht Zusammenarbeit mit STB oder Wirtschaftsprüfer oder Fachanwalt für Steuerrecht Kurse im Steuerrecht und IT-Recht erfolgreich besucht. Abschluss als Informatik-Betriebswirt (VWA) Angebote an mitarbeit100@gmx.de



Zahnarztpraxis Annette Voeste
Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Strauß
(Angestellter Zahnarzt)
Müllerstraße 36 • 13353 Berlin
Tel: 030 - 454 48 77
www.praxis-voeste.de



Malte Pechel
1978 — 2026
Wir haben Dich alle hoch geschätzt, sehr gemocht und tragen Dich weiter im Herzen.
Dr. Christian Messer mit Team
Praxis für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Bundesverband Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie



Drows Bestattungen
Begleiten und Betreuen
Tag & Nacht
030 437 270 38
Mommensenstr. 31
10629 Berlin
Wir sind an Ihrer Seite



memento Bestattungen
persönliche Abschiede gestalten
Telefon 030 34 71 47 87
www.memento-bestattungen.de
Funeral assistance also available in English



Thanatos Bestattung
Queere, selbstbestimmte Abschiede
www.thanatos-berlin.de
0176 436 532 60



JANSSEN & STAUDACHER
Erbrecht Familienrecht Sozialrecht Fachanwält:innen
Susanne Janssen Thomas Staudacher
Alte Jakobstraße 78 • 10179 Berlin • www.rechtsanwalt-partner.de
Telefon +49 (30) 235529-0 • kanzlei@rechtsanwalt-partner.de



TM Computer
IT-Service.
Moderne IT-Lösungen in Berlin für Privatkunden, Unternehmen und Praxen
• Computer, Laptops & Zubehör
• IT-Service & Reparatur
• Telematik-Infrastruktur (Ti)
• Praxis-IT & Digitalisierung
Termine nach Vereinbarung.
Schützenstraße 9, 12165 Berlin
030 200059011
www.tm-computer.de

Das Letzte

Das Bundesministerium für Bildung streicht dem queeren Jugendnetzwerk Lambda die Förderung – nach 36-jährigem Bestehen (mehr dazu auf Seite 12). Aktivist*innen kritisieren diesen Schritt und betonen die Bedeutung queerer Jugendarbeit. Persönliche Geschichten verdeutlichen diese vermutlich am besten: Unser Kolumnist **Jayrôme Robinet** stellt einen 30 Jahre alten Brief an Lambda vor



Illustration:
Ivan Kuleshov

Ich habe noch einen alten Brief. Zerknittert, die Tinte etwas verlaufen. Adressiert an: „Lambda Berlin, Ackerstraße 12, Coming-out-Gruppe“. Absenderin: Céline Robinet. Das war ich, vor 30 Jahren.

Der Brief kam damals zurück, „Unbekannt“ steht auf dem Umschlag, warum, weiß ich nicht. Daraus zitiert habe ich in meinem Buch „Mein Weg“. Was ich dort nicht erzählt habe: Zweieinhalb Wochen später fuhr ich mit dem Brief selbst zu Lambda. Vor der Tür schrieb ich auf demselben Papier weiter. Ich gebe ihn hier so wieder, nur leicht gekürzt, mit allen Grammatikfehlern:

„Berlin, dem 07. Oktober 1996. Halo, Darf ich mich Ihnen vorstellen: Ich heiße Céline und bin 19 Jahre alt. Ich komme aus Frankreich und bin hier in Berlin als Au-pair Mädchen. Vor ungefähr ein Jahr habe ich verstanden, daß ich Frauen liebe. Am Anfang schämte ich mich davor. ‚Warum ich??‘ habe ich mich gefragt. Ich habe versucht, meine Neigungen zu bremsen, ich habe mich belogen, ich habe geweint ... ich wollte so sehr ‚normal‘ sein! Ich habe mein ‚Problem‘ von dann an einsam gelebt. Mit niemandem konnte ich davon sprechen: Zu wenig Mut, zu viel Verzagtheit, zu viele Vorurteile ... Vor drei Wochen habe ich einen Mann kennengelernt, der Männer liebt. Sofort haben wir uns unsere Tendenzen zu gegeben. Zum ersten Mal habe ich mit jemandem gesprochen, der die gleichen sexuellen ‚Probleme‘ wie ich hat und weshalb fühlte mich nicht mehr einsam und anormal. Und weil außerdem ich gesehen habe, daß man seine Homosexualität wohl und gut leben kann, fühle ich mich jetzt besser als jemals. Er ist leider heute nach Paris zurückgefahren. Ich will nicht in die gleiche Einsamkeit wie früher zurückgeraten. Mein wahres Gesicht will ich zeigen, ich muß mich aber zuerst mit Leute wie ich unter-

halten. Ich habe Ihre Adresse in einer Zeitung, die [030] – der Name? – gefunden. Sie schlagen jeden Freitag ein Treffen vor, habe ich gelesen.

Ich habe entschlossen, etwas für mein Leben zu tun. Ich bin aber sehr schüchtern und wage nicht zu Ihnen zu kommen. Ich weiß, daß Sie gegen meine Schüchternheit nichts machen können, und bitte Sie übrigens nicht darum. Ich möchte nur eine Hoffnung erhalten. Ich würde gern, daß Sie mir einige ‚Informationen‘ über Ihre Treffen schicken: Nur ein bißchen Hoffnung ... Vielen Dank voraus, Céline.

Freitag, den 25.10.96. Ich hatte so sehr auf eine Antwort erwartet. Ich bin also hier, vor dieser Tür. Wartend auf meine Mut. Es ist zu blöd: Ich bin hier gekommen und jetzt wage ich nicht mehr. Werde ich verstanden werden? Ja, ohne Zweifel. Der erste Schritt ist am Schwerstens. Ich muß hinein gehen. Wofür? Wozu? Bin ich nicht gut einsam? Nee. Auf jeden Fall nee. Ich muß mutmäßig sein. Das Leben bringt uns nichts mit: wir müssen unsere eigenen Geschenke herstellen, davon muß ich überzeugt sein. Wer viel wagt, verdient auch manchmal viel.“

Dass der Bund jetzt die Mittel für das queere Jugendzentrum Lambda komplett streicht, lässt mich an die 19-Jährigen denken, die sich vielleicht gerade zum ersten Mal trauen, sich selbst etwas einzugestehen. Die nach einem Ort suchen, an dem sie nicht erklären müssen, warum sie so sind, wie sie sind. Natürlich ist 2026 nicht 1996: Heute gibt es das Internet, queere TikToks, die ganze GenZ ist irgendwie queer und Lambda hat auch eine App als digitalen Treffpunkt. Weil queere Jugendliche sichere digitale Räume brauchen. Aber sie brauchen eben auch sichere, reale Orte. Mit 19 musste ich all meinen Mut zusammennehmen, um durch diese Tür zu gehen. Heute sollten wir dafür sorgen, dass sie offen bleibt.



SIEGESSÄULE 09/26

Illustration: Julia Bernhard

Impressum

SIEGESSÄULE
Special Media SDL GmbH
Ritterstr. 3, 10969 Berlin
siegessaule.de

Kontakt:
Tel. 030-23 55 39-0, Fax 030-23 55 39-19,
redaktion@siegessaule.de
Geschäftsleitung:
Gudrun Fertig und Manuela Kay

Redaktion: Manu Abdo (mad), Florian Bade (fab), Walter Crasshole (wac), Philip Eicker (pe)

Redaktionsleitung: Paula Balov (pb), Manuela Kay (V.i.S.d.P.), Kulturreport: Dr. Kevin Clarke (kc)

Kalenderproduktion: Brigitte Oytov (Bar, Club, Sex), Dr. Daniel Molnár (Kultur, Mix)

Grafik: Aysan Türkmen, Selin Tahtakılıç

Creative Director Online: Gudrun Fertig
Content Director Print: Manuela Kay
Head of Marketing and Communications: Jan Noll

Anzeigen: Holger Melzow, Matthias Schwanau (-16), Michael Scheitle (-24), Lea Naroska (-17)

Vertrieb: Berlin Last Mile GmbH, Egelingzelle 6, 12103 Berlin
DINAMIX Media GmbH
Alboinstr. 36-42
12103 Berlin

Druck: MÖLLER PRO MEDIA® GmbH, Zeppelinstr. 6, 16356 Ahrensfelde

Abo: Special Media SDL GmbH, Abo-Service Siegessäule, Ritterstraße 3, 10969 Berlin, Tel. 030-23 55 39-55, Fax 030-23 55 39-19, E-Mail: abo@siegessaule.de, www.siegessaule.de/abo
Jahrespreis: 28 Euro (Inland), 35 Euro (Ausland), 19,99 (E-Paper). Die Abo-Einzüge werden turnusgemäß laut Online-Formular eingezogen.

Die Special Media SDL GmbH Gläubiger-ID lautet: DE8822000061768
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Copyright: Special Media SDL GmbH. Alle Rechte, auch auszugsweiser Nachdruck, vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Bilder und Texte wird nicht haftet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Termine wird nicht übernommen. Der Nachdruck von Text, Fotos, Grafik oder Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich. Bei Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Berlin.

Im selben Verlag erscheint u. a.: L-MAG – Magazin für Lesben (l-mag.de)

**QUEER BLEIBT STARK!
MIT DIR!**

WERDE KOMPLIZ*IN DER

SIEGESSÄULE

MIT DEINEM GENOSSEN-
SCHAFTSANTEIL



www.komplizin-werden.de



@FLUGHAFEN TEMPELHOF
HANGAR 4

LEAR

Aribert Reimann

Regie: Barrie Kosky

#allesaußergewöhnlich

Foto: Jan Wittenberg Photography

PREMIERE
16. September 2026

Kulturpartner der **SIEGESÄULE**